

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 300.

Sonntag den 21. December

1879.

To the English Student of German Literature.

Works by
Gustav Solling

Late First German Master in the Royal Military Academy, Woolwich.

DIUTISKA

an historical and critical Survey of the Literature of Germany, from the earliest period to the death of Göthe.

London: Trübner & Co.

"Remarkably compact, full, and instructive." — *Examiner*.

"Mr. Solling's critical notices are the result of much careful and learned research. An English reader of German literature could scarcely find a more effective help." — *Saturday Review*.

"A better and more complete guide to German literature has not been published in this country." — *Bookseller*.

"We can unhesitatingly recommend it on educational and general grounds." — *Critic*.

"Extreme care has been bestowed upon this work. It is eminently suited to the practical requirements of Englishmen." — *Zeitung für Nord-Deutschland*.

"The Author evinces great mastery of the English language; his work, evidently the result of zealous studies, betrays also an independent judgment." — *Augsburger Allgemeine Zeitung*.

"Although by a German, this work is written in very meritorious English." — *Westminster Review*.

"It gives by far the best view we have ever met of the Literature of Germany as a whole." — *Standard*.

PASSAGES

FROM THE WORKS OF SHAKESPEARE

selected and translated into German.

(Including the English text.)

Leipzig: F. A. Brockhaus. London: Trübner & Co.

A GERMAN READER

FOR ENGLISH STUDENTS,

with conversational questions, alluding to the subject.

London: Trübner & Co.

MACBETH.

Rendered into metrical German.

(With English text adjoined.)

Wiesbaden: J. F. Bergmann. London: Trübner & Co.

WORKS WRITTEN IN FRENCH.

By the same Author.

L'ALSACE ET LA LORRAINE.

Esquisse Historique.

Berlin: Fr. Kortkamp.

MONSIEUR RENAN ET L'ALLEMAGNE.

Réponse d'un Allemand.

Wiesbaden: Librairie d'Edmond Rodrian.

Kunst-Ausstellung

VON **Carl Merkel,**

Königl. Hof-Kunsthändler.

Eingang: **Neue Colonnade, Mittelpavillon.**

Jede Woche theilweise neue Aufstellung der Meisterwerke.

Entrée 50 Pf. à Person.

14290

H. Ebbecke's Buchhandlung,

Wiesbaden (Kirchgasse 20),

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

Klassikern, Prachtwerken etc.,

Jugendschriften & Bilderbücher

in großer Auswahl,

Leihbibliothek,

Journal-Zeitzettel.

1607

Schnelle Besorgung sämtlicher Zeitschriften.

Lynch frères & Bordeaux,

Rheder und Weingüter-Besitzer.

Vertreter: **Eduard Böhm, Wiesbaden**
32 Marktstrasse 32, 336

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Lager unter Garantie der absoluten Reinheit:

Rothe Weine. Ohne Glas Mk. Pf. **Weisse Weine.** Ohne Glas Mk. Pf.

1874r Premières Palus — 85. 1875r Entre deux-Mers — 90.

1876r Bonnes côtes . . 1 — 1875r Graves 1 —

1875r St. Emilion . . 1 50. 1875r Barsac 1 50.

1874r Médoc 2 — 1874r Sauternes 2 50.

feinere Gewächse 2.50—15. feinere Gewächse 3—15.

Malaga, Madeira, Portwein, Sherry, Malvoisie,

Marsala, Muscat, je nach Alter Mk. 3.50, 4.50.

Rum und Cognac à Mk. 2.50, 3, 4.50, 6.

Bei Mehrabnahme gewähre 10 pCt. Rabatt.

Zu **Fest-Geschenken** empfehle sortirte Kistchen.

Als nützliches Weihnachts-Geschenk

für Geschäft und Haushaltung empfehle meine selbstgefertigten

Waagen aller Systeme unter Garantie.

1117 **Hch. Richtmann, Webergasse 42.**

Bekanntmachung.

In neuerer Zeit ist eine namhafte Anzahl kleiner Brände in hiesiger Stadt vorgekommen, welche nach dem Urtheil der beamteten Feuerrevisions-Commission nur auf Nachlässigkeit beim Setzen der Oefen und Herde 2c. und auf Unkenntnis der betreffenden Handwerker über die Bauanlagen zurückzuführen sind. In den vorgekommenen Fällen ist constatirt, daß die Rohre der Feuerungen, nicht wie es vorgeschrieben, 0,25 Mtr. (8") von allem Holzwerk, sondern durch die Miegelwände direct auf das in den Kaminen befindliche Holz (Auswechselungen) geführt sind. Viele Brandfälle sind auch der mangelhaften Bodenbeschaffenheit der Porzellandöfen zuzuschreiben. Die gedachten Böden brennen sehr leicht durch und lassen das Feuer sich nach unten ausbreiten, wodurch die Zimmerdecken in Brand gerathen.

Ich bringe dieses mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums, daß es sich bei der Wichtigkeit der Sache sehr empfiehlt, nur gutes, feuerficheres Material und zur Ausführung der gedachten Arbeiten nur fachkundige, mit dem Material und den Bauten gut vertraute Handwerker zu wählen.

Wiesbaden, den 18. December 1879.

Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Wiederholt ist es vorgekommen, daß Aerzte die vorgeschriebene Anzeige über in ihrer Praxis vorgekommene Scharlach- 2c. Krankheiten an die unterzeichnete Behörde nicht erstattet haben.

Die Herren Aerzte in hiesiger Stadt werden hiermit in Bezug auf die Polizei-Verordnung der Königl. Regierung hier vom 2. August 1875 wiederholt aufgefordert, spätestens innerhalb 12 Stunden schriftliche Anzeige hier zu erstatten, sobald bei Ausübung ihres Berufs Krankheiten, wie sie in den §§. 2 und 3 der gedachten Verordnung aufgeführt sind, zu ihrer Kenntniß gelangen.

Zu widerhandlungen gegen diese Bestimmungen werden bestraft werden.

Wiesbaden, 18. December 1879. Dr. v. Strauß.

Hotel Barth in Castell.

Da wegen des nunmehr feststehenden Rheinstromes voraussichtlich der Fremdenverkehr sich steigern dürfte, bringt Unterzeichneter seine **Restauration** in empfehlende Erinnerung. Vorzügliche Küche, reingehaltene, gute Weine.

Sonntag den 21. December Nachmittags 3 Uhr:

Concert à la Strauss,

ausgeführt von der Capelle des 88. Infanterie-Regiments unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn **H. B. v. A. u. d. C.**

2252

F. W. Barella.

Zahnbürsten.

welche keine Borsten verlieren, empfiehlt zu 50, 60, 70, 80, 90 und 100 Pfennige

E. Rosener, 5 Kranzplatz 5.

Für jede von mir gekaufte Bürste leiste ich Garantie. Sollte es je vorkommen, daß eine Bürste beim Gebrauch Borsten verliert, so tausche ich sie ohne Weiteres unentgeltlich gegen eine andere um.

12139

Christbaumlichter in Wachs- und Parafin, **Lichterhalter** u. **Glasfugeln** in Auswahl b. **A. Brandscheid, Nerostr. 14.**

Zwei vollständige **Atlas** mit Kupferstichen von Hohemann und eine gebr. eiserne Geldkiste zu verk. **Michelsberg 7.** 1264

Ein schöner, **großer Herr-Heisepelz** ist zu verkaufen **Rheinstraße 41, 1 Treppe hoch.** 2258

Hobelbank

mit zugehörigem Schreiner-Handwerkszeug zu kaufen gesucht **Schwalbacherstraße 30.** 2230

Nach Schierstein!

2216

Auf dem Eise ein schön gebahnter, sicherer Weg von **Schierstein nach Budenheim.** Für ein gutes Glas warmen **Wein** nebst **Punsch** auf der Wille des Rheins ist gesorgt.

Auf eine reichhaltige Auswahl

Lavallières

machte noch besonders aufmerksam.

K. Ulmer, vormalig Chr. Maurer,

54

11 Langgasse 11.

Als billige Weihnachts-Geschenke

empfehle meine sämtlichen

Wollenwaaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Louise Beisiegel,

2255

42 Kirchgasse 42.

Aechte Dresdener Stollen

empfehl

L. Sattler. 2247

Feines Weihnachts-Obst.

Alle Sorten Birnen und Äpfel sind billig zu haben **Häfuergasse 15.** 2276



29 Walramstrasse 29,

zunächst der Emserstraße.

Kinderwagen,

Puppenwagen.

Größte Auswahl für Wiesbaden und Umgegend.

2233

Ph. Lendle.

Zu verkaufen Adelhaidstraße 23, I.:

1 **Salonspiegel** in Goldrahme (Barok), über 2 Meter hoch, Glasgröße: 152 : 95 Centimeter (neu), 1 **Damenstuhl** (Ramin-stuhl), vergolbet, türkische Stickerei auf schwarzem Atlas (neu), 1 **dreiarmer Gaslüster**, silberbröncirt, vollständig montirt (wie neu), 2 **Gaslyras**, vollständig montirt. 2279

Weißer Stubensand

per Karrn 4 Mark wird in's Haus geliefert von

2260

Wilh. Birk, Lahnstraße 2.

Ein schön sprechender, junger **Papagai**, Preis 50 Mark, **Kanarienvögel** und verschiedene andere Sorten sind Umstände halber zu verkaufen **Stiftstraße 20.** 2282

Ein fast neuer **Rock** billig zu verkaufen bei

2240

Schneidermeister Kunz, Nerostraße 36.

Verloren gestern Abend ein **Belzmuff** durch die **Kirchgasse**, **Rheinstraße** bis in die **Jahnstraße**. Dem **Wiederbringer** eine gute **Belohnung** **Jahnstraße 3.** 2285

Ein zuverlässiges Mädchen, in allen Hausarbeiten gründlich erfahren, wird gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden. **Näh. Mainzerstraße 22.** 2283

40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Kinder-Bewahranstalt.

Ferner sind unserer Anstalt nachbezeichnete Liebesgaben zugegangen: Von Frau C. Anthes ein Körbchen Confect, Frau Major von Reichenau 1 Korb Äpfel, Nüsse und Lebkuchen, Frau L. 3 Meter wollenes Zeug zu einem Kleidchen, Frau Director Thoma zwei gestricke Röschchen, Ungenannt 4 Schiefertafeln und Garn zu Strümpfen, Herrn Henzeroth 4 Paar Handschuhe und Baumwolle zu Strümpfen, Frn. C. Fraund jr. 4 Hüte und 2 Mützen, Frn. A. Westenberger zwei Kumpf Wehl, Frn. E. W. Hgandt 1 Pfd. Wachslichter, Frn. Bacharach 3 Meter Flanell und verschiedene Reste Kleiderstoffe (durch Frau von Knoop); in der Anstalt abgegeben: von Frn. C. A. ein Korb Äpfel, Frau W. G. eine Parthie Lebkuchen, Frn. Wilh. Ringel jr. eine Parthie Schreibmaterialien, Frau Elise Jost Wwe. 8 Ellen baumwollenes Tuch, Frau Bäcker Schweisguth eine Parthie Lebkuchen, Ungenannt 1 Korb Äpfel, Frn. Bäcker Vossing eine Parthie Lebkuchen und Confect, Frau Hays ein Pack Kleidungsstücke, Frn. S. Eugenbühl 4 Meter weißen Flanell, Frn. Jonas verschiedene Zeugreste, Frn. Christian Scholz aus Mainz eine reiche Sendung Silberbücher, Frau Reg.-Rath F. ein Päckchen Confect und 4 Schürzen, Frn. Bäckermeister Bey eine Parthie Lebkuchen, Frn. Korbmacher Plagge eine Parthie Körbchen, Ungenannt Lebkuchen und Confect, Ch. B. 9 Mädchenhemden, 4 Knabenhemden, 8 P. wollene Strümpfe, 6 wollene Unterwäsche, 20 Bilderbücher und 2 Schachteln sortirte Briefmarken, Frau Mollath ein irdenes Puppengeschirr; durch Frau Eichhorn von Ungenannt 6 Tücheln, 2 Paar Handschuhe, Frau Th. Schweisguth eine Parthie Lebkuchen; durch Fräul. H. von Röder von Fräul. Emmy Hansched 6 Püppchen; durch Frau von Knoop von Frn. Aug. Engel 2 Pfd. Chocolate und ein Kistchen engl. Biscuit; in der Anstalt abgegeben: von Ungenannt 3 Mt., Frau S. 4 Mt., Frn. Sch. 1 Mt., P. S. 3 Mt., Frau Hundler 2 Mt., Frau Reg.-Rath F. 11 Mt.; bei Fr. Roes von Frau G. 3 Mt., Frau A. G. 10 Mt., Frau A. Sch. 3 Mt., Ungen. 3 Mt.; bei Frau Eichhorn von Frn. F. Eugenbühl 5 Mt., Frau R. 1 Mt., Fr. S. Rikel 5 Mt., Frau C. Anthes 5 Mt., Frau Dr. A. G. 3 Mt., Frau Major von Reichenau 10 Mt., Frau Reg.-Rath von Reichenau 10 Mt.; bei Herrn Stadtvorsteher Beckel von Frn. S. 3 Mt., Frn. Chr. Sch. 2 Mt., Frn. W. B. 3 Mt., Frau Lohitz 2 Mt., Frn. S. W. 2 Mt., Frn. Dr. S. 10 Mt., A. G. 5 Mt., L. S. 2 Mt.; bei Frau von Knoop von Fr. v. S. 3 Mt., Frn. W. 5 Mt.; bei Herrn Dr. Schirm von Frn. Sanitätsrath Dr. Diesterweg 10 Mt.; bei Fräulein Bickel von Fr. Köster 2 Mt., Frau Dr. Langenbecker 3 Mt., Frn. Apotheker Schellenberg 6 Mt., Fr. Schulz 3 Mt., von dem freireligiösen Frauenverein 6 Mt., Ungenannt 5 Mt., Frau von Knoop 25 Mt., Frn. Th. durch Frau Eichhorn 3 Mt.; bei dem Unterzeichneten von Frn. Bürgerm. F. 3 Mt. und Frn. S. B. W. 10 Mt.; bei Herrn Dr. Haas von Frn. von Sodenstern 3 Mt., Frau Ob.-Med.-Rath Haas 5 Mt.; bei Herrn A. Dresler durch Frn. Pfarrer Köhler von Fr. F. 3 Mt., Frn. Conf.-Rath Lohmann 4 Mt., Ungenannt 6 Mt., Frn. Polizei-Director von Strauß 10 Mt., Frn. S. S. 1 Pfd. Taschentücher, Frau And. P. 10 Mt., Frn. Tapezirer Sternitzky 4 Näbsteine, Frn. Rentner Wilh. Poths sen. 3 Mt., Frn. Rentner Otto Pausch (Sachverständigen-Gebühr) 3 Mt., Frau C. W. 3 Mt., ferner durch die Expedition des Tagblattes von L. A. 3 Mt., L. und A. B. 3 Mt., B. 1 Mt., S. P. 1 Mt., A. D. 10 Mt., Frau F. W. 5 Mt., S. C. 5 Mt., Frn. W. Rüder 3 Mt., A. B. 3 Mt., Frau Sch. 2 Mt., C. D. 5 Mt., S. W. 3 Mt., R. Sch. 2 Mt., L. 5 Mt., Fr. S. 5 Mt., Frn. A. Schmitt 3 Mt.

Für diese reich gespendeten Liebesgaben, mit welchen unseren armen Kleinen eine große Weihnachtsfreude bereitet werden wird, sagen wir hiermit verbindlichen und herzlichen Dank.

Für den Vorstand:

Der Director: J. B.: F. W. Kaesebier.

Gasthaus zum goldenen Lamm,

26 Mehrgasse 26.

Heute Sonntag von 4 Uhr an: **Frei-Concert.**
2244 **Chr. Petri.**

Langgasse
22.

„Zur Eule“

Langgasse
22.

Heute: **Romiker-Concert.** 2265

Anfang: 4 Uhr. Glas Bier 12 Pf. Entrée frei.

Heute Vormittags und Abends:

Leberflös und Sauerkraut

nebst gutem Wein bei

H. Mondel. 2262

Düsseldorfer**Rum-Punsch,****Arac-Punsch,**

Ananas-, Erdbeer-, Sherry- und Burgunder-Punsch in vorzüglichster Qualität empfiehlt

2241

M. Foreit, Taunusstrasse 7.

Messina-Äpfelsinen

(sehr schöne Frucht)

empfehl

C. Baeppler,

2273

Ede der Rhein- u. Dranienstraße.

Frische spanische Weintrauben,

Äpfelsinen,

„ Muscat-Datteln,

„ Tafel-Feigen, = Mandeln,
= Rosinen

empfehl

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28. 2270

Ital. Maronen, prima Waare, per Pfd. 25 Pfg. bei

2235

Heh. Eifert, Schulgasse 9.

Ochsen-Kopfbraten per Pfd. 70 Pf.,

Lendenbraten ohne Fett p. Pfd. Mt. 1.40

empfehl

H. Mondel,

2263

Mehrgasse 35.

Frischen Chester-Käse,

ächten Astrachan-Caviar,

Pommerische Gänsebrüste

Straßb. Gänseleber-Pasteten

empfehl

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28. 2269

**Fischhandlung**

Häfnergasse 9.

Eingetroffen: Ausgezeichnete Camorder Schellfische, versch. Sorten See- und Flussfische. Montag eintreffend: Lebende Karpfen in verschiedenen Größen. 2299

Heute Sonntag und morgen Montag: Schellfische bei
2234 Lellegang, Friedrichstraße 23.

Gesangverein „Union“.

Unsere Weihnachtsfeier, bestehend in:

Abendunterhaltung — Christbaum-Verloosung und Tanz

findet am ersten Feiertage, Abends 8 Uhr anfangend, im „Römersaale“ statt. Zu zahlreichem Besuche ladet Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein

Der Vorstand.

Eintrittskarten für Herren mit einer Dame 1 Mark, jede fernere Dame 50 Pf., sind zu haben bei den Herren: Cigarrenhändler **Bergmann**, Langgasse, **Spranger**, „Stadt Frankfurt“, **Petry**, „goldenes Lamm“, Mehlgasse, **Graumann**, „Mainzer Bierhalle“, in der Expedition d. Bl. und Abends an der Kasse (ohne Aufschlag).

NB. Mitglieder haben freien Zutritt.

66

Männergesangverein „Concordia“.

Freitag den 26. December Abends 8 Uhr

(zweiter Weihnachtstag):

CONCERT & BALL

im

SAALBAU SCHIRMER

unter Leitung des Dirigenten Herrn Kammermusiker **E. Reinhardt**.

Eintrittskarten à 1 Mark (Damen frei) sind zu haben bei den Herren **C. Hahn**, Langgasse 7, **A. Winter**, Kirchgasse 45, **L. Stemmler**, Goldgasse 2, **J. Becker**, Saalgasse 20, **Ph. Geier**, Marktplatz 3, **Th. Spranger**, „zur Stadt Frankfurt“, **Ph. Pfaffenberger**, zum „Pfälzer Hof“, Häuser & Hausenbusch, Marktstraße 8, sowie im Vereinslocale, Spiegelgasse 15. Zu obiger Veranstaltung ladet Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein

269

Der Vorstand.

Langgasse 15, **Christ. Jstel**, Langgasse 15,

empfiehlt zu Festgeschenken passend in größter Auswahl zu festen Preisen:

Coiffüren, Fichus, Barben, Cravatten, Schleifen, Rüschen, Schleier,

garnirte Hüte, 2210

Kragen und Manschetten, einzeln und in Garnituren, in Leinen und mit Spitzen.

Schmuckfachen aller Art in echt Set, Lava, Metall, Schildpatt,

Ballblumen, Fächer, Aufsteckkämmen.

Kinderherde

in großer Auswahl empfiehlt

2160

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.

Cölner Domloose (Hauptgew. M. 75,000)ziehung 15. Jan., sowie **Oppenheimer Silberloose** bei **Reininger**, Schulgasse 4. 2195

Neue Concordia.

Am ersten Weihnachtsfeiertage Abends 8 Uhr

veranstalten wir im

„Saalbau Lendle“

Christbaumfeier & Concert

unter Leitung des Herrn **G. Geis** und unter gefälliger Mitwirkung des Fräuleins **Marie Hosemann** aus Mannheim und des Herrn **Franz Köhler**.

Nach dem Concerte Aufführung der einactigen Posse:

„**Karlchens erste Liebe**“

von **C. A. Paul**.

Zum Schlusse: **TANZ**.

Eintrittskarten à 80 Pf. sind zu haben bei Herrn **P. Hahn**, Langgasse 5, und im „Erbprinz“ bei Herrn Gastwirth **Ben z.** — Abends an der Kasse 1 Mk.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

232

Der Vorstand.

193

Turn-Verein.

Die Weihnachtsfeier unseres Vereins findet am zweiten Feiertage Abends 8 Uhr im „Römersaale“ statt, wozu unsere Mitglieder und Freunde ergebenst eingeladen werden.

Für unsere Mitglieder sind Karten à 1 Mark bei Herrn **Mondrion**, Saalgasse 1 und für Nichtmitglieder à 1 Mark 50 Pf. bei den Herren **Zollinger**, Neugasse 10, **Döring**, Goldgasse, **Bergmann**, Langgasse 45, **Lorenz**, Schwalbacherstraße, **Spranger**, zur „Stadt Frankfurt“, und Abends an der Kasse zu haben.

Der Vorstand.

Fahrsprize I. Feuerwehr. Fahrsprize I.

Die Mannschaft obiger Abtheilung veranstaltet am 26. December c. (2. Weihnachtsfeiertag) im oberen Saale des „Deutschen Hofes“ eine gegenseitige Christbaumbescherung nebst Verloosung mit darauffolgendem Tanzvergütigen, wozu alle Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden. Herrenkarten à 50 Pf. (eine Dame frei), jede weitere Damenkarte 25 Pf. sind Abends an der Kasse zu haben. — Cassen-Eröffnung 7 Uhr.

2220

Die Commission.

Kriegerverein „Germania“.

Unsere Christbaum-Verloosung mit Abendunterhaltung und Ball findet Donnerstag den 1. Januar im „Römersaale“ statt, und erlauben wir uns unsere Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des Vereins hierauf aufmerksam zu machen.

Der Vorstand. 95



Kochherde

eigener Fabrication
empfiehlt in allen Größen unter Garantie
Heinrich Altmann,
14280 Frankensstraße 5.

Zu Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in Operngläsern, Feldstechern, Barometern, Thermometern, Brillen, Lorgnetten und Pince-nez zu reellen, billigsten Preisen.

2149

G. Warnecke, Opticus,
19 Langgasse 19.

Durch einen sehr vortheilhaften Einkauf
werden drei Qualitäten
doppeltbreiter, hochfeiner, schwarzer Cachemires
zu ungewöhnlich billigem Preise verkauft.

M. Wolf „Zur Krone“. 277

Wasserheilanstalt Dietenmühle. ✓

Von Weihnachten ab bleiben Römische und Dampfbäder bis auf Weiteres geschlossen.
Curen und alle übrigen Bäder erleiden keine Unterbrechung. 105

Weihnachts - Ausverkauf

in

Parfümerien, Galanterie-Waaren, Luxus-
und Gebrauchs-Artikeln.

Halsbinden,	Portemonnaies,
Cache-nez,	Brief- und Visitenk.-Taschen,
Handschuhe,	Cigarren-Etuis,
Pulswärmer.	Necessaires.

Broncen. — Fächer. — Attrappen. —
Fantasie-Schmucksachen.

Bei Baarzahlung 10 % Rabatt.

Clara Steffens,
Webergasse 14.

2088

Wilhelm Becker,

Langgasse 33,

bringt zu Weihnachten sein wohl assortirtes Lager in Cigarren,
Cigaretten, Tabaken, sowie Rauchutensilien zu bekannt
billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. 2257

Die Cigarren-Handlung

von

J. Bergmann, Langgasse 45,

erlaubt sich als passende Weihnachts-Geschenke
zu empfehlen:

Cigarren in eleganten Kistchen von 25, 50, 100, 250 und
500 Stück,

Cigaretten und Tabake,
Rauch-Requisiten aller Art, sowie Spazierstöcke.

Große Auswahl. — Reelle Bedienung. 2239

NB. Um meinen demnächstigen Umzug zu erleichtern, gebe
bei Baar-Einkäufen auf meine leiblichen Preise 5 % Rabatt.

Passendes Weihnachts-Geschenk!

Cölner Dombau-Loose vorrätig in Edm.
Rodrian's Hofbuchhdlg., Langgasse 27. 3

Bilderbücher, Jugendschriften, Spiele, Pracht-
werke, Kupferstiche, plastische Kunstgegen-
stände etc. in reicher Auswahl bei

Gisbert Noertershaeuser,
Buchhandlung, Wilhelmstraße 10. 2106

Für Weihnachten:

Die Rosen von Meran

in 5 Gesängen von M. Schmidt.

8. weite verbesserte Auflage.

Eleg. geb. 2 M.

Durch alle Buchhandlungen zu haben. 293

Praktische Weihnachts-Geschenke:

Damenkragen und Manschetten,
Herrenkragen und Manschetten,
Kinderkragen und Manschetten,
Shlips, Cravatten, Hosenträger,
Cachenez, Glacé- und Winter-
Handschuhe in allen Qualitäten,

Herrenhemden m. leinen-
nen Einsätzen von 3. 50 M. an,
Flanellröcke, Flanellhosen für
Damen und Kinder,

Flanellhemden für Herren
und Knaben,

Unterhosen und Unterjacken,
Jagdwesten für Herren und Knaben,
Damenwesten, Tücher (nur Hand-
arbeit)



empfiehlt in anerkannt besten Qualitäten zu
mässigsten Preisen

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24,

2275 Strumpfwaaren- und Wäsche-Fabrik,
Ausstattungs-Geschäft.

C. Veit, Metzgergasse 12 (Eckladen),

empfiehlt zu Weihnachten seine Glas- & Porzellan-
waaren zu sehr billigen Preisen. 2256

Tages-Kalender.

Vorlesung-Gewandausstellung, Musikinstitut v. Marie Holme, Weberg. 9, I. 6600
 Heute Sonntag den 21. December.
 Cäcilien-Verein. Vormittags 10 1/2 Uhr: Einführung des neuergewählten Dirigenten und Gesamtprobe.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends: Festsitz zum Festen der hiesigen Armen auf dem großen Weiser des Kurhauses. Von 5 1/2 bis gegen 8 Uhr: Militärmusik von zwei Musik-Corps. Abends 8 Uhr: Concert.
 Morgen Montag den 22. December.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 21. December. 39. Vorstellung. (49. Vorstellung im Abonnement.)
Dinorah, oder: Die Wallfahrt nach Floerml.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. C. Grünbaum. Musik von Meyerbeer.

Personen:

Hoel, ein Ziegenhirt	Herr Philipp.
Corentin, Sackpfeifer	Herr Barbed.
Ein Jäger	Herr Siehr.
Ein Näher	Herr Beschier.
Dinorah	Frl. Moland.
Erster	Frl. Muzell.
Zweiter	Frl. Reich.
Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirtinnen, Sackpfeifer, Matrosen, Kinder, Volk.	

Die scenischen Vorrichtungen erfordern nach jedem Akt eine längere Pause.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Übermorgen Dienstag: Das Lied von der Glocke: —
 Zum erstenmale: Gansel und Gretel.
 Anfang 4 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 21. December Nachmittags 4 Uhr:

42. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters
 (602. Concert im Abonnement)

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüfner.

Programm.

1. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-
 Overture Mendelssohn.
2. Entr'acte aus „Rosamunde“ Fr. Schubert.
3. Symphonie in D-dur (No. 2 der Ausgabe Breit-
 kopf & Härtel) Haydn.
4. Le carnaval romain, Ouverture caractéristique Verliog.

Locales und Provinziales.

* (Adresse.) Wie alljährlich ist auch in diesem Jahre die Absendung einer Beglückwünschungs-Adresse zum Geburtstag an Ihre Hoheit die Frau Herzogin Adelheid zu Nassau beabsichtigt. Dieselbe liegt zur Unterzeichnung im Laden des Herrn Bäckermeisters Arnold Berger, Häfner-gasse 9, bis zum 23. d. M. Abends offen.

— (Der Verschönerungsverein) nahm in der am Freitag Abend stattgehabten Generalversammlung den von dem Schatzmeister des Vereins aufgestellten Rechenschaftsbericht entgegen. Hiernach schließt die Vereinsrechnung mit einem Einnahmeüberschuss von 370 Mark 44 Pf. ab. Der Verein hat im verfloffenen Jahre, wie der Vorsitzende, Herr Präsident v. Heemskerk, mittheilt, seine Thätigkeit etwas beschränken müssen, weil die Errichtung einer Schutzhalle auf dem Bierstadter Warthurm in Aussicht genommen ist. Ende v. J. betrugen die Einnahmen 1597 Mark 42 Pf., hierzu die Beiträge des laufenden Jahres mit 3300 Mark 13 Pf., ein besonderer Zuschuss seitens des hiesigen Droschkenvereins mit 140 Mark, sind im Ganzen 6037 Mark 78 Pf. Vorausschlag wurden für Unterhaltung der Wege, Verschönerungen am Warthurm, der Leichtweishöhle, der Kangelbuche u. s. w. 4667 Mark 34 Pf., daher der oben erwähnte Ueberschuss. Gegen den Abschluss dieser Rechnung wurde nichts zu erinnern gefunden und hierauf der Acclamation der pro 1879 bestehende Vorstand wiedergewählt. Die Herren Major v. Reichenau, Justizrath v. G., Zimmermeister Bernh. Jacob, H. Kauffenbarth und Standesbeamter Jost sind als neue Mitglieder in den Vorstand aufgenommen worden. Das Bureau, bestehend aus den Herren Präsident v. Heemskerk (Präsident), Rentner A. Schmitt (Stellvertreter), Rentner F. W. Käsebieber (Schriftführer), Kaufmann W. Alb (Schatzmeister), die Rentner Habel und Wahl (Beisitzer) wurde einstimmig wiedergewählt. Hiernach war die Tagesordnung für die Generalversammlung erschöpft und ging man sodann zu einer Vorstands-sitzung über. Eine von dem Herrn Baurath Jais entworfene Zeichnung bezüglich der Erbauung einer Schutzhalle am Warthurm wurde zwar allgemein acceptirt, nur hat Herr Wahl daran auszusprechen, dass der mit 15 Fuß Tiefe vorgegebene Saal zu klein sei. Die Halle selbst soll gegen alle vier Windrichtungen schützen und in der Mitte sich die Wohnung des Wirthes befinden. Ueber die Ausführungen des Herrn Wahl wird sich der Vorstand noch später schlüssig machen. Was nun der Kostenpunkt anlangt, so bemerkt der Vorsitzende hierzu, die Halle selbst sei auf 7000 Mark veranschlagt. Ueber etwa 2000 Mark hat der Verein zu disponiren und 520 Mark stehen als Einnahme von einem anderen Verein in Aussicht; es fehlt also

noch ein beträchtlicher Theil an dem Baucapital. Eine Unterstützung dieses Vorhabens ist von Herrn Curbdirector Heyl dem Vorstand in Aussicht gestellt. Derselbe hat sich bereit erklärt, 1500—2000 Mark in sein Budget aufzunehmen und den Kosten der Gemeindebehörde zur Genehmigung nach besten Kräften zu empfehlen; ferner hat Herr Curbdirector Heyl die Zusage gegeben, dass im Laufe des Sommers die nöthigen Kräfte zur Abhaltung von Concerten zur Verfügung gestellt werden könnten, wodurch bei Erhebung von kleinen Beiträgen (etwa 20 Pf. a Person) eine schöne Einnahme zu erzielen sei. Der Vorstand hat nach dieser Richtung ein Schreiben an die Curbdirection entworfen, gegen welches nichts zu erinnern gefunden wird. Weiter kommt zur Sprache, dass der Cur-Verein über eine Summe von 4000 Mark disponirt, und, da die Anlage fraglicher Schutzhalle doch zunächst auch im Interesse des Curbpublikums liegt, erbietet sich Herr A. Schmitt, bei genanntem Verein den Zuschuss eines Theils dieser Mittel zu obigem Zweck zu erbitten, zumal der Vorsitzende des Curbvereins, Herr Dr. Schirm, einen ablehnenden Bescheid auf eine desfallsige Anfrage nicht ertheilt hat. Der Herr Präsident macht sodann die Mittheilung, dass, um die Steigung der verschiedenen nach dem hohen Walde (Platte) führenden unbequemen Wege (der Jöfseiner Weg sowohl als auch der Weg durch das Nerothal) weniger fühlbar zu machen, ein von der Sonnenberger Chaussee aus an der „Tennelbach“ links, am Rettungshaus vorbeiführender Weg dorthin in Aussicht genommen sei, zumal der Fahrweg mit wenig Kosten hergestellt werden könne. Es wird beschlossen, diesem Projekte näher zu treten und eine Commission, bestehend aus den Herren Wahl, Habel, Wilh. Müller, v. Reichenau und Kauffenbarth, zu erwählen, welche mit Zuziehung des Bürgermeisters in Sonnenberg, Herrn Seelgen, bei eintretender günstigerer Witterung den in Aussicht gebrachten Weg besichtigen und demnächst Bericht erstatten soll. Es kamen hierauf zwei Antwortschreiben des hiesigen Gemeinderaths auf ergangene Anträge seitens des Verschönerungsvereins zur Berlegung. In dem einen Fall ist gestattet, dass ein Brunnenablauf aus der Habel's Quelle in der Nähe der Kangelbuche zur Errichtung komme. Bezüglich des Vereins-Antrages, der Gemeinderath wolle auch die Südseite der Bierstadterstraße mit Lindenbäumen bepflanzen, ist abschläglicher Bescheid ergangen, da in der städtischen Baumschule nicht so viele Bäume disponibel und Mittel zum Ankauf derselben im Budget nicht vorgezogen sind. Wenn übrigens, heißt es in dem Schreiben, der Verschönerungsverein die Bäume auf seine Kosten beschaffen wolle, so sei man bereit, die Kosten des Setzens auf die Stadtkasse zu übernehmen. Der Verein will diesen Punkt um ein weiteres Jahr verschieben. Auf eine Eingabe an den Herrn Minister für Landwirtschaft u. wegen Beibehaltung eines Wirtschaftsbetriebes auf dem Chausseehaus ist abschläglicher Bescheid ergangen und mit kurzen Worten erwähnt, dass das Ministerium nicht in der Lage sei, dem Gesuche wegen Wiedererrichtung einer Kaffee-wirtschaft (?) Folge zu geben. Ein gleiches Gesuch ist von Seiten der Vereine von Schlagenbad, L. Schwalbach und dem hiesigen Droschkenverein an das Ministerium abgegeben, und darin insbesondere ausgeführt worden, dass von uralter Zeit her Wirtschaft in diesem Hause betrieben worden sei, dass der herrliche Punkt seiner gesunden Luft und prachtvollen Aussicht wegen von Curfremden stark frequentirt war, und wenn die Wirtschaft aufgehoben bliebe, könnten auch die Droschkentaxis mit ihrem Gespann ein Unterkommen dabelst nicht finden. Aber ganz besonders hatte der hiesige Verschönerungsverein in seiner Eingabe hervorgehoben, dass derselbe mit vielen Kosten die Begegnung zu diesem Ruhepunkt hergestellt habe u. s. w. Herr Justizrath v. G. macht den Vorschlag, man möge nicht unverzüglich lassen, eine Petition an unseren Abgeordneten, Herrn Dr. Petri dieserhalb zu richten, unter Darlegung der Verhältnisse, wie sie hier vorliegen. Der Antrag wird acceptirt; der Vorsitzende wird das Weitere veranlassen. Der Herr Präsident macht noch auf einen großen Uebelstand innerhalb unserer Stadt, nämlich dem Platz vor dem Victoria-Hotel in der Fortsetzung der Rheinstraße, aufmerksam. Bekanntlich steht die Stadt mit dem Eigenthümer des Victoria-Hotels im Broeck und bemerkt hierzu Herr Justizrath v. G., dass ungefähr im Monat Januar Urtheil in erster Instanz ergehen werde. Es muß sonach die Sache vorerst auf sich beruhen bleiben. Der Herr Vorsitzende ersucht hierauf den Herrn Habel, aus älteren Acten festzustellen, seit welchem Jahre der Verschönerungs-Verein definitiv besteht. Es wird hierbei erwähnt, dass der Verein im Jahre 1847 zu Grunde gegangen war und im Winter 1851/52 wieder neu eröffnet wurde; seine erste That sei die Erbauung des Tempels auf dem Neroberg gewesen und der damalige Präsident, Herr Bollbradt, habe bis zu seinem Ableben im Jahre 1859 dem Vereine vorgestanden. Herr Habel will sich des ihm gewordenen Auftrages gerne unterziehen. Verschiedene Remunerationen von Bediensteten erhalten die Genehmigung des Vorstandes. Herr Wahl macht sodann darauf aufmerksam, dass ein Promenadeweg in der Fortsetzung der Capellenstraße den Fahrweg entlang nach dem Neroberg fehle. Dieses Bedürfnis wird anerkannt und sollen die Stadt und die Herzoglich Nassauische Verwaltung, als hierbei theilhaftige Waldeigenthümer, um die Genehmigung angegangen werden; weiter soll die Stadtgemeinde um Verabfolgung von 1/2 Klafter Naturholz ersucht und der Herr Oberförster Flindt gebeten werden, die mittlere Stelle von der Beau-Sitte nach der Leichtweishöhle und Speierslach mit Laubholz bepflanzen zu lassen, damit mehr Schatten geschaffen würde. Schließlich hat der Vorstand dem Herrn Präsidenten v. Heemskerk für seine Mithewaltung den Dank durch Erheben von den Sitzen ab, und ebenso dem Herrn Kauffenbarth, der als eifriges Mitglied des Launus-Club bewirkt habe, dass auf „Kellerstopp“ ein Aussichtsturm errichtet werde; auch der Thätigkeit des Herrn Oberförsters Flindt wird gedacht und derselbe als Vorstandsmitglied aufgenommen. Dem Ansuchen des

Herrn Securius, an dem Wege nach der Fischschänke längs des Balbes auf der oberen Seite der Wiese zum Abführen des Wassers auf seine Kosten einen Graben anlegen zu dürfen, steht nichts entgegen. Damit war die Sitzung geschlossen.

* (Postalisches.) Heute Sonntag den 21. December wird die Packetannahmestelle des Postamts 1. in der Rheinstraße in demselben Umfange, wie an Wochentagen, für den Verkehr mit dem Publikum offen gehalten.

— (Unzureichender Briefkasten.) Abends um 8 Uhr versammelt sich die tagsüber aufnahmefähige Spalte des großen Briefkastens am Kaiserlichen Postamt No. 2 in der Schützenhofstraße, indem darüber ein gar kleines blechernes Briefkästlein mittels eines Schlosses angehängt wird. Die räumlichen Verhältnisse dieses nachlässigen Interims sind nun derart, daß es wirklich schwer fällt, ihm einen etwas dicken großen Brief einzuwerfen, geschweige denn, daß dies mit allen das Maximumgewicht erreichenden Kreuzbandenbindungen möglich wäre. Auch die Befestigung des fraglichen Briefkastens erscheint eine nicht durchaus sichere und da das Postamt No. 2 infolge seiner centralen Lage auch nach dem Postschlusse von vielen Geschäftshäusern sowohl als Privaten zur Ablage von Correspondenzen z. benutzt wird, so dürfte es der Kaiserlichen Postdirection ebenwohl zur Erwägung anheimgegeben sein, ob an der Postfiliale in der Schützenhofstraße nicht ein den tatsächlichen Anforderungen räumlich und hinsichtlich seiner Sicherheit mehr als der jetzige entsprechende Briefkasten Abends nach Schluß der Amtsstunden anzubringen sein möchte.

* (Der Gesangsverein „Neue Concordia“) wird am ersten Weihnachtsfeiertage Abends 8 Uhr unter Leitung seines Dirigenten, Herrn G. Geis, im „Saalbau Lenke“ eine Abendunterhaltung, verbunden mit Christbaumfeier und Tanz, veranstalten. Das Programm, bestehend in Männerchören, Soli's, Declamationen und der einactigen ergötzlichen Fosse „Carlens erste Liebe“ von C. A. Paul, verspricht den Besuchern einen vielseitigen Genuß. Betreffs des Weiteren verweisen wir auf die Annonce.

— (Christbaum-Verlosung.) Wie früher, so wird auch in diesem Jahre der Kriegerverein „Allemania“ am zweiten Weihnachtsfeiertage eine Christbaumverlosung im Lenke'schen Saale veranstalten. Der Verein unterhält eine Gesangsabtheilung, welche bei dieser Gelegenheit außer Vesperpielen auch sonstige Nummern zum Vortrage bringen wird. Der Eintrittspreis soll nur eine Mark betragen und ist der zur Verlosung kommende erste Preis 40 Mark taxirt.

— (Personal-Nachricht.) Die Candidaten der Theologie, Herren Hausen von Braubach und Jigen von Nastätten, haben das Anfangs dieser Woche stattgefunden Examen pro ministerio bestanden.

— (Gewerbliches.) Bei der Revision der gewerblichen Anlagen auf die Arbeitsbücher sind in hiesiger Stadt 547 Arbeitgeber vorhanden gewesen, welche 1083 Arbeiter unter 21 Jahren beschäftigen und zwar: a) zwischen 16 und 21 Jahren 670 männliche, b) zwischen 14 und 16 Jahren 367 männliche und 40 weibliche, c) zwischen 12 und 14 Jahren 6 männliche Arbeiter. Hieron hatten 739 Arbeiter Arbeitsbücher mit Eintrag, 252 Arbeiter hatten Arbeitsbücher ohne Eintrag und 92 Arbeiter waren ohne Arbeitsbücher. Außerdem wurden bei der Revision 118 Arbeiter angetroffen, welche in keiner Unterstützungscasse sind.

* (Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 51) liegt an unserer Expedition Interessenten zur Einsicht offen.

* (Todesfall.) Am Freitag Abend verschied nach kurzem Krankenlager Herr Medicinalrath Jäger, einer der ältesten und angesehensten Aerzte unserer Stadt.

— (Küsterstelle.) Der evangelische Kirchenvorstand hat in seiner gestrigen Sitzung den Herrn Leonhard Wedert aus einer großen Anzahl von Bewerbern zum Küster der Hauptkirche erwählt.

— (Die strenge Kälte) gestattet bei dem heute auf dem Gurhausweiher stattfindenden Gefeße die electriche Beleuchtung nicht, dagegen wird die bengalische Beleuchtung und diejenige mit Petroleum um so reicher sein.

— (Besitzwechsel.) Das Löwenherz'sche Besitzthum im Nerothal ist käuflich an Herrn Dr. med. Lehr zu dem Preise von 117,000 Mark übergegangen. Der Käufer beabsichtigt nicht, die Kaltwasserheilanstalt fortzuführen, sondern das Etablissement zu seiner Heil-Anstalt nutzbar zu machen.

— (Ein Gardinenbrand) fand gestern in dem Hause Blumenstraße 15 statt, der infolge von dem Hauspersonale sehr rasch gelöscht wurde.

— (Zur Sicherheit.) Die Königl. Regierung hat die Verfügung getroffen, daß die Polizeibehörden der Rheinorte die Uebergänge für den Localverkehr feststellen, markiren und regelmäßig beobachten lassen, letzteres namentlich bei dem Witterungswechsel während der Thauperiode.

— (In Frauenheim) wurden als Gemeinderathmitglieder neu gewählt: Johann Metz und Andreas Burkhart baselbst.

KB (Prüfung.) Zur Abhaltung der Prüfung der Lehrer an Taubstumm-Anstalten hat das Provinzial-Schul-Collegium zu Cassel Termin auf den 10. August 1880 in Gamburg angesetzt. Diejenigen Geistlichen, Candidaten der Theologie oder der Philologie und Volksschullehrer, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen beabsichtigen, haben sich bis zum 15. Januar 1880 schriftlich bei der genannten Behörde zu melden.

* (Die neue Magdalena.) In der vorgestrigen Sitzung des Frankfurter Amtsgerichts kam folgendes Intermezzo bei einer Miethstreitigkeit, in welcher es sich um widerrechtliche Schließung einer Wohnung wegen darin angeblich betriebenen unstiftlichen Gewerbes handelte, vor. Amtsrichter: „Sie hören, was man von der Jenette gegen Sie einwendet, namentlich daß Sie ein sittenloses Leben führen.“ Beklagte: „Die heilige Magdalena war auch eine große Sünderin, der Herr hat ihr vergeben; auch Sie, Herr Amtsrichter, werden mir vergeben.“

Kunst und Wissenschaft.

* (Rassauischer Kunstverein.) Neu ausgestellte Bilder: 1) „Felsfamilie im Stall“ von Benno Adam, 2) „Junge Hunde“ von Marie Laur, 3) „Motiv an der Isar“ von M. Freitag, 4) „Kulmbacher Schankmädchen“ von G. H. v. S., sämtlich in München, 5) „Frühling“ von Fritz Lange in Düsseldorf, 6) „Schauberg“ von G. S. baselst, 7) „Souvenir aus den Ardennen und aus der Eifel“ von G. Zimmermann baselst, 8) Drei Genrebilder von F. Simm in Rom.

— (In der Merkel'schen Kunstausstellung) sind neu ausgestellt: 1) „Indianer am Fluße“ von Gubin in Paris, 2) „Weinprobe“ und 3) „Schachmatt“ von R. S. Zimmermann in München, 4) „Morgen“ und 5) „Abend“ von M. M. Wex in München, 6) „Sturm bei Amalfi“ von F. Nerly in Rom, 7) „Ausziehende Musikanten“ von G. S. in Düsseldorf, 8) „Soque-Fjord in Norwegen“ von R. Köttig in Weimar, 9) „Aquarellen von F. Schürmann in Marburg.“ Karten zum Jahres-Abonnement — für Familien 15 Mark, für einzelne Personen 10 Mark — sind in der Ausstellung zu haben.

— (Reperitoir-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 27. December.) Dienstag den 23.: „Das Lied von der Glocke.“ Zum erstenmale: „Hansel und Gretel.“ Donnerstag den 25.: „Die Meistersinger.“ (Bei aufgehobenem Abonnement.) Freitag den 26.: „Ein Wintermärchen.“ Samstag den 27.: „Wohlfühige Frauen.“

* (Heinrich Wieniawski.) Der berühmte Violin-Virtuose, liegt, wie aus Moskau geschrieben wird, gegenwärtig im Moskauer Marien-Hospital schwer krank darnieder. N. Rubinstein, Director des Moskauer Conservatoriums, weicht nicht vom Bette des kranken Künstlers, welcher nicht über die geringsten finanziellen Mittel verfügt und nun auf fremde Kosten geheilt wird.

* (Luftade Doro) beschäftigt sich augenblicklich mit Illustrationen zu Shakespear und ist ganz in das Studium des großen britischen Dichters vertieft. Er hat bereits eine Anzahl von Zeichnungen in verschiedenen Größen vollendet, namentlich „Macbeth“-Illustrationen, zu denen er die St. verwendet, die er im vorigen Jahre auf seiner Reise durch Schottland aufgenommen hat. Die ersten Publikationen sollen mit Beginn des neuen Jahres erfolgen.

Aus dem Reiche.

* (Der deutsche Kronprinz und die Kronprinzessin) haben den Nothleidenden in Oberschlesien eine Spende von 1600 Mark durch das Berliner Comité zugehen lassen.

* (Prinz Wilhelm.) Die Verlegung, welche Prinz Wilhelm von Preußen sich gelegentlich eines Tagvergnügens im Regimentshaufe des 1. Garde-Regiments zu Potsdam zugezogen hat, ist zwar keine gefährliche, aber eine sehr schmerzhaft. Der Prinz hat sich die Kniegelenke ausgefallen.

* Preussisches Abgeordnetenhaus. (29. Sitzung vom 19. Dec.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 11½ Uhr. Am Ministerische: Graf Eulenburg, Ritter und mehrere Reg.-Commissare. Das Verzeichnis der von den Commissionen als zur Erörterung im Plenum nicht geeigneten Petitionen wird auf Antrag des Abg. Nidert von der Tagesordnung abgesetzt. Es folgt die Verlesung der bereits im gestrigen Blatte im Wortlaute mitgetheilten Interpellation des Abg. v. Hüne und Genossen. Nach einer kurzen Begründung dieser Interpellation durch den Abg. v. Hüne erklärt der Finanzminister Bitter: „Im Allgemeinen stimme ich den Ausführungen des Herrn Interpellanten bei. In den letzten vier Wochen ist in Folge des frühzeitigen Winters ein erheblich verschärfter Nothstand eingetreten. Die Regierung steht seit Monaten diesen Zuständen mit Aufmerksamkeit gegenüber. Die vom Nothstand bedrohten Kreise schrieben sich von dem Theile der Provinz Schlesien zwischen die russischen und österreichischen Gebiete ein und umfaßt zunächst die Kreise Ratibor, Roßel, Rybnitz und Bleß, außerdem auch in nicht unbedeutender Weise in den Kreisen Gleiwitz und Lublitz auf einer Fläche von 97 Quadratmeilen mit 400,000 Seelen, von denen 80–85,000 dem Nothstande verfallen sind. In den Bergwerksbezirken Tarnowitz, Zabrze zc. ist ein Nothstand nicht zu befürchten, da auch die Staatsregierung für Arbeit sorgt. Ueber Theuerung des Heizungsmaterials ist nicht geklagt worden und dazu haben die umfangreichen Staats- und Privatforsten sehr günstig eingewirkt. Die volle Schärfe des Nothstandes wird erst nach Weihnachten eintreten, bis jetzt hat das Bedürfnis noch durch die vorhandenen Mittel gedeckt werden können. Man muß zur Vertheilung des Nothstandes die Situation der ober-schlesischen ländlichen Bevölkerung im Allgemeinen betrachten. Schon in guten Jahren befindet sie sich hart an der Grenze der Dürftigkeit bei mäßigen Ansprüchen und fleißiger Arbeit, sie lebt fast allein von Kartoffeln und Kraut. Jede Fehlerteile muß zu einem Nothstande führen und dies ist in diesem Jahre der Fall gewesen. Außerdem fehlt es an Widerstandsfähigkeit einer Salami-tät gegenüber, welche diese Verhältnisse sehr verschärft. Das ist der Wucher, der diesen Landesheil mit einem unzerstörbaren Netze umspinnen hat. (Hört, hört.) Dazu kommt der Typhus, der selbst in guten Jahren nicht ganz aufhört. Weitergehende Bedürfnisse kennt man dort nicht, man lebt von dem, was man unmittelbar erwirbt. Der Boden ist theils sehr schlecht, theils schlecht cultivirt. Die Communalverbände haben mit den größten Opfern bisher alles Mögliche gethan, die Noth zu lindern, aber die Schuldenlast ist hier überall zu groß. Der Kreis Ratibor hatte 1878 eine Schuldenlast von 1,500,000 M., Bleß 621,000 M., Roßel 1,670,000 M., Rybnitz 488,000 M. zc. Diese Verbände können also nicht so viel erreichen, als sie möchten und nöthig ist, wenn nicht der Staat hinzutritt. Ich muß aber betonen, daß der Nothstand nur eine Folge elementarer Verhältnisse

ist, besonders der Miskerte und der großen Oberüberschwemmung im Herbst, welche die Wiesenerrträge total vernichtet hat und auch auf den übrigen Theilen ist der Ertrag sehr mäßig gewesen, so daß schon im Herbst in Folge einer Futternoth die Unterstützung des Staates verlangt wurde. Ebenso wie Kartoffeln ist das Kraut in Folge der Kälte und des Nuppenfraßes ganz miskrathen, es muß daher für diese 80,000 Menschen energisch gesorgt werden, wenn sie nicht dem Hunger und Typhus verfallen sollen, und dies muß auch noch im Frühjahr gechehen durch Ansbilse für Saat und sonstige wirtschaftliche Bedürfnisse. Der Oberpräsident von Schleien hat noch eine Frist erbeten, um genau die Summe begiffen zu können, welche aus Staatsmitteln nötig sein würde zu bewilligen und ich hoffe, bald dem Hause darüber eine detaillierte Vorlage machen zu können. Im Augenblick sind die etwa nötigen Mittel noch vorhanden, besonders da die Provinzialbehörden und die Privatwohlthätigkeit so sehr viel thun und schon gethan haben. Es ist dann ferner gefragt, was von Seiten der Staatsregierung gechehen sei. Es ist zunächst die Ortsarmenverwaltung mit dem Provinzialarmenverbande organisch verbunden, so daß in demselben Augenblick, wo eine Unterstützung nötig wird, sie sogleich gewährt werden kann. Im Herbst hat die Regierung in Folge der Ueberfluthung den Communalverbänden von Kofel 300,000 M., Ratibor 400,000 M. unter günstigen Bedingungen als Darlehen vorgestreckt, natürlich a fondo perdu. Es werden Bicalwege von der Staatskasse gebaut, um Arbeit zu schaffen, dem Oberpräsidenten sind hierzu 300,000 M. und in allerletzter Zeit 450,000 M. zur Verfügung gestellt und an mehreren anderen Orten in derselben Weise. In Bezug auf Steuereinzahlung ist angeordnet, daß unter Umständen Härte oder Schroffheit und Fiscalität abgemildert werden (Bravo!) Für Transport von Lebensmitteln zc. nach jenen Gegenden auf den Staatsbahnen die Tarife ermäßigt und die Privatbahnenstationen aufgefordert, dasselbe zu thun. Endlich ist von dem Minister Innern und mir, dem Oberpräsidenten, die Versicherung gegeben, daß da, wo die Provinzialarmenverwaltung über ihre Kräfte hinaus zu gehen gezwungen sein sollte, der Staat ihr zur Seite stehen würde. (Bravo!) Angeht es namentlich von der Ansicht ausgegangen, daß die nötige Arbeit Krachhaft würde, deshalb sind sehr viele Bicalwege in Arbeit genommen. Ab es sind darin die größten Anstrengungen gemacht, die Leute in der unmittelbaren Nähe ihrer Familien zu beschäftigen, damit sie nicht gezwungen sind, bei der rauhen Jahreszeit in fremden Gegenden zu arbeiten. Der strenge Winter hat in diesem Programm manche Erschwerungen herbeigeführt, aber es ist doch bei der strengsten Kälte stets gearbeitet worden und es werden auch jetzt noch mit der größten Anstrengung neue Arbeiten begonnen und die begonnenen fortgeführt. Wo keine Arbeit geschaffen werden kann, muß Hilfe gebracht werden — unter Ausschluß von Geldunterstützung — durch Gewährung von Lebensmitteln und anderen Lebensbedürfnissen, und dazu sind alle Vorbereitungen getroffen. Durch eine organische Verbindung der Königl. und Selbstverwaltungsbehörden unter Theilnahme der nicht genug anzuerkennenden Privatwohlthätigkeit ist am Besten für die nothleidenden Districte gesorgt. Der schlimmste Nothstand wird beseitigt werden und man darf hoffen, daß Hunger und die daraus hervorgehenden Krankheitserscheinungen nicht eintreten werden, wenn auch Elend und Noth noch in reichlichem Maße zurückbleiben wird. Auch die Provinz hat sehr viel in anerkennenswerther Weise gethan. Sie hat in den betroffenen Kreisen für 800,000 Mark Chauffeebauten in Angriff genommen und 1 1/2 Millionen Mark zur Bekämpfung des Nothstandes ausgelegt. Der Wegebaufonds der Provinz ist um 500,000 Mark vergrößert und mit Allerhöchster Ermächtigung sind die bei der goldenen Hochzeit Ihrer Majestäten zu milden Stiftungen gesammelten 400,000 Mark der Landesarmenverwaltung unbedingt zur Verfügung gestellt. (Lebhaftes Bravo!) Der Gesundheitszustand ist mit Ausnahme einiger weniger Fälle so, daß er zu schwereren Bedenken keine Veranlassung gibt; ob dies in nächster Zeit so bleiben wird, läßt sich allerdings nicht sicher voraussagen. Bei dem Ausbreiten epidemischer Krankheiten wird jedoch die nötige Hilfe bei der Hand sein. An dem Hauptnahrungsmittel, den Kartoffeln, wird es auch nicht fehlen, wenn diese auch in nächster Nähe nicht vorhanden sind. Es wird für die nötige Zufuhr gesorgt werden, trotz der dadurch eintretenden Vertheuerung. Wo ein Nothstand sich zeigt, wird ihm entgegengetreten und wo er vorhanden ist, ist ihm entgegengetreten. Namens der Staatsregierung möchte ich aber noch die prächtige Antwort erhalten, daß, sobald die Nothwendigkeit der Verwendung von Staatsmitteln eintreten sollte, die Staatsregierung keinen Anstand nehmen wird, die Mittel zur Beseitigung des Nothstandes bei der Landesvertretung zu beantragen. Ich hoffe, daß spätestens bis Mitte Januar bestimmte Anträge vorliegen werden und fürchte, daß ich mit einem Credit an Sie herantreten muß und bin überzeugt, daß die Summe nicht verweigert werden wird. Bis zu diesem Augenblicke reichen die mir noch zu Gebote stehenden Mittel aus. Damit ist die Interpellation beantwortet, der Minister des Innern und ich sind jedoch bereit, jede weitere Auskunft zu geben. Zum Schluß bemerke ich noch, die Staatsregierung würde glauben, den jetzigen traurigen Thatfachen nicht volle Rechnung getragen zu haben, wenn sie nicht ihre volle Aufmerksamkeit darauf richten sollte, wie diesen Verhältnissen gegenüber für die Dauer eine Abhilfe zu schaffen sein wird. (Lebhaftes Bravo!) Vielleicht wird Besserung herbeigeführt werden können und alle Ressorts werden dahin gemeinschaftlich thätig sein, daß diese Gegenden nicht mehr von elementaren Einflüssen abhängig bleiben. Die Staatsregierung würde sich glücklich schätzen, wenn sie in der Lage wäre, nach Beseitigung der augenblicklichen Noth die Wege zu ebnen für bessere Verhältnisse, wenn sie für eine zahlreiche

und sehr arme Bevölkerung nach dieser Seite hin die Morgenröthe einer besseren Zukunft vorauführen möchte. (Beifall.) — Zur Geschäftsordnung erklärt Abg. Dr. Birchow, daß er darauf verzichte, eine Besprechung der Interpellation zu beantragen, sich die Beleuchtung dieses Gegenstandes vielmehr bis zur Berathung der in Aussicht gestellten Vorlage vorbehalte. — Hierauf wird in der Tagesordnung fortgefahren und die Gesetzentwürfe, betr. das Verfahren in Auseinandersetzungsangelegenheiten, sowie betr. die Feststellung eines Nachtrages zum Staatshaushaltstats für 1879/80, ohne Discussion angenommen. — Bei der dritten Berathung des Gesetzentwurfs über die Anlage der zweiten Geleise auf der Kofel- und Saarbahn erheben die Abgg. Berger und Reichenberger (Köln) Klage über die erhöhten Kosten, welche durch die Anforderungen des Kriegsministeriums herbeigeführt worden seien. Der Gesetzentwurf wird genehmigt. — Die dritte Berathung des Gesetzentwurfs, betr. die Verwendung der verfallenen Cautionen für das Genere-Goch-Weseler Eisenbahnunternehmen, wird auf Antrag des Abg. Windthorst im Interesse der dabei theilhaftigen Grundbesitzer von der Tagesordnung abgesetzt. — Ohne Discussion wird ferner der Bericht der Budgetcommission über die Verwendung des Dispositionsfonds von 900,000 Mark im Etat der Eisenbahnverwaltung und über die Rechnungen der Kasse der Oberrechnungskammer für das Jahr 1877/78 erledigt. — Vester Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Berathung des Gesetzentwurfs, betr. die Abänderung des Fischereigesetzes für den preussischen Staat. Der Gesetzentwurf wird auf Antrag des Abg. Schmidt (Stettin) an die Agrarcommission verwiesen und die Tagesordnung ist damit erledigt. — Gegen den Widerspruch des Abg. Windthorst, der auf die leeren Kasse des Hauses verweist, beschließt das Haus mit knapper Majorität, die nächste Sitzung morgen Samstag 10 Uhr zu halten (Interpellation des Grafen Winklerode, betr. die Begeordnung und Petitionen). Schluß 1 1/2 Uhr.

(Personal-Veränderung in der Königl. Preussischen Armee.) Schelle, Sec.-Lt. vom 6. Bad. Inf.-Regt. No. 114, commandirt zur Unteroft.-Schule in Viebrich, unter Belassung in seinem Commando, zum Hohenzollern'schen Fü.-Regt. No. 40 versetzt.

(Preis-Gesetz.) Der verantwortliche Redacteur einer Zeitung ist nach dem Reichs-Preis-Gesetz als Verfasser derselben und deshalb rüchlich der durch dieselbe begründeten strafbaren Handlungen als Thäter zu beurtheilen und zu bestrafen, wenn nicht durch besondere Umstände die Annahme seiner Thäterchaft ausgeschlossen wird. In diesen die Strafbarkeit als Thäter ausschließenden besonderen Umständen ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts (II. Strafsenats) vom 14. November 1879, nicht zu zählen, wenn der Redacteur wegen Antritts einer Reise sich von den Redactionsgeschäften selbst dispensirt hat oder sich hat dispensiren lassen.

(Socialistengesetz.) In dieser Woche sind wieder zwei Tislergesellschaften von Berlin ausgewiesen worden.

(Zum Nothstande in Oberschlesien) theilt man ein Schreiben mit, welches der Propst Bolik in Rybnik an einzelne Männer, die ihm Unterstützungen für die Nothleidenden gebabt, gerichtet hat. Dasselbe lautet: „Ihre uns gütigst zugelandten 12 Pacete und 1 Kiste sind angekommen und ich spreche Ihnen im Namen der Armen und Bedrängten, die an den Sachen participiren werden, den wärmsten Dank aus! Es ist selbstverständlich, daß bei uns die Gaben ohne Rücksicht auf die Confession vertheilt werden, und die evangelischen wie mosaischen Mitbrüder werden sogar bevorzugt, um uns über jeden Verdacht zu erheben. Ich bitte Sie, sich auch ferner unserer annehmen, um die armen Bedrängten am Leben zu erhalten, denn Noth und Krankheit greifen um sich. Wir werden auf der Probstei bestimmt von halbnackten, hungernden Mitmenschen, Jeder will zuerst daran kommen. Die Listen der armen Familien sind fertig, vervollständigt, und die Vertheilung der Naturalportionen zu 10 Liter Roggen oder Ainfurung und 1/2 Liter Salz geschieht nun in Ordnung und regelmäßig. Die eingegangenen Sachen können wir erst Abends abholen lassen, um sie zu verzeichnen und zu sortiren und dann an die Bedürftigen zu vertheilen. Nochmals besten Dank mit der Bitte, sich auch ferner unserer annehmen.“

(Wichtigungen.) Der preussische Cultusminister berichtigt ein Jrrthum, der in die in eine Bekanntmachung vom 23. October d. J. aufgenommene Beschreibung des Vider'sheimer'schen Verfahrens zur Conservirung von Leichen und Pflanzen zc. aus der zu Grunde gelegten Patenturkunde übergegangen ist, dahin, daß der im Uebrigen nach dem angegebenen Recept herzustellenden Conservirungsmittel nicht 10 Gramm, sondern 20 (zwanzig) Gramm arsenige Säure zuzusetzen sind.

(Beitritt von Venezuela zum Weltpostverein.) Zum 1. Januar 1880 tritt Venezuela dem Weltpostverein bei. Von diesem Zeitpunkte ab kommen mithin für die Briefsendungen nach und aus Venezuela die Vereinsportofläge in Anwendung, nämlich 20 Pfg. für frankirte Briefe, 40 Pfg. für unfrankirte Briefe, 10 Pfg. für Postkarten, 5 Pfg. für je 50 Gramm Drucksachen, Geschäftsbriefe und Waarenproben, mindestens jedoch 20 Pfg. für Geschäftsbriefe und 10 Pfg. für Waarenproben.

Handel, Industrie, Statistik.

(Marken- und Firmenschutz.) Das Reichsgericht in Leipzig hat die Berufung in der Marken- und Firmenschutzklage, Abweiler Apollinaris-Brunnen (Kreuzberg) contra Kronthal's Apollinaris-Brunnen (August Thiemann) am 19. d. Mts. in letzter Instanz abgewiesen, sobald der Kronthal's Apollinaris-Brunnen den Namen „Apollinaris“ endgiltig wie bisher zu führen berechtigt ist.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 44 Seiten.)

Weihnachts-Literatur.

Illustr. Werke.

Dichtungen,
Erzählungen,
Romane.

Classiker-Ausgaben,
Kunst-
und
Literatur-geschichtliche
Werke.

Französische
und
englische
Literatur.
Erbauungs-
schriften.



Prachtwerke.

Philosophische
und
naturwissenschaftliche
Schriften.
Geschichte
und
Geographie.
Atlanten
und
Globen.
Theologische Werke.
Kunstblätter
in
Stichen, Photographien
und
Oeldrucken.

Auswahl-Sendungen
auf Verlangen.

Weihnachts-Cataloge
gratis.

Buchhandlung

von

Feller & Gecks in Wiesbaden.

(Ecke der Lang- und Webergasse.)

229

Mein großes Lager in

Juwelen, Gold- & Silber-Waaren

empfehle zu Weihnachts-Geschenken und erlaube mir auf meine billigen Preise aufmerksam zu machen, als: Medaillons von Mt. 4.80 an, Armbänder Mt. 6, Kinder-Ohringe Mt. 2.80, Korallen-Colliers Mt. 3, Paarlatten-Beschläge, fertige, von Mt. 7.50 an, Manschettenknöpfe 3 Mt., Ringe Mt. 3 u. u. u.

Ferner empfehle Silber-Bijouterien, als: Medaillons mit Kette von Mt. 10 an u. u. u.

Friedrich Engel, Gold- und Silberarbeiter,
Ecke der Lang- und Goldgasse, vis-à-vis dem „Alder“.

2059

Buchhandlung.

Julius Zeiger,

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße.

Ich empfehle für bevorstehenden Weihnachts-Bedarf mein reichhaltiges Lager in

**Classikern, Geschenkliteratur, Jugendschriften, Bilder-
Büchern, gebundenen Musikalien, Reisszeugen etc.**

Nicht Vorräthiges wird schnellstens besorgt und alles bis zum 20. December Gewünschtes rechtzeitig geliefert.

Mein Geschäfts-Lokal ist Sonntags bis 7 Uhr Abends geöffnet.

1346

Musikalien.

Schreibmaterialien.

Leihbibliothek.

Benjamin Ganz & Cie.,

Flachsmarkt 18,

Mainz,

Flachsmarkt 18,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in:

183 Ctm. Linoleum-Korkteppiche Ia Qualität	von Mk. 6.80 an per Meter,
ächte englische Tapestry-Teppiche	" " 2.75 " " "
Brüssels-Teppiche	" " 4.50 " " "
Tournayverlours-Teppiche	" " 6. — " " "

Smyrna-Teppiche von Mk. **19 1/2** an per Quadrat-Meter.**ächte persische Teppiche** in allen Grössen und **Kameelsäcke.****Weisse Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Möbelstoffe** und alle zum Ameublement gehörigen Artikel zu herabgesetzten Preisen. 862**Schwedische Jagdstiefelschmiere**

je für Oberleder und Sohle.

In Büchsen à 25, 50, 90 und Mk. 1,80 empfiehlt die alleinige Niederlage für **Wiesbaden und Umgegend** von**J. H. Dahlem, Droguen-Handlung,**
16 Michelberg 16.

1364

Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe

in reichster Auswahl zu bekannten billigen Preisen.

Ächte engl. Linoleum(Kork)-Teppiche per Meter, 183 Cm. br.,	von Mk. 6. — an,
ächte engl. Brüssel-Teppiche	" " 4.25 "
ächte engl. Tapestry- do.	" " 2.75 "
ächte persische Teppiche in allen Grössen.	

Ludwig Ganz in Mainz,**Ludwigstrasse, am Schillerplatz.**

1123

Hemden nach Maass oder Muster,welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.**Theodor Werner,**

13727

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.**Kinderwerkzeug- & Laubsägekasten,**
sowie alle **Werkzeuge** und **Geräthe** einzeln zu äussersten
Preisen vorrätig bei **A. Wilms, Hoflieferant,**
Marktstrasse 9.

1869

Louise Hoffmann, geb. Wolff,
empfehlte sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten
Damen-Toiletten.**Schwalbacherstrasse 32.**

14070

Ein Viertel Sperrplatz zu übernehmen. Näh. Exp. 2114

Als praktische

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich:

Gebild-Tischtücher und Servietten,**Damast-Tafeltücher und Servietten,**

„ Theegebede mit Franzen in weiß, naturell, weiß mit farbiger Bordüre,

Dessert-Servietten mit Franzen in weiß, naturell und modisch,**Frühstück-Servietten** ohne Franzen, 40 und 40 Ctm. groß,**Handtücher**, abgepaßt und im Stück in Gebild und Damast,**Taschentücher**, rein leinene:

für Kinder in weiß, weiß mit buntem Rand, roth und lila □ Mt. 2.60—7 Mt. per Dbd.,

„ Erwachsene 50, 56 und 65 Ctm. groß „ 4.15—22 „ „ „

in Leinen-Batist, weiß und farbig „ 8.00—36 „ „ „

Taschentücher, elegant verpackt in Cartons, Kästchen mit Barometer zc.,**Weihnachts-Garnituren**, mit feingesticktem Taschentuch und Vorstedtschleife,**Damen-Kragen und Manschetten**, einfache bis zu den feinsten, sowie alle Arten

Herren- und Damen-Wäsche,

Manschettenknöpfe, Hemdgarnituren, Cravatten zc. in reicher Auswahl zu realen Preisen.

Adolf Stein,Ausstattungs-Geschäft — Wäsche-Fabrik,
kleine Burgstraße 6.

NB. Von jetzt bis Weihnachten bleibt mein Laden Sonntag Nachmittags geöffnet.

1885

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle ich zu außergewöhnlich billigen Preisen:

Kleiderstoffe, schwarze Cachemires,

seidene und wollene Lavalliers und Fichus,

Bett-, Tisch- und Kommode-Decken,**Taschentücher** in allen Qualitäten,**Handtücher, Tischzeuge etc. etc.****Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.**

1179

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese zc. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie

C. Wolf, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 14202

Parzer Kanarienvögel, gute Sänger, sind zu ver-
kaufen Herrnmühlgasse 5, Parterre. 435

Getragene Herren- u. Damenkleider

und sonst alle Werthgegenstände werden zu den höchsten
Preisen angekauft **Wiegnergasse 13** im Kleidergeschäft
bei **S. Rosenau.** 13968

Wegen Aufgabe meines Geschäftes

gebe meine sämtlichen einfache und elegante

Wäsche- Gegenstände

für Herren, Damen und Kinder zum Selbstkostenpreise als passende **Weihnachts-Geschenke** von heute an bis Ende Februar gegen Baarzahlung zum Verkauf. Ganz besonders mache auf eine große Auswahl in

Kinder-Confection,

als: Trag- und Laufkleidchen, Piqué-Mäntel, Hütchen, Steckfassen, Jäckchen, Lätzchen, Schürzchen u., sowie auch alle in das Weißwaaren-Fach einschlagende Artikel, als: Chiffong, Piqué, Leinen, Mull, Battist, Gardinen, Schürzen, Hanben, Kragen, Manschetten, Garnituren, Rüschen, Barben, alle Sorten Spitzen und Stickereien,

sowie auf eine große Auswahl in

Taschentüchern und Tricolagen

zur geneigten Abnahme aufmerksam.

Daselbst ist auch eine ganze Laden-Einrichtung zu übernehmen.

P. J. Wolff,

53 Langgasse 53, am Kranz.

Ausverkauf.

Wegen Wegzug von hier verkaufe ich meine sämtlichen Vorräthe von

Herren-, Knaben- und Damen-Filzhüten

in nur modernen Formen — nicht zurückgesetzte Waare — und guter Qualität, sowie Filzschuhe, Ballon-, Schul- und Reifemützen u. zu Fabrikpreisen aus.

Ebenso wird die noch neue, elegante und solide Ladeneinrichtung oder auch das ganze Geschäft vortheilhaft abgegeben.

C. Gelfus,

330

30 Langgasse 30, neben dem „Adler“.

Die Schirm-Fabrik

von

Langgasse 30, neben dem Adler, **C. Wüsten**, Langgasse 30, neben dem Adler, empfiehlt eine große Auswahl selbstverfertiger

Herren-, Damen- und Kinder-Regenschirme

in anerkannt Prima-Qualität zu den billigsten Preisen.

1841

Meine Wohnung befindet sich von heute an Schwalbacher-
straße 45, gegenüber der Wellrichstraße.
2119

Ch. Henkel, Hebamme.

Empfehlung. Anfertigen von Herrn- und Knaben-
Anzügen, sowie Reparaturen und Waschen zu billigen Preisen
bei Steuernagel, 37 Schwalbacherstraße 37. 12015

Christian Begeré,

8 Webergasse 8, im „Badhaus zum Stern“,

empfiehlt seinen diesjährigen

Weihnachts-Ausverkauf

zurückgesetzter

Seiden- & Wollenstoffe, Châles etc.

zu billigsten und festen Netto-Preisen.

821

Gr. Burgstraße 2.

H. Stein

Gr. Burgstraße 2.

empfiehlt

als passende Weihnachts-Geschenke

zu sehr billigen Preisen:

Fertige Wäsche.

Herrenhemden von 2½ M. an bis zu den feinsten.

Damenhemden in Leinen, Madapolam und in Cretonne von 2½ M. an bis zu den feinsten.

Kinderhemden in allen Größen, von 50 Pf. anfangend.

Beinkleider in Varchent, Croise und Madapolam von 2 M. an bis zu den feinsten.

Beinkleider für Kinder in allen Größen.

Eine Parthie ¼ leinene Taschentücher à 5 M. bis zu den feinsten.

Batisttücher mit und ohne Hohlraum von 5 M. an per Duzend bis zu den feinsten.

Batisttücher, bunte Ranten, von 3 Mark an per Duzend bis zu den feinsten.

Kragen und Manschetten in großer Auswahl, äußerst billig.

Schürzen, Nachtkleider, Röcke etc.

Mäntel und Umhänge.

Winter-Jacken von 5 M. an.

Lange Paletots von 14 M. an bis zu den feinsten.

Anschließende Paletots mit Plüsch garnirt von 20—80 M.

Umhänge, schwarz und couleurt, von 25 M. an bis 150 M.

Regenmäntel von 10 M. an.

Kinder-Regenmäntel

von 4 M. an.

Kinder-Paletots in allen Größen und Preisen.

Räder in schwarz und couleurt.

➡ Anfertigung nach Maass. ➡

1294

Ernst Eyring, Kirchhofsgasse No. 7,

Gold- und Silberarbeiter, 701

empfiehlt seine schönen und billigen Waaren.

Ein Mahagoni-Silberspind und ein Mahagoni-Kleider- oder Wäschespind zu verkaufen Adelheidstraße 16, zwei Treppen hoch. 2084

Marie Strehmann,

Nichelsberg 9, 2 Treppen hoch,

empfiehlt sich im Anfertigen eleganter wie einfacher Costumes. — Reelle und pünktliche Bedienung. 1370

Getragene Herren- und Damenkleider kauft Harzheim, Mehrgasse 20. 12843

Die Weinhandlung

von

Philipp Goebel, Kirchgasse 29,

empfiehlt ihr großes Lager von

Bordeaux-Weinen.

Die Weine sind direct von den Produzenten eingekauft und wird für
Originalität und Reinheit garantirt. 1808

Allein-Verkauf
für
Wiesbaden & Umgegend.

Weiss-Weine
vom Winzer-Verein

zu Rüdesheim a. Rh.,

empfiehlt in Flaschen und Gebinden zu **Original-Preisen**

C. Baeppler,

Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

Roth-Weine

vom Winzer-Verein

zu Walporzheim

Allein-Verkauf
für
Wiesbaden & Umgegend.

977

Rudolf Wolff, Königlicher Hoflieferant,

22 Marktstrasse 22,

empfiehlt für **Weihnachts-Geschenke** in grosser Auswahl zu billigen Preisen:

Crystall-, Glas- und Porzellan-Gegenstände,

Tisch-, Café- und Theeservice, einfach und reich decorirt,

Blumentöpfe, Waschservice,

Fischhalter mit Goldfischen,

Kinderservice, Bierseidel,

Blumenständer, künstliche Blumen etc.

Wein-, Wasser- und Bierservice,

Crystall-Römer, Blumenvasen,

Punschterrinen,

Obst-, Zucker- und Compotschalen,

Crystall-Dessertteller,

Verdampfschalen.

1833

Zu Weihnachts-Geschenken

passend, empfehlen **Mohair-Tücher, Corsetten, Negligé-Hauben, leinene und Alpaca-Schürzen, Winter-Handschuhe, Fußwärmer, Garnituren, Kragen und Manschetten, Gaze- und Tüll-Schleier u. s. w.** in großer Auswahl billigt

Geschw. Pott, Modes,

1570

Kirchgasse 20, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

Divan, Chaise longue und Sessel

empfiehlt **Hoffmann, Tapezirer, Saalgasse 20.** 1602

Vier elegante **Klitten**, theils mit Büchseineinlegrohr (Meisterarbeit), und 30 **Hirschgeweihe** zu verk. Kirchgasse 34. 13547

H. Hofmann, Korbgeschäft, Graben-

straße 6,

empfiehlt hiermit, zu **Weihnachts-Geschenken** passend, eine schöne Auswahl in **Korbwaaren** jeder Art zu den billigsten Preisen. Bestellungen jeder Art, sowie das Flechten von Stühlen werden schnellstens besorgt. 1700

Pfand-Leih-Anstalt

3 Michelsberg 3, **Kaiser**, 3 Michelsberg 3,

leiht **Geld** auf alle Werthgegenstände. 11599

Vom 1. Januar ab ist $\frac{1}{4}$ **I. Rangloge** abzugeben Geisbergstraße 32. 2086

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg** und in Apotheker **J. H. Lewandowski's** Droguengeschäft. 205
Engros-Versand: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln.

Henri Nestlé's Kindermehl.

Grosses Ehren-Diplom.

Geldene Medaille Paris 1878.



Fabrik-Markte.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen ver-lange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Erfinders**

Henri Nestlé,
Vevey (Schweiz).

215

Englische Bart- und Kopshaar-Erzengungstinktur

erzeugt schnell und sicher den üppigsten Bart- und Kopshaar-wuchs und verhindert das Ausfallen der Haare à Flasche 1 Mark nur bei **Moritz Mollier**, Langgasse 17. 231

Joh. Friedr. Mack, Eisengießerei,

Frankfurt a. M. (M.-No. 6554.) 16

Kochherde eigener Construction, Tellerwärmer, Rostbrater, Bratspieße mit Rauchturbine, Conditoröfen zc. für Gast-häuser und Private.

Alle Sorten Öfen, Regulir- und hermetische Thüren für Porzellanöfen.

Kamine und Einfäße in Marmoramine.

Luftheizung, Füll- und Regulirsystem eigener Construction.

Baugewerkzeuge für Schlosser, Thorbeschläge, Treppentab- und Fenstergehänge, Ruffband, Rosetten und gedrehte Rollen zc.

Stall-Einrichtungen.

Fabrik und Lager: **Edenheimer - Landstraße 16.**

Bekanntmachung.

In dem Versteigerungslocale **Nerostraße 11** werden täglich neue und gebrauchte **Holz- und Polstermöbel** jeder Art zum Taxationspreise aus freier Hand verkauft.

F. Weimer, Auctionator,
6 Grabenstraße 6.

11453

Kragen, Manschetten und Barben

unterm Einkaufspreis im Ausverkauf bei

E. & F. Spohr,

1494

Kirchgasse 44, Ecke des Michelsbergs.



Nützliche Weihnachts-Geschenke!

Feine und ordinäre Bürstenwaaren aller Art, Kleider-bürsten für Stüdereinlagen gerichtet (als besonders feine Kleider- und Haarbürsten, Zahn- und Nagelbürsten von Büffel und Elfenbein), Kopf-Kartätschen, Reise-Recessaires, Toilettenkasten, Schwammständer und Taschen-Federbesein, große Auswahl in Wasch- und Badeschwämmen, Fensterleder, Cocos- und Rohr-matten, Teppichbesein zc. 1890



Große Auswahl in Frisir-, Staub-, Taschen-, Auf-stech- und Seitenkämmen in Schildpatt, Elfenbein, Büffel, Celluloid und Kautschuk, das Neueste in Haarpfeilen, Haar-halter, Lockenwickeln, Reiskämmen zc. empfiehlt billigt 8 Kirchgasse, **H. Becker**, Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.

Rosen-Glycerinseife

von **J. M. Farina** aus Cöln

in Stangen à 50 Pf.

empfehlen die Droguenhandlung von

H. J. Viehovever,
Marktstraße 23.

14918

s Weihnachts-Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

IV.

Novellistik. 1) Bergkristalle. Novellen und Erzählungen aus der Schweiz. (Bern, B. F. Haller.) Wer die ersten Bändchen dieser Sammlung gelesen, dem ist jedes weitere stets eine willkommene Erscheinung. Die Erzählungen wirken wie Morgenfrische in heißen Monaten und wie ein milder Windzug nach scharfer Temperatur; natürlich, ungekünstelt und wahr treten uns diese Individuen aus der Gebirgswelt in ihrer Eigenartigkeit entgegen und da, wo Menschen sind, es auch menschelt, so verschlingen sich auch hier die Ereignisse unter den Motoren, von Liebe und Haß, von wilderregender Leidenschaft und Willensenergie. Die Ereignisse jedoch sind nicht künstliche, complicirte Phantastiegeflechte, sie sind einfach der logische Gang der einmal begonnenen Action. Es thut einem wohl, aus dem Gewirre der modernen Novellistik auf die reinste Natur mit ihrer Klarheit und ihrem kräftigen Hauche zu treffen. Bis zum 14. Bändchen haben wir die Edition schon besprochen. Mit dem 15. Bändchen „Die Zuckerherzen“ nimmt der uns so liebgeordnete Erzähler Arthur Bitter von uns Abschied und mit Nr. 16, dem Beginne der zweiten Serie, tritt J. J. Romany dafür ein. Auch er erzählt herzerwinnend und der Erhabenheit der Schweizer Natur entsprechend, wenn er uns auch Bitter nicht vergessen macht. Seine „Windegghofbauern“, „Die arme Spinnerin“

(Nr. 16), „Bräut' Kämpfe“, „Unter fremdem Gese“, „Guggerfrig“ (Nr. 17), „Endlich verstanden“, „Der Weibel von Ins“ (Nr. 18), „Der Strahler“, „Das Osterfest von Laujanne“ (Nr. 19), „Verlassen und vergessen“, „Die Rose des Wingerfestes“ und „Glauben und Liebe“ (Nr. 20) haben alle, und jede Novelle für sich, ihren eigenen Reiz und namentlich für uns Nicht-Schweizer, die wir gar oft neidisch nach dem freien Alpenlande blicken, meinetd, dort, in dieser eigenen Welt, könne kein Druck, keine Leidenschaft gedeihen. Diese Schweizer-Novellen werden selbst auf der reichsten Tafel als goldschalige und edelkreife Reinetten willkommen sein.

2) „Die Baumgärtner von Hohenchwangau“. Carl Gutzkow's hinterlassener Roman. Mit dem Portrait Carl Gutzkow's in Stahlstich. 3 Bände (Breslau, S. Schottländer 1879). Diese letzte Arbeit des Dichters ist ein historischer Roman, in dessen ersten Rahmen, neben den hochinteressanten Kulturbildern aus dem Reformations-Beitaker, die fesselnde, von bestem Gutzkow'schen Geiste getragene, erfundene Handlung in den Vordergrund tritt. Das Ringen deutschen Geistes um Befreiung von dem römischen Joch findet hier einen ebenso ergreifenden Ausdruck wie das Wehen und Walten des Schicksals, der Aufstieg und das Niedergehen im Einzelleben. Freilich ist das Einzelne oft wiederum so vereinzelt, daß eine Masse von Namen und Erscheinungen auftauchen, die, weil ohne wesentliche Beziehung zum Ganzen, auch wieder theilnahmslos verschwinden; doch geht darunter der Hauptfaden nie verloren und das Interesse bleibt um so mehr, je lebendiger die Zeit selbst geschildert ist.

3) „1793“ (Fr. Thiel, Leipzig). In 12 Lieferungen à 50 Pfg. liegt Victor Hugo's berühmter Roman in einer illustrierten Ausgabe complet vor. In farbenprägender, plastisch anschaulicher Weise wird uns in diesem Werke in dramatisch bewegter Darstellung eine der ergreifendsten Epochen aus der blutgeschwärmten Zeit der ersten französischen Revolution, und damit ein Gesamtbild dieser selbst, aufgerollt, so erschütternd, so großartig gruppiert, daß wir dasselbe kühn als das vollendetste Prosawerk des großen französischen Romanstikers bezeichnen können. Der obengenannten Verlagshandlung gebührt volle Anerkennung für die wahrhaft künstlerische Ausstattung, welche sie auf das Werk verwendet hat. Eine Reihe (64) brillanter Illustrationen in Zeichnung und Holzschnitt, von den ersten französischen, englischen und deutschen Meistern hergestellt, schmücken und begleiten den Texttheil, der in elegantem Doppelfarbenruck auf prächtigem Linpapier sich dem Auge gefälligst darbietet. Die Uebersetzung von Schneegans ist eine tadellose und muntergiltige.

4) Aus dem H. W. Müller'schen Verlage in Berlin haben wir folgende Publikationen hervor: a) „Aus der Pension.“ Von E. Verena. Dieses Buch erfreut sich einer solchen freundlichen Aufnahme, daß bisher jedes Jahr eine neue Auflage (diesmal die 4.) nötig wurde. Wohl bietet eine Mädchen-Pension, als eine kleine Welt für sich, Stoff genug für originelle Charakterzeichnungen, die auch hier in Fülle frisch und naturwahr ausgemalt sind. Junge Mädchen können das anziehende, außerdem sehr fein ausgestattete Buch unbedenklich lesen. b) „In guten Händen.“ Drei Novellen von A. Habicht. Es ist weniger reichhaltiges Material, welches diese kleine Novellen verarbeitet, als feilsche Prozesse; doch sind die letzteren mit großer Feinheit gezeichnet. Ausstattung (nebst einer Kupferabdringung) hübsch. c) „Wulfsilde.“ Ein Roman aus dem 13. Jahrhundert von Adolf Glaser. Der Verfasser bewegt sich in seinen Romanen mit Vorliebe, und recht glücklich, auf dem Gebiete altdeutscher Geschichte. Die Handlung geht hier von dem Benediktinerkloster Remleben am Harze aus, zur Zeit des letzten Kreuzzugs; in den Hauptträgern sehen wir in dem verheißungsvollen Jünglinge Rudolf von Habsburg eine neue Zeit anbrechen, während wir in „Wulfsilde“ das ächte Kind jener bunt bewegten Tage und in ihrem Geliebten den schicksalsreichen Künstler erblicken, der den Plan zum Kölner Dom entworfen. Haben wir schon desselben Verfassers frühere Romane auf gleichem Gebiete als recht verdienstliche Arbeiten, namentlich geschichtliches Quellenstudium betreffend, bezeichnen können, so ist dies mit „Wulfsilde“ in bedeutend höherem Grade der Fall. Der Roman tritt uns in voller Reife entgegen. Wiesbadener dürften dem Verfasser, als ihrem Landsmann, noch besondere Pietät zollen.

5) Aus dem Verlage von Velhagen & Klasing in Bielefeld haben wir noch drei ganz eigenartige Editionen zu verzeichnen: a) „Altdeutscher Witz und Verstand“, Reime und Sprüche aus dem 16. und 17. Jahrhundert, b) „Altdeutsches Herz und Gemüth“ in Poesie und Prosa aus der gleichen Zeitperiode, und altdeutscher Schwank und Scherz (emiso). Wirklich schätzbare Büchlein, da sie hochartiges Gold,

förniges Salz, kräftiges Gewürz auftragen. Der alten Zeit müssen wir wohl so manchen Ausdruck zu Gute halten; wo so viele treuerzogene Rönigkeit, patriarchalische Derbheit, treffender Witz und arglose Naivität obwalten, da mag die Münze auch hin und wieder einmal von etwas herber Präge sein. Die äußere Ausstattung in Druck, Form, Einband, Papier (deutsches Blütenpapier) entspricht der repräsentierten Zeit.

6) Spieghel un Spöhn. I. Ut de Hantsbuntentid. Snaakke Vertelling von C. V. Verboef. (Berlin, Otto Dremwig.) Für Freunde der neuer'schen humoristischen Dichtungsweise eine gewiß recht willkommene Bereicherung der plattdeutschen Literatur. Wir werden noch weiter auf die Editionen dieses Verfassers zurückkommen.

Kalenderwerke für 1880. Es liegen deren in allen Formaten und den verschiedenartigsten Bedürfnissen angepaßt, vor. Für den Schreibpult erwähnen wir: a) Paul Moser's „Notiz-Kalender“ (Berlin, Verlag des gleichnamigen lith. Instituts), Preis 2 Mark. Derselbe ist in Folio-Format als Schreibunterlage recht elegant und praktisch eingerichtet und besteht zunächst aus dem Notizkalender (6 Wochentage per Blatt mit je 20 offenen Zeilen zum Eintrag) auf feinem Papier. Demselben sind beigegeben eine durchaus vollständige Zusammenstellung der Bestimmungen, betreffend Postsendungen innerhalb des deutschen Reichspostgebietes, ebenso für Telegramme, ferner eine Liste aller Straßen in Berlin mit Bezeichnung des betreffenden lokalen Postbezirks, eine Liste aller gleichnamigen Postorte mit Sonderung der Länder und Regierungsbezirke, die Bestimmungen über die Hauptbanken, der Wechselstempeltarif, die Hauptgesetze der deutschen Wechselordnung, Münz-, Maß- und Gewichts-Tabellen, eine genealogische Tafel, ein Verzeichnis der bedeutenderen Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz mit Beifügung der Adressen von Localen Rechtsanwälten, Bankgeschäften und Commissions- und Expeditionsfirmen zc. Außerdem liegt eine große Eisenbahn- und Reisekarte vom deutschen Reiche bei — des Praktischen wahrlich in Fülle! Es ist auch eine schmale Ausgabe dieses Kalenders erschienen. b) „Damen-Almanach“ (Berlin, Haude und Spener). Ein allerliebster und feines Büchlein mit einer brillanten Illustration in Farbendruck, dem wesentlichen Zubehör eines Kalenders, verschiedenen Notiztafeln außer denjenigen für die einzelnen Jahrestage, einem Artikel über „Die Mode“ und einer kleinen Erzählung „Simma“ — so recht für Damenhand. c) „Germania“ — für die Schüler Deutschlands (Boisdam, J. Rentel). Enthält: Notizkalender für jeden Jahrestag, Tafeln für Stundenpläne, ebenso für den Eintrag der Schülerlisten, Turner-, Ordnungs-Tabellen zc. zc., ferner chronologische Tabellen aus der allgemeinen, der deutschen und brandenburg-preussischen Geschichte zc. zc. und zum Abschluß eine Aufstellung der wichtigsten mathematischen Formulare. d) „Kalender für den preussischen Volks-Verein“ (Berlin, Redaction des „Reichsboten“). Das Kalendarium verzeichnet noch die Himmelserscheinungen, incl. Mondwechsel, Witterung, Gartenarbeiten, Bauernregeln; im Anschluß folgt: Witterung und deutscher Geschichtskalender für jeden Jahrestag, Jagdkalender, Wappen und Siegel von Geschlechtern und Städten, Messen und Jahrmärkte zc. zc. Der literarische Theil enthält Erzählungen und kleinere Mittheilungen und einen politischen Jahresbericht. e) „Allgemeiner Hauskalender des Vereins für vereinfachte deutsche Rechtschreibung“ (Bremen, J. Rühlmann). Im Kalendarium finden wir den täglichen Sonnen- und Mond-Auf- und -Untergang, Mondwechsel, Planetenstand, Witterung, Gartenkalender; im literarischen Theile Aufträge über die neue Orthographie, „Woher der Tabak gut ist“, Telegraphie, Verfälschung der Nahrungsmittel zc. zc., Vermischtes, Aehrenlese, Weltbegebenheiten, erzählende Darstellungen zc. zc. f) „Tägliches Notizbuch für Comptoir, Bureau zc.“ (Elberfeld, Sam. Lucas). Hochschmales Format; 20 Zeilen für jeden Tages-Eintrag; gutes Papier. Als Anhang das Regulativ für Postsendungen, Telegramme, Verzeichnis über alle kaiserl. deutschen Consulate und der fremden im deutschen Reiche, Bestimmungen der Reichsbank, Verzeichnisse der Rechtsanwälte, Banken, Expeditoren in allen größeren Städten. Als Gratzugabe eine hübsche, große Verkehrs-karte Deutschlands und der angrenzenden Länder. g) „Agenda“, kleines 8°-Format. Notizblätter von je einer Seite für jeden Tag. Als Anhang: Zahlstellen von Coupons bei deutschen Bankhäusern, Einnahme- und Ausgabe-Tabellen zc. zc. Schöne Ausstattung, handlicher Band. h) „Damen-Kalender.“ Niedliches Format, feines Papier, schöner Einband, eine halbe Seite je für die Tagesnotizen, Familien-Adresskalender, Stundenplan zc. zc., Gedichte, Novellen. Geschmückt mit einer Photographie des Defregger'schen Bildes: „Jäger-Abchied“. — g. und h. obiger Verlag.

Papeterie L. Blach,

Webergasse 15, gegenüber dem Herrn Hof-Conditor Röder,

beehrt sich für Festgeschenke nachstehende **Specialitäten** zu empfehlen:

Monogrammes, Wappen, Facsimiles
auf Brief-Papier in Farbe- und Bronze-Prägung.

Cassetten mit Initialen
in verschiedener Ausführung.

Fantasie-Papiere, Correspondenzkarten
in grösster Auswahl.

Sämmtliche Schreib-Requisiten
in feinsten Qualität.

Aechte Goldfedern, Pencils.

Gratulations- und Blumenkarten,
Albumbildchen.

Wiener Lederwaaren,
neueste Erzeugnisse.

Photographie-Albuns
mit Malerei- und Bronze-Einlagen.
Staffeleien.

Schreibmappen mit geprägten Blumen.

Schreibpulte und Cabinets.

Tages- u. Poesie-Bücher, Blocs, Visites-Etuis
und -Teller.

Mercerie - Kasten.

Necessaires, Handtäschchen,
Portemonnaies, Cigarren-Etuis u. -Kasten,
Brieftaschen, Portefeuilles mit Blumen-
kalender.

1740

Große
Ausstellung neuester schöner Kinder-Spielwaaren
jeder Art
zu billigen festen Preisen.

Ed. Schwenck, 40 Langgasse 40.

Wegen demnächstigem Umzug gebe ich bei Baareinkäufen 10 % Rabatt.

1250

Zu Weihnachten!

Magasin de Tapisseries & Nouveautés

E. L. Specht & Co.,

40 Wilhelmstrasse 40.

Grösste Auswahl von **Stickereien, Holzschnitzereien, Korbwaaren, sonstigen Montirungs-**
Gegenständen und fertig montirten Geschenken.

Altdutsche Tischdecken, Servietten etc.

Eine grosse Parthie zurückgesetzter Stickereien sehr preiswürdig.

777

Das Haus- & Küchen-Magazin von Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Knauer, Rengasse 13,

empfiehlt

zu recht praktischen und nützlichen Weihnachts-Geschenken:



Mangelmaschinen,
Waschmaschinen,
Brümmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Messerpummaschinen,
Brodtschneidmaschinen,
Apfel- und Kartoffel-
Schälmaschinen,
Kaffeemaschinen,
Kaffeebretter,
Brodtkörbchen,
Tafelschippchen mit Bürste,
Britannia-Kaffee- u. Thee-
Servicen,



Bogelstäfige,
Papageistäfige
Briefkasten,
Bügeleisen,
Kaffeemühlen,
Copirpressen,
Ofenschirme,
Holzkasten,
Kohlenkasten,
Feuengeräthe,
Ofenvorsetzer,

Serviettenpressen,
Feuengeräthständer,
Schirmständer,
Petroleum-Kochapparate,
Kinderschlitzen,
Schlittschuhe,
Toiletten-Eimer,
Wasserkannen,
Kübbadewannen,
Bettflaschen,
Wärmsteine zc.

Ferner:

Alfenide-Waaren, stark ver-
silbert mit weißer Unterlage:
Eßlöffel, Eßgabeln,
Tischmesser, Gemüselöffel,
Theelöffel, Butterdosen,
Quilliers, Kuchenkörbe,
Zucker- und Fruchtschalen,
Kuchentacker,
Messerbänkchen,
Tortenschaukeln,
Serviettenringe,
Weinflaschen-Körbe,
Flaschen- und Gläsersteller,
Handleuchter, Löffelkörbe,
Tafelschippchen mit Bürste,
Visitenkarten-Schalen,
Biergläser zc. in großer Aus-
wahl zu den billigsten Preisen.



Servirtische,
Servirbretter,
deutsche, engl. und franz.
Messerwaaren,
Geldkassetten,
Tafelwaagen,
englische Küchenwaagen,
Briefwaagen,
Tafelglocken, Leuchter,
Gewürzschränke,
Hausapotheken,
Dampfkochtöpfe,
Dampfwaschtöpfe,
Waschtische, Blumentische,
Blumenständer,
Blumengießkannen,
Blumensträußen,



Für bevorstehendes Weihnachts-Fest

empfehle meine großen Vorräthe in allen Arten **Schuhwaaren** nur bester Qualität zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Joseph Dichmann,

10 Ranggasse 10.

1406

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche zc.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

189

Schachspiele!!!

acht englische (Staunton), französische, chinesische, deutsche zc.,
glatt und geschnitten, in reichster Auswahl!

Für Schach-Clubs, Vereine, Wirtke zc. die möglichst billigsten
Preise. „Reparaturen“.

11143

Moritz Schäfer, Kranplatz 12.

Schulranzen von 1 Mk. 40 Pf. an Mehrgasse 37. 845

Laubsäge- und Werkzeugkasten in großer Auswahl,

sowie Laubsäge-Vorlagen und Bogen

empfiehlt billigt
1790

M. Frorath, Eisenhandlung,
Friedrichstraße 35.

Ankauf von Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 14374

Passende Weihnachts-Geschenke.

Vollständige **Elfenbein-, Büffel-, Bein- und Holzbürsten-Garnituren** in eleganten Etuis von 25 bis 65 Mt.,
 verschließbare **Toilettekasten** nebst großem Spiegel und Einrichtung für Bürsten, Rämme etc. von 2.40 bis 25 Mt.,
Reiseroellen in Segeltuch, Juchten und Ledertuch von 2 bis 15 Mt.,
Pariser Bonbonnières, Schmuck- und Handtaschen von 3 bis 20 Mt.,
 alle Arten von **Attrappen**, leere und gefüllte, von 35 Pfg. bis 5 Mt.,
 elegant ausgestattete **Cartonnagen** von 1.50 Mt. bis 15 Mt.,
Schildpattenauffsteckkämmen von 4 bis 30 Mt.,
Schildpattenauffsteckkämmen in Imitation von 80 Pfg. bis 2.50 Mt.,
Schildpattfrisirkämme von 3.50 bis 14 Mt.,
Haarpfeile, um damit zu räumen, zu und unter Fabrikpreisen,
 feine englische **Bürstenwaaren** von 1 bis 20 Mt.,
 feine **Kammwaaren** von 80 Pfg. bis 4 Mt.,
 parfümirte **Sachets** von 1 bis 6 Mt.,
Eau de Cologne von Johann Maria Farina in Köln, gegenüber dem Jülichspatz, per Kiste 7 Mt.,
 englische und französische **Odeurs** von 85 Pfg. bis 12 Mt.,
Eau de Pierre und **Eau de Botot**, $\frac{1}{2}$ Flasche 1.50 Mt., $\frac{1}{4}$ Flasche 2.60 Mt.,
Toiletten- und Räucherwasser von 1.40 Mt. bis 8 Mt.,
Savon Tridace von Violet per Paquet 4.50 Mt.
 empfiehlt bei großer Auswahl

Ed. Rosener,
 5 Kranzplatz 5. 1611

Bei **Odeurs** und **Seifen** gebe ich bei Abnahme von Paqueten mit $\frac{1}{4}$ Dbd. Inhalt 10% Rabatt.

Um eine Wahl leicht treffen zu können, habe ich im ersten Stock eine **Ausstellung von Parfümerien und Toilette-Gegenständen** errichtet, zu deren Besuch ich höflichst einlade.



Ausführliche **Preis-Courante** des Gesamtlagers stehen zur Verfügung.

Huste-Nicht

Sicherste Mittel gegen **Husten, Catarrh, Heiserkeit, entzündliche Zustände der Lungen und Luftröhren, Verschleimung der Athmungs-Organen** etc. Dieselben sind auf das **Dringendste** zu empfehlen und verdanken ihre wunderbaren Erfolge der naturgemäßen Wirkung ihrer heilkräftigen Bestandtheile.

Engros-Verkauf (in Originalflaschen und Packeten) in **Wiesbaden** bei Herrn **Aug. Engel**, in **Biebrich** bei Herrn **Friedr. Keil**. 222

Neu!

Lohse's Maiglöckchen-Parfümerie,

als:

Lohse's Maiglöckchen-**Parfum** à Flac. 2 u. 3 Mk.,
 Lohse's Maiglöckchen-**Seife** à Stück 1 Mk.,
 Lohse's Maiglöckchen-**Fixateur** à Stück 1 Mk.,
 Lohse's Maiglöckchen-**Haaröl** à Flacon 1 Mk. 50 Pf.,
 Lohse's Maiglöckchen-**Pomade** à Pot 2 Mk.,
 Lohse's Maiglöckchen-**Toilette** und **Duft-Essig** à Flacon 1 Mk. 50 Pf.,
 Lohse's Maiglöckchen-**Riechkissen** à St. 1 Mk. etc.
 empfiehlt

Gustav Lohse, Parfumeur, Berlin,

Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin.

Nicht zu verwechseln mit gleichnamigen Fabrikaten, welche sämmtlich auf Nachahmung und Täuschung beruhen.

Zu finden in allen guten Parfümerie-Handlungen. 217

Wilh. Becker's Feuer-Löschdosen.

Eigenes System.

Die von Autoritäten bei Bränden in geschlossenen Räumen als erstes und sicherstes Löschmittel anerkannten und empfohlenen, nach eigenem chemischen Systeme angefertigten **Feuer-Löschdosen** sind stets in bester und trockener Waare vorrätig bei

Wilh. Becker, Königl. Hofkunstfeuerwerker,
 Dohheimerstraße 56.

Wiesbaden, im November 1879.

Man beachte die Schutzmarke. Prospekte und Gebrauchs-Anweisung gratis. 14606

Das Rückkaufs-Geschäft

Ellenbogengasse 11 leiht **Geld** auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion und billigen Zinsen.

12346

Adam Bender.

Das **Anfertigen von Vorfenstern u. Vorthüren**, sowie alle vorkommende **Glasarbeiten** werden schnell und billig besorgt **Friedrichstraße 32.** 15091

Oefen u. Röcke werden gesteppt **Grabenstr. 14, 1 St.** 1124
 Zwei gut erhaltene **Oefen** zu verkaufen **Moritzstraße 16**
 im 3. Stock. 2021

Webergasse
No. 17,

Ludwig Hess,

Webergasse
No. 17,

empfiehlt

als praktische Weihnachts-Geschenke:

Tücher und Chales, reichste Auswahl zu allen Preisen, von 50 Pf. bis Mk. 25 per Stück.
Theater-Kapuzen und garnirte Tücher, geschmackvolle, neue Sachen, namentlich solche aus waschbarem Velourstoff.

Kinder-Kapuzen und Hüthen, Kleidchen und Röckchen, Jäckchen und Schuhchen u.
Damen-Röcke, gestrickt und gehäkelt, Filz- und Flanell-Röcke, Damen- und Kinder-Westen von Mk. 2.— resp. Mk. 1.40 an, Jagdwesten für Herren und Knaben, Jagdstrümpfe, Damen- und Kinderstrümpfe, Socken, Beinlängen eigener Maschinenstrickerei.

Flanellhemden, Unterjacken, Unterhosen.

Eine große Auswahl seidener Cavallières für Damen zu außergewöhnlich billigem Preis.

Cravatten und Schlipse, Kragen und Manschetten.

Fleischmäule, beliebtes Geschenk für Kinder, per Stück 30, 40, 50, 60, 70 und 100 Pf.

Niederlage der Pariser Corsetten-Fabrik „à la Sirène“.

Preisgekrönt Paris 1878 mit der Unique Medaille d'or.

☛ Sämmtliche Artikel in bester Qualität bei billigstem Preise. ☛

Für Baarzahlung 5 pCt. Rabatt!

865

Schützenhofstraße 1,
Ecke der Langgasse.

Jean Martin,

Schützenhofstraße 1,
Ecke der Langgasse.

Grösstes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Solideste Ausführung.

Billigste Preise.

Complete Anzüge in Sacqagon,
complete Anzüge in Jaquetfagon,
Hosen und Westen in allen Qualitäten,
einzelne Sacröcke, Jaquets, Hosen,

Herbst- und Winter-Paletots,
Kaisermäntel, Menschikoffs,
Schuwaloffs in allen Größen,
Westen, Joppen, sowie Schlafröcke

in größter Auswahl.

☛ Anfertigung nach Maass. ☛

12650

☛ Von Paris zurück ☛

lade zur gefälligen Ansicht meiner

Weihnachts-Anstellung

ergebenst ein. Dieselbe bietet eine reiche Auswahl der letzten und feinsten Nouveautés in Ball-Blumen, Fichus, Schleifen, Fächern, Mützen, Schleiern, Coiffüren, Capuchons, Herren- und Damen-Cravatten, Foulards, Herren-, Damen- und Kinder-Schirmen, Strappen und sonstigen Pariser Artikeln.

Auf mein Handschuh-Lager in bester Qualität mache besonders aufmerksam. Garnirte Damen- und Kinder-Hüte zu billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

2010

Altenkirch-Eccardt, Zeil 69, Frankfurt a. M.



Große Weihnachts-Ausstellung.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes empfehle ich mein wieder auf's Reichhaltigste assortirtes Lager zu

Geschenken für Kinder und Erwachsene sich eignender Schriften und Prachtwerke

in deutschen wie in fremden Sprachen,
sowie eine überaus reiche Auswahl großer

**Stahl- und Kupferstiche, Photographien, Photo-
gravuren und Glasbilder,**

und erlaube mir zum Besuche meines Geschäftslokales ergebenst einzuladen.

Das zur näheren Durchsicht und Auswahl Gewünschte bin ich mit Vergnügen bereit, in's Haus zu senden.

Wilhelm Roth,
Kunst- & Buchhandlung,
untere Webergasse im „Reichsapfel“.

117

Neugasse 15. Weihnachts-Ausstellung. Neugasse 15.

Photographie-Albums mit und ohne Staffelei.

Schreib- und Bilder-Albums.

Poesiebücher, Tagebücher.

Musikmappen.

Zeichnen- und Bücher-Mappen.

Schreibmappen, Schreibpulte, Schreib-
zeuge, Tintenfass.

Papier-, Radir- und Taschenmesser.

Taschenstifte in Alluminiumgold, in
Nickel, Bein, Weichsel- u. Ebenholz.

Briefbeschwerer, Tintenwischer.

Postkarten und Couvertkasten.

Patentlöcher, bemalte und unbemalte.

Karten- und Tabakkasten.

Necessaires.

Photographietäschchen für 1—5 Bilder.

Taschen-Etuis, Notizbücher.

Visitenkarten-Etuis, Portemonnaies.

Cigarren- und Cigaretten-Etuis.

Banknoten- und Brieffaschen.

Reisszeuge.

Bleistift-Etuis von A. W. Faber.

Mal- und Zeichnen-Uebungen.

Bilderbücher und -Bogen.

Kinder-Beschäftigungsspiele.

Federkasten.

Federhalter, Bleistifte etc.

Copirpressen, Pflanzenpressen.

Lampenschirme.

Jugendschriften, Tuschkasten.

Christbaum-Decorationen.

Lichthalter etc. etc.

Monogramme und **Luxuspapiere, Correspondenzkarten** mit Blumen, Figuren etc. in feinsten Ausstattung auf Lager.

Bestellungen auf **Monogramme** erbitte recht frühzeitig; selbe liefere ich ohne Stempelberechnung in schönster Ausführung billigst.

Peter Alzen,

Papier- & Schreibmaterialien-Handlung,
Neugasse 15.

1439



Unterkleider



von

1112

Gesundheits-Krepp,

welche ich für die Folge nicht weiter führe, verkaufe ich desshalb zu



bedeutend herabgesetzten Preisen.



Grosse Burgstrasse
No. 13.

W. Heuzeroth,

grosse Burgstrasse
No. 13.

Mein reiches Lager in

Juwelen und Bijouterie-Waaren

erlaube mir zu den bevorstehenden Feiertagen angelegentlichst zu empfehlen.

Bestellungen werden **pünktlichst** ausgeführt.
J. H. Heimerdinger,
Hof-Juwelier,
alte Colonnade No. 20 & 21.
Großes Lager in englischen Silber-Bijouterien.

14543

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Wollwaaren:

Wollene Tücher von 50 Pf. bis zu den feinsten,
 Kapuzen von 90 Pf. an, Bashtits,
 Kinderkleidchen von Mt. 2.50 an,
 Kinderjäckchen von 80 Pf. an,
 Kinder- und Damenstrümpfe,
 billigste und bessere Qualitäten,
 Unterhosen und Jacken in Wolle
 und Baumwolle,
 Cachenez von 35 Pf. an,
 Handschuhe — Stauden
 u. u.,

Stidereien:

Pantoffeln, musterfertige, von 1 Mt.
 an bis zu den feinsten,
 Sophalissen, Teppiche,
 Hosenträger, Haustäppchen,
 Haussegen von 50 Pf. an,
 Stramin, Papierstraminsachen
 u. u.,
 Strickwolle bester Qualität,
 einfarbig und gereift,
 in großer Auswahl,
 Terneaug, Moos, Gobelin,
 Mohair, verfilzte und Pom-
 padour-Wolle,
 sowie meine

Weißwaaren:

Garnituren Kragen und Man-
 schetten mit Spitzen von 50 Pf.
 und feinere in Leinen bis zu 6 Mt.,
 Kinder- und Damen-Schürzen,
 weiß, farbig und schwarz, in
 billigsten und besseren Qualitäten,
 Negligé-Hauben, Barben,
 Saballières,
 seidene Tücher von 50 Pf. an
 bis 8 Mt.,
 Filz-Unterröcke von Mt. 2.70 an,
Corsets
 u. u.,

Weihnachts-Ausstellung von Spielwaaren

in den hinteren Räumen meines Ladens, in neuen Waaren zu reellen, billigen, aber festen Preisen.

1015

W. Ballmann, Langgasse 13.
M. Hangen,

1940

 19 Lammusstraße, Lammusstraße 19,
 empfiehlt für

Weihnachts-Geschenke

in großer Auswahl zu billigen Preisen:

Spitzen-Zichus und -Tücher, Schleifen
 und Bänder, Kragen und Manschetten,
 Schürzen, Negligé-Hauben, Schleier,
 Glacé- und dänische Handschuhe.

C. Veit, Meßgergasse 12,

empfehlte seine Glas- und Porzellan-Waaren billigt. 826

Wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten Preisen: Garnirte und ungarirte Damen- und Kinderhüte, Façons, Blumen, Bänder, Federn, Stoffe, Schleier, Spitzen u.

146

F. Lehmann, Goldgasse 4.
Leinene Garnituren und Kragen,

Vorsteckschleifen u. in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen bei

Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 825
Avis.

Empfehle mich den geehrten Damen im An-
 fertigen von Corsetts nach Maß und mache
 besonders auf Corsetts, welche die Figur ver-
 schönern, sowie Leibbinden und orthopädische Corsetten
 aufmerksam.

12809

**C. Roesch, Corsetten-Geschäft,
 Meßgergasse 2.**

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
14655 O. Nicolai, Mühlgasse 2.

Mein Atelier für Einsetzen künstlicher Zähne u. s. w.

befindet sich von jetzt an
Kirchgasse 8, I. Etage,
neben der Adler-Apotheke.

1301

H. Kimbel.

Wachstuche

für Tisch- und Kommoden-Ueberzüge, Bettelagen, Stickerien Verpackungen, abgepaßte Tisch- und Kommode-Decken, Vorlagen für Waschiische, Thüren und Oefen, Unterleger für Lampen, Theekannen etc., Läufer, sowie ganzen Zimmerbelag, Ledertuch für Möbelbezug, Necessaires etc.,

gemalte Rouleaux

empfehlen in großer, reicher Auswahl

Häuser & Rauschenbusch,
8 Marktstraße 8, Ecke der Mauergerasse.
1738

Ausverkauf.

Mein großes Lager in Oelfarben-Bilder verkaufe, um zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Fr. Kappler,
Saalgasse 36.
1785

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein großes Lager in feinen und ordinären Bürsten, sowie Schwämme, Fensterleder, Cocosmatten, Federbesen, Frisir-, Staub- und Taschenkämme in Elfenbein, Schildplatt, Kautschuk und Büffel; das Neueste in Haarpfeilen, Kammkasten, Schwammständern, Schwammbeuteln und Schwammnetzen.

Ferner empfehle mein Lager aller Arten Korbwaren, als Arbeits-, Staub-, Schlüssel-, Papier- und Marktförbe, zu billigen Preisen.

Carl Zimmermann,
Bürstenfabrikant, Reugasse 1.
1404

Möbel- und Spiegel-Ausstellung,

in Verbindung eines umfangreichen Lagers der
Küchen- und Haushalt-Branchen,
Parterre und Bel-Etage,

von A. Schorn, Ellenbogengasse 4.

Dem verehrten Publikum zu Weihnachts-Geschenken empfohlen.
1780

Weihnachts-Ausstellung

neuester Holzschnitzereien, Kasten- und Polstermöbel zeige hiermit ergebenst an.

1331 Philipp Berghof, Goldgasse 20.

Hochgelbe, grüne und geschelte Garzer Kanarienvögel (Männchen u. Weibchen) bill. zu verk. Hirschgraben 9, 1 St. 13897

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet empfehle außer Flügel und Pianinos (Blüthner und andere berühmte Fabrikate), eine große Auswahl elegant gebundener Musikalien in billigen Ausgaben, ferner Violinen, Cellis, Zithern, Gitarren, Flöten, Fied- und Mundharmonikas, Vogelsorgeln, Drehorgeln, Orchestrionettes (neue Erfindung), worauf man Hunderte von Stücken spielen kann, Spielböden und Spielwerke, Metronome, einfache, doppelte und geschuigte Notenpulte (letzte für Stickerien geeignet), Noten-Étagères, Klavierstühle mit Rohrstoß und zum Polstern, sowie sämtliche Musikrequisiten.

A. Schellenberg,
Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
Kirchgasse 33.

3

Webergasse No. 30. B. Pohl, Webergasse No. 30.

Musikalien-, Kunst- u. Instrumenten-Handlung

empfehle als Weihnachtsgeschenke musikalische Werke jeder Gattung brochirt, sowie in eleganten, mit Goldprägung verzierten Einbänden in den beliebten Ausgaben von Breitkopf und Härtel, Litolf, Peters. Reichhaltiges Lager von Photographien jeder Größe, Oelgemälden von den besten Meistern. Zugleich empfehle ich meine alleinige Niederlage von Flügel und Pianino's aus der bekannten Fabrik von G. Ad. Bach in Barmen, gegr. im Jahr 1790, sowie andere bedeutende Fabrikate unter mehrjähriger Garantie. Große Auswahl von allen Saiten-, Instrumenten- und Musik-Requisiten zu den billigsten Preisen stets vorrätig.

294 Stimmen und Reparaturen werden angenommen.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von Carl Mand, Coblenz,
empfehle ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,
zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

Reparaturen & Stimmungen.

Garantie 5 Jahre.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete). 167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichsortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkauften und Vermietten.

45 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Pianino-Verkauf billig, kreuzsaitige und gradsaitige aus den besten und verschiedenen Fabriken Stuttgarts mit mehrjähriger Garantie, Ratenzahlung. Anzusehen nur Vormittags Wörthstraße 16, Parterre.

15152

W. Bierod.

Musik-Mappen

empfehle in einfacher, sowie eleganter Ausstattung billigst
1583 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Feine Garzer Kanarienvögel gibt ab

1614

Hexamer, Langgasse 13.

Garzer Kanarienvögel (Männchen und Weibchen) billig zu verkaufen Helenenstraße 11, Hinterhaus. 1798

Bedeutend unterm Einkaufspreis
verkaufe bis **Weihnachten**
imitirte silberne
Bijouterie-Sachen
wegen Aufgabe dieses Artikels.

R. Reinglass,

1658

Neue Colonnade 17, 18, 19.



Als Weihnachtsgeschenke passend
empfiehlt alle Arten **Taschen- und Haus-**
Uhren zu reellen, billigen Preisen
und unter Garantie

Otto Matthey, Uhrmacher,
8 Taunusstraße 8. 978

Reparaturen werden dauerhaft ausgeführt.

Grösste Auswahl
Damen-Winter-Mäntel,

Double-Paletot, 100 Cmt. lang, hübsch garnirt,
von 12 Mt. an,

zu Weihnachts-Geschenken passend,
sowie **Regen-Mäntel** und **Wäsche** jeglicher Art
liefert zu sehr billigen Preisen die

Damen-Mäntel- und Wäsche-Fabrik
von

A. Maass, Langgasse 10. 1514

Schwarze Schürzen,

eine große Sendung hochfeiner in Seide und Alpaca,
zu billigsten, festen Preisen bei

146

F. Lehmann,

Reichste Auswahl in

Photographie-Albums,

Poesie-, Schreib-, Briefmarken-, Bilder-Albums,
Tagebücher etc. bei

1383

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein fast neuer **Bisam-Pelz** mit **Perz-**
Besatz ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres
Expedition. 2042

Sein Traum.

Eine Weihnachtsgeschichte.

(Schluß.)

Zwei Jahre waren dahingegangen. Wieder feiert
man den Christabend im Hause in der Königsstraße. Suchen
wir, theilnahmsvoll und ein wenig neugierig vielleicht auch, Herrn
Steffen zuerst auf, so ist der nicht schwer zu finden. Er steht

inmitten der Kinderschar, welche doppelt soviel Köpfe zählt, als
an jenem ersten Bescherungsabende, und sein Antlitz trägt einen
heiteren, friedlichen Ausdruck, der ihn wie verjüngt erscheinen
läßt. Dort steht auch unsere alte Freundin, die Frau Gerichts-
schreiber — etwas röther und rundlicher geworden, aber sonst
völlig unverändert, umgeben von ihrer zahlreichen Familie. Jetzt
tritt sie näher zu Herrn Steffen, und entgegnet auf sein halblautes:
„Ich denke, Anna müßte längst zurück sein —“ nur: „Es ist kein
leichtes Stück Arbeit, Herr Steffen, — bedenken Sie das!“

In demselben Moment öffnet sich die Thüre — Anna, ganz
in ihrer anmuthig rührigen Art, tritt herein und Steffen geht ihr
lebhast entgegen. „Wie lange bist Du geblieben, Anna! Die Stunde
Deiner Abwesenheit erschien mir wie eine Ewigkeit.“

Sie drückt ihm herzlich die Hand. „Du Guter! — Aber
Arved, nun schau' einmal, welch' einen lieben Gast ich Dir bringe!“
Und mit sanfter Entschiedenheit schiebt Anna eine schlanke, dunkel
gekleidete Frauengestalt in's Zimmer, auf welche, schwebend und
nicht aneinander geschmiegt, zwei Kinder folgen. Er spricht nicht,
der ernste Mann, wie er dem seltsamen Gaste die Hände entgegen-
streckt, aber die blass Frau läßt das „Willkommen!“ in seinem
klaren Blick und legt zitternd ihre schmalen Hände in die seinen.

Wie tiefe Gramesfurchen auch jetzt die einst so glatte, weiße
Stirn trägt, so bleich die Wangen, so matt das Auge, — wir
erkennen dennoch Elvira, jene stolze, bezaubernde Elvira, wieder,
und es ergreift uns seltsam, das „Einst“ mit dem „Jetzt“ zu
vergleichen. Das Glück war nicht mit dem Bunde des Banquiers
und der jungen Wittve gewesen, er hatte bald nach der Vermäh-
lung bedeutende Verluste, wie denn überhaupt seine pecuniäre Lage
nicht so brillant gewesen, als die Welt wissen wollte. Es ging
nun immer weiter „bergab“, er versiel in eine langwierige Gehirn-
krankheit, und starb endlich, seine Gattin in gänzlich ungeordneten
Verhältnissen zurücklassend. Da stand sie nun arm und verlassen
da in der Welt, mit ihrer königlichen Schönheit und den zarten,
arbeitsunfähigen Händen, welche sich wohl auf zarte Spitzenarbeiten
verstanden, niemals aber gelernt hatten, die einfachste, häusliche
Beschäftigung auszuführen — und war als Mutter verpflichtet,
die Stiefkinder zu erhalten und zu erziehen. Und wie sie nun
verzweifelt und hoffnungslos vergeblich auf ein Rettungsmittel
sinn, da ist es dieselbe Hand, die sie einst zurückgestoßen, welche
sich ihr entgegenstreckt, um sie kräftig zu stützen, in der Zeit der
Trübsal! Es war wohl das schönste und schwerste Stück unter den
zahlreichen, guten Thaten, welche Steffen mit Hilfe Anna's, seiner
jungen Gattin, ausgeführt, daß er Der den Glauben an Gottes
Gnade wiedergab, die ihm denselben einst fast für immer genom-
men; das schwerste Stück auch für sie, die Stolze, gerade von ihm
Unterstützung zu empfangen — allein, sie thaten es Beide in rechter
Weise. Heute zum ersten Male standen sie sich wieder gegenüber,
sie, um zu danken, er, um zu vergeben! Das geschah in einem
Augenblick, wo Beide allein unter dem Christbaum standen; die
Lichter waren erloschen, und es umwehte sie jenes seine Weihnachts-
Parfüm, dieser ächte, uralte Weihnachtsduft.

Während Anna die fröhlichen, dankenden Kinder einzeln ent-
ließ mit freundlichen Worten und Ermahnungen, legte Elvira ihre
Hände in die ihres Erretters und dankte ihm, von Schluchzen
unterbrochen, für Alles, was er gethan. Und ob ihr Stolz auch
bitter gedemüthigt, ob auch ihr hochmüthiges Herz noch Schmerzen
mochte — sie kämpfte Alles herzhast nieder und gestand in dieser
Stunde frei ihr Unrecht und die lange, tiefe Reue ein, obwohl
er sie wiederholt zu schweigen bat.

„Ich bin glücklich, Elvira —“ war seine sanfte Entgegnung —
„deshalb wird es mir leicht, zu vergeben, leichter, als damals —
wo ich allein stand, und mein ganzer Glaube und Lebensmuth
mit dem Glauben an Sie unterzugehen drohte! Gott hat mir ge-
holfen, nach langer Leidensnacht; er wird auch Ihnen helfen!
Lassen Sie mich sein Werkzeug sein. Möge der Geburtstag unseres
Heilandes zugleich der Geburtstag einer Freundschaft werden,
Elvira, welche treu und wandellos festhält bis zum Ende!“

Und Anna legte, leise hinzutretend, ihre Arme um Beide
zugleich, während ihre Lippen sanft sprachen: „Der Herr gebe
seinen Segen dazu!“

Karl Wickel,

Buch- und Kunsthandlung, 2a große Burgstraße 2a,

empfiehlt zu Weihnachten:

Jugendschriften und **Bilderbücher** in reichster Auswahl, **Classiker** in den verschiedensten Ausgaben und Einbänden, **Prachtwerke**, **Atlanten**, katholische und protestantische **Gebet- und Gesangbücher** in eleganten Einbänden, **Anthologien**, **Kupfer- und Stahlstiche**, **Photographien**, grosses Lager von geschmackvoll gerahmten **Bildern**. 1297

Zur **Weihnachts-Saison** empfiehlt unterzeichnete Firma ihr reiches Lager in **gefassten Juwelen**, **Uhren**, **Gold- u. Silberwaaren**, **Corallen**, **Mosaiques-Camées**, **Onix**, **Granatwaaren**, **Ringe**, **Ketten**, **Bracelets**, **Compass**, **Petschaft**, **Verlobungs- Trauringe**, **mattgoldene Collier**, **Corallen-Collier**, schon von 5 M. an mit Goldschloss, **14karät. gold. Brillen- u. Pincenezgestelle** vorzüglich neueste Construction, Neuheiten in echten **Silberbijouterien**, grosse Auswahl in diesen Gegenständen schon von billigen Preisen an, **Shawlnadeln** M. 2.50, **Haarpfeile** M. 5, **Colliers** M. 6, **Medaillon** M. 6.50, **Reifbracelet** M. 6, **Schlangenbracelet** M. 7.50, **Emailbrancelet** mit Schrift von M. 8, **Granatbracelet** M. 12, silberne **Fingerhüte** M. 1.50 an aufwärts.

Silbergegenstände in Etuis einliegend, hochfeine Sachen schon von billigem Preis an, sehr geeignet zu **Weihnachts-, Gelegenheits- und Pathengeschenken**, als: **Herrn- und Kinderessbestecke**, **Becher**, **Tassen**, **Serviettenringe**, **Gabeln**, **Löffel**, silberne **Tabaksdosen**, **Feuerzeuge**, **Bonbonnières**, **Flacon**, **Salat**, **Compot- und Transchir-Bestecke**. Einzelne **Löffel** und **Gabeln** in grosser Auswahl vorrätig.

Specialität in **goldenen Genfer Herrn- und Damen-Uhren**, letztere im Preis von 40 Mark, **Herrn-Rementoir** von 90 Mark an aufwärts, mit starkem Goldgehäus und vorzüglich repassirten Werken. Abgabe unter schriftlicher Jahre langer Garantie über repassirte Werke und richtig gehenden Gang. 1351

Der Zeit entsprechend sehr billige, schön ausgeführte Gegenstände in Gold, mit Silberantherlage, als: **Ringe** von M. 3, **Kinderboudon** M. 3, **Kreuze** M. 4.50, **Manschettenknöpfe** M. 5, **Medaillon** M. 6, **complete fertige Haarketten-Beschläge** von M. 8, **Schlüssel**, **Petschaft**, **Charivari** etc. in grosser Auswahl.

Ein jeder Gegenstand aus meinem Geschäft eignet sich für ein schönes **Weihnachts-Geschenk** und sind die Gegenstände vom billigsten bis hochfeinsten Artikel solid angefertigt.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter (nächst der Schützenhofstrasse),

Bitte, genau auf meine Firma zu achten!

20 Langgasse 20.

Bitte, genau auf meine Firma zu achten!

Grösste Auswahl
passender

Weihnachts-Geschenke,
als:

Einfach und reich decorirt

Kaffee- und Speise-Servicen,
Kuchen- und Dessert-Teller,

Wasch-Garnituren,

Tassen und Blumentöpfe,
Bowlen,

Liqueur-, Bier- und Wasser-
Servicen, gravirt und mit Gold.

Bierseidel mit feinem Deckel.

Osw. Beisiegel,

Kirchgasse No. 42 (nahe der Langgasse),

empfiehlt zu billigsten Preisen:

Cristall-, Glas- & Porzellanwaaren,
elegante Tisch- und Hängelampen

mit **Rundbrennern** und **Original-Mitrailleussen-Brennern**
verbesserter Construction,

Verdampfschalen, Figuren u. Goldfischständer.

Eine Parthie feiner Tischlampen zu Fabrikpreisen.

1977

Privat-Turnanstalt. 14289

Institut für **Turnen**, **Fechten**, **Feilgymnastik**. Cours für Mädchen, Männer und Knaben. Abonnement 2 Mark per Monat. Privatstunden auch außerhalb der Anstalt billigt.

Fritz Heidecker, geprüfter Turnlehrer, Saalgasse 10.

Schwarze Einfadlihen

im Stück von 30 Pf. an und höher, **bunte Einfadlihen**, **Futterstoffe**, **Futtermulle**, **Maschinenseide**, **Zwirn**, **Knöpfe** und alle **Nähutensilien** empfiehlt in streng bester Waare **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33. 6985

Muffhalter, die neuesten
empfehl 1819
Muffhalter, Franz Schade,
12 kl. Burgstrasse 12.

Passende
Weihnachtsgeschenke

empfehl
Ed. Bing, Hutmacher,
32 Michelsberg 32, vis-à-vis der Synagoge.

Alle Arten **Filz- und Seidenhüte** von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten für Herren, Knaben und Kinder. Neueste Moden. **Jagd-, Reise-, Façon- und Ballonmützen.**

Gut, reell und billig.

Reparaturen werden gut, solid und schnell gemacht.
NB. Eine Parthie feinere, zurückgesetzte **Filzhüte** offerire unter dem **Fabrikpreise.** 2171

Eine Parthie **Photographie-Albums, Cigarren-Etui's, chinesische Theebretter, Tintenfass, Ripp-sachen** etc., sowie einzelne **Blumenständer** verkaufe wegen Aufgabe des Artikels zu Einkaufspreisen.

1672 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Portemonnaie's,

Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Musikmappen etc.

eigener Fabrikation

sind in größter Auswahl neu auf Lager und empfiehlt billigt
1661 **Wilhelm Sulzer, Marktstraße 30.**

Gänzlicher Ausverkauf

sämmtlicher

Fächer und Federwaaren.

Gleichzeitig empfehle ich mein reiches Lager in
Schmucksachen jeglicher Art
zu herabgesetzten Preisen.

D. Sangiorgio,

8 alte Colonnade 8.

399

In der Hof-Kunstfärberei

7 Michelsberg 7

werden **Herren- und Damen-Kleider chemisch gereinigt,** ungetrennt gefärbt und wie neu hergestellt und auf **Ver-langen in drei Tagen** geliefert.

15090

Reinhold Karutz.

Platz wird gelegt Albrechtstraße 37, Parterre. 10180

Marktstraße No. 13. Ausverkauf Marktstraße No. 13.

in allen Sorten **Aleiderstoffen, Flanells, Barchente, Bettzeugen, Gardinen, Schürzenzeugen** etc. etc. wegen gänzlicher Aufgabe dieser Artikel zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen bei

Jacob Meyer jun.,
Marktstraße 13.

350

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen

Teppiche jeder Art, Bett- u. Sopha-Vorlagen, Tischdecken, Bettdecken, Angorafelle etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

J. & F. Suth,
Friedrichstraße 14.

766

Als Beweis größter Reellität verpflichtet sich der Unterzeichnete, jede gekaufte Waare gegen den dafür bezahlten Betrag zurückzunehmen. **Empfehle zu Weihnachts-Geschenken: Wäsche eigener Fabrikation** nach Maas oder Muster, ohne Aufschlag. Garantie für jedes Stück, wollene Hemden, Kragen, Manschetten, Wollwaaren, Unterhosen, Socken, Handschuhe, Halsbinden, Hosenträger, Regenschirme in Wolle und Seide.

Zum billigen Laden
4 Säuerergasse 4. 1233

Zur bevorstehenden **Wintersaison** empfehle mein reichhaltiges Lager in **Wollwaaren**, als:

Unhängtücher zu allen Preisen schon von 1 Mk. an,
Extra große, elegante Plüschtücher von 4—10 Mk.,
Seidwolltücher von 60 Pfg. an,
Kinderbeinlängen und Strümpfe in allen Größen, prima Waare,

Kinderkaputen von 1 Mk. an,
Kinderkleidchen von 2 Mk. 50 Pfg. an,
Herren-, Damen- und Kinderwesten in verschiedenen Qualitäten,

gewebte Hemden von 2 Mk. 40 Pfg. an,
Unterjacken von 2 Mk. an,
Hosen in Flanell und gewebt in allen Größen, sowie **Strickwolle** in allen Farben und vorzüglicher Waare zu

den billigsten Preisen.

13971

G. Bonteiller, Marktstraße 13.

Für Damen!

Ich beabsichtige, einen **Cursus im Maasnehmen, Zuschneiden und Anfertigen** von Damengarderobe zu arrangiren, wo wöchentlich zweimal 2 Stunden Unterricht gegeben werden, zum Preise von 5 Mark per Monat. Der Unterricht wird nach der Methode der Frau Schneider aus Gießen ertheilt und für richtiges Lernen garantirt. Wenn mehrere Damen zusammen sind, auch bei den Damen im Hause.

14377

Frauendant **Meyer Wwe.,** Schillerplatz 3.

Damen finden unter strenger Discretion liebevolle Aufnahme bei Frau **Anna Boos Wwe.,** pract. Hebamme, 13 Bebelstraße 13 in Mainz. 12312

Ausstattungs-Geschäft.**Unterkleider**

in Baumwolle von Mt. 1.— bis 4 Mt.,
 " Wolle 4.— 8 "
 " Merino, engl. Fabrikat, bis zu 11 "
 " Seide von Mt. 7 1/2 bis 15 "

sowie

Rock-Flanelle,

Espagnolets, Röper- und glatte Finets
 in den neuen Farben

empfiehlt

13917

ADOLF STEIN,

Cölnischer Hof,

Kleine Burgstrasse 6.

Hemden-Fabrik.**Für die Winter-Saison**

empfehle in frischer Prima-Waare zu billigsten, festen Preisen:
Herren-, Damen- und Kinder-Westen, alle Sorten
 Beinkleider und Jacken, schwere Arbeiter-Jacken, Flanellhemden,
 welche nicht einlaufen, bis zu den größten Nummern, vorzüglich
 gute, gestricke Strümpfe und Socken, Damen- und Kinder-
 Gamaschen, Leibbinden, Kniwärmer, warme Handschuhe, Pala-
 tines und Shawls, Pulswärmer, das Neueste in seidnen und
 wollenen Cachenez, gestricke und gehäkelte Tücher, sehr schöne,
 gesteppte schwarze Damenröcke, gehäkelte und gestricke Röcke
 und Filzröcke, das Neueste in gehäkelten Kinderkleidchen, -Zäckchen,
 -Röckchen und -Müßchen, Kapuzen, Baschliks, Fanchons.

146

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

357

20 Marktstrasse. Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden **Weihnachten** habe ich wie
 alljährlich eine

grosse Parthie Kleiderstoffe

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zurückgesetzt.

Maraboutbesätze, in schwarz und farbig,
 um damit zu räumen, zum
 halben Preise, **schwarzseidene Maraboutfransen**, sehr
 schön, per Meter von 80 Pf. an, **schwarzwollene Mara-**
boutfransen empfiehlt

13973

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Kinderschlitten zu 1 Mt. 80 Pf. und 2 Mt., sowie
Gartenhäuschen für Christbäume zu 25 und 30 Pf. zu
 haben Schwalbacherstrasse 65, Hinterhaus.

1897

Bett-Decken,
Reise-Decken,
Pferde-Decken,
Reise-Plaids,
Cachenez,
ostind. Foulards,
Flanelle

in grösster Auswahl empfiehlt

Hch. Lugenbühl,

Tuchhandlung,

Kleine Burgstrasse 6,

im Badhaus zum Cölnischen Hof.

14770

Franz Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14,

487

empfiehlt sein Lager in

Herren- & Damen-Wäsche,

sowie

Anfertigung nach Maass oder Muster.

Weisse Gardinen

jeder Art und Breite.

Shirting, Piqué, Barchent, Satin, Croisé.
Engl. Handtücher, Bade-Decken und
-Mäntel.

Taschentücher in Leinen und Batist.**Leinen, Gebild und Küchen-Wäsche.****Weisse Bett-Decken** in Piqué und Tricot.**Prima Glacé-Handschuhe, Cravatten,****Foulards, Cachenez, Hosenträger,****Kragen- u. Manschottenknöpfe etc.**

Feste Preise! — Bei Baarzahlung 5 % Sconto.

NB. Eine Parthie zurückgesetzte **gestickte**
Damenkragen, engl. Merino-Socken und
 Strümpfe etc. etc. zum und unter dem Einkaufspreise.

Zu Weihnachten.

Ein Gelegenheits-Einkauf setzt mich in den Stand, eine große
 Auswahl **Schürzen**, **Kragen**, **Manschetten**, **Schleifen** und
Barben bedeutend unterm Preis abzugeben.

Ferner mache ein geehrtes Publikum auf mein Lager in
Christbaum-Verzierungen, **Lichterhalter** und **Lichtern**
 aufmerksam, worunter sich überraschende Neuheiten befinden.

2165

G. Bonteiller, Marktstrasse 13.

Ein fein eingelegter, antiker **Schrank** zu verkaufen. Näh.
 Taunusstrasse 43.

2153

Grosse Weihnachts-Ausstellung mit Preisen

in:

Spitzen-Fichus, Tüll-Barben, Perl-Kragen, Tücher, Ceinturenbänder, weisse und bunte Cravatten, Maria Antoinette-Kragen, türkische Bänder, Sara Bernhard-Rüschen in grosser Auswahl bei

Langgasse No. 32,
im „Adler“,

D. Stein,

Langgasse No. 32,
im „Adler“,

1481

Band-, Spitzen- & Modewaaren-Geschäft.

= 38 Langgasse 38, =

neben dem Badhaus „zur Krone“.

Adolf Abraham's Handschuh-Fabrik.

Grösste und reichhaltigste Auswahl aller Sorten französischer

Glacé-Handschuhe

zu Fabrikpreisen.

Damen-Handschuhe 2—10 knöpf. von Mk. **1.25** an.

Herren- „ 1- & 2 „ „ „ **1.50** „

Handschuhkästchen à $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Dutzend, sortirt in allen modernen Sorten und Längen per Dutzend zu Mk. 15, 18, 21, 24, 30 und 36 unter Garantie.

Umtausch zu jeder Zeit bereitwilligst gestattet. 151

Offenbacher Lederwaaren-Fabrik

von **Julius Fenske**, Neue Colonnade 32—33,

offerirt, speciell für **Weihnachts-Geschenke** geeignet, seine Fabrikate in den neuesten Genres zum **Fabrikpreise** und ladet ein verehrliches Publikum zur Besichtigung seiner Ausstellung ergebenst ein.

Damit Extra-Bestellungen rechtzeitig geliefert werden können, erbitte gütige Aufträge recht bald ertheilen zu wollen. 1213

Möbel-Magazin

Friedrichstraße 19, vereinigt Gewerbetreibender, Friedrichstraße 19. Beehren uns, zu den bevorstehenden Weihnachten unser wohl-assortirtes Lager aller Arten Möbel, worunter viele zu Festgeschenken sich eignen, bestens zu empfehlen. 273

Wiss für Damen.

Ich empfehle den geehrten Damen eine große Auswahl selbstverfertigter Haarzöpfe zu 3, 4, 5, 6 Mark und höher. **Jacob Landrock**, Kirchhofsgasse 3. 1918

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen:

Spanische Spitzen, Tücher, Fichus, Cravatten, Schleifen, Blumen, Negligé-Hauben, gestickte leinene Garnituren, Kragen und Manschetten, Plissés, Rüschen, Volants, weisse und bunte Taschentücher.

Emilie Senff,

Webergasse 3, „zum Ritter“. 2193

V. SINZ,

Handschuhmacher
in

9 Langgasse, **WIESBADEN**, Langgasse 9,
empfiehlt sein Lager in

Pelzwaaren, Glacé- und waschledernen Handschuhen,
Hosenträgern, Strumpfbändern, Slips etc.

Bon für Handschuhe

in elegantem Carton.

2020

Erister & Rossmann's Nähmaschinen

● Greiser (Wheeler & Wilson) und Schiffchen (Singer), ●
für Fuß- und Handbetrieb vereint,



in — 200,000 Stück — verbreitet, sind seit vielen Jahren auch hier
und in der Umgebung eingeführt und als ebenso vorzüglich wie dauerhaft
bekannt. Vermöge der exacten Fertigstellung in allen, selbst den kleinsten,
der Beachtung laun vorliegenden Theilen, haben die Maschinen geräuschlosen
Gang; sie sind ferner mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen und
haben in der Ausrüstung eine Fülle gediegener, praktisch verwendbarer Apparate.
Gründlicher Unterricht. Reelle Garantie. Bei Baar hoher Rabatt.

Gewähltes Lager in Nähmaschinen aller Systeme. Nadeln, Garn, Del etc.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Karl Kreidel, Mechaniker,
42 Webergasse 42.



2052

G. Eberhardt, Langgasse 28,

empfiehlt für **Weihnachts-Geschenke** in großer Auswahl
zu billigen Preisen:

Tranchir-Bestecke, Tafel- und Dessert-Messer,
Taschenmesser, von den einfachsten bis zu den feinsten,
Rasirmesser, alle Arten **Scheeren**, **Scheeren** mit
Etais von 4 Mark an und höher, sowie sonstige in das
Messersfach einschlagende Artikel. 1927



Als Weihnachts-Geschenke

empfiehlt gute und billige goldene und silberne
Herren- und Damen-Uhren, sowie alle
Sorten **Wanduhren** unter Garantie

Paul Schilkowski, Uhrmacher,
Michelsberg 6.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie
ausgeführt. 1129

Ein **Ausziehtisch**, ovale und viereckige Tische, 1 Nähtisch,
Kindertische, sowie 1 Waschkommode mit Marmor-Aufsatz und
eine vierschubladiige Kommode sind preiswürdig zu verkaufen
bei Schreiner **Fuss**, Karlstraße 6. 2181

Weihnachts-Ausstellung.

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle als passende Ge-
schenke eine schöne Auswahl:

Katholischer Gesang-, Gebet- und Erbauungsbücher,
Heiligen-Legenden, Heiligen-Statuen, Heiligen-Bilder
mit und ohne Rahmen, Crucifixe mit und ohne Glas-
glocken, Rosenkränze und Photographien etc., ferner
Bilder-, Märchen- und Erzählungsbücher, Classifier,
Schreib- und Zeitungsmappen, Reizzeuge, Reizschienen,
Winkel, Büchertträger, Farbkasten, Lineale, Tinten-
fässer, Weihnachts-Krippchen in verschiedenen Größen,
Christbaum-Lichter und -Halter, Gold- und Silber-
schaum etc.

K. Molzberger, Buchhandlung,

1779

Cafe der Neugasse und Friedrichstraße.

Billig zu verkaufen

eine große **Kreidezeichnung** (eine holländische Dorfschänke),
gezeichnet von D. Boom (genannt Graf Dattenberg), sowie
zwei schöne **Kupferstiche** bei

2170

Joh. Hallen, Friedrichstraße 12.

Weihnachts-Ausstellung.

Alle Sorten Confect und Bonbons
in reicher Auswahl.

Das Neueste in Pariser Bonbons und
Bonbonnièren.

Aechte Honigkuchen, eigenes Fabrikat.
Große Niederlage der berühmten

Honigkuchen &c.

von **Theodor Hildebrand & Sohn**
in Berlin.

Zum Besuch laden ergebenst ein

Brenner & Blum,

Conditorei,

Schützenhofstraße 1.

1680

Die **Eröffnung** meiner

Conditorei-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an.

Wilh. Abler,

Taunusstrasse 26.

1836

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4,

empfiehlt seine **Weihnachts-Ausstellung** mit allen für die
Festtage geeigneten Gegenständen. Besonders empfehle ich
noch **Lübecker, Königsberger** Marzipan, **Münchberger,**
Baseler &c. feinste Lebkuchen und Hausmacher Confect, als:
Anisgebäckenes, Speculat &c. zu den billigsten Preisen. 1847

Meine Weihnachts-Ausstellung

ist von heute an eröffnet und lade zum Besuche freundlichst
ein.

Hochachtungsvoll

E. V. Urbas, Feinbäcker,

Schwalbacherstraße 11.

2107

Meine

Weihnachts-Ausstellung

ist von heute an eröffnet und lade zum Besuche freundlichst ein.

Hochachtungsvoll

Aug. Boss, Feinbäcker,

Kirchgasse 22.

2003

Aachener Printen

und andere Sorten frisch eingetroffen **Schillerplatz 3** (Thor-
einfahrt) im Hinterhause des Herrn Kaufm. Schirg. 2080

Berliner Pfannkuchen

mit verschiedener Füllung bei

1121

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Äpfel und Birnen per Kumpf 40 Pfg., **Kartoffeln**
25 Pfg. zu haben Lahnstraße 2. 2058

Äpfel per Kumpf 40 Pfg. Moritzstraße 46. 1777

Langgasse
20.

W. Bickel,

Langgasse
20.

Als praktisches Weihnachts-Geschenk
empfehle ich **zu alten Preisen**
ohne Zollaufschlag:

Importirte

Havannah-Cigarren,

Hamburger, Bremer & holländische
Cigarren,

Cigaretten & Rauchtabake.

1946

W. Bickel.

8 Marktstraße 8.

In unseren geräumigen Localitäten

große Weihnachts-Ausstellung

von



Cigarren



in über 100 verschiedenen Sorten zum Preise von 3—35 Mk.
per 100 Stück.

Für den **Weihnachtstisch** Packungen von je 10, 20, 25,
50, 100 und 500 Stück in hocheleganter Ausstattung. Sämt-
liche Fabrikate unter

Garantie für feinste Qualitäten.

Bei Beträgen von 10 Mark an ein elegantes Kistchen
Cigarren als Gratiszugabe.

Häuser & Rauschenbusch,

1516

Marktstraße 8, Ecke der Mauerstraße.

Rarität-Cigarren

für Kenner und Liebhaber
alter prima

Ambalema mit Cuba,

angenehmer Geschmack,

vorzügliche, mildfeine Qualität

a Stück 6 Pfg.

12302

G. M. Bösch, Webergasse 46.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle alle Sorten **Cigarren**, gut abgelagert und von
vorzüglicher Qualität, sowie alle Sorten **Cigaretten** zu den
billigsten Preisen.

1970

S. Schmidt, kleine Burgstraße 7.

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden; **L. Braun** in Biebrich; **J. Scherer** in Oestrich; **G. R. Altentirch** in Lorch. 175

LOFODINISCHER DORSCH LEBERTHRAN

v. H. SARDEMANN in EMMERICH a/Rh.
in seiner Güte u. Wirksamkeit
erprobt u. seit Jahren im In- u.
Auslande ärztlich empfohlen.
Nur acht in Originalflaschen à 1 M.

Derselbe eisenhaltig
à 1 Mk. 40 Pf.

in **Wiesbaden** bei
Ed. Weygandt,

in **Biebrich** bei
L. Braun.

175

Feinst Medicinal-Leberthran

zum **Einnehmen** empfiehlt die Material- und Farbwaren-
Handlung von **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 1170

Bu Festgeschenken

empfehl

Heinr. Merte, Goldgasse 5:

Café- und Theeservice, decor., Blumen- und Hängevasen,
Kuchen- u. Dessertteller, " Töpfe und Körbchen,
Frucht- und Bäckerschalen, Fischständer mit lebend. Fischen,
Biqueur-, Wasser- u. Bierservice, künstl. Schwimmtieren u.
beschl. Bierseidel v. Mk. 1 anfr., Verdampfschalen u. c.,
Christbaumverzierungen. 2076

M. Stillger, Häfnergasse 16,

empfehl, zu **Weihnachts-Geschenken** passend,

in **Glas**: Blumenvasen, Bierseidel mit Deckel (auch
Kinderseidel), Bunsch- und Biersäße, Wasser-
flaschen, Wein-, Wasser- und Liqueurgläser (Römerkeltche),
Käseglöden u. c.;

in **Porzellan**: Tafel- u. Kaffeeservices, Blumen-
töpfe, Waschgarnituren, Tassen (eine
große Auswahl mit Namen), Kuchenteller u. c. ;
ferner: Wasserverdampfschalen auf Dösen mit Büsten
Kaiser, Kronprinz, Schiller, Goethe, Apollo, Diana
Schreibzeuge, altdeutsche Krüge und Blumentöpfe u. c.
Allermöglichst billige, aber feste Preise. 1820

Meine

sämtlichen Artikel in Bürsten- und Kammwaaren, sowie
Schwämme, Fensterleder, Cocosmatten u. s. w. em-
pfehle ich zu billigen Preisen.

2050

F. C. Müller, Bürstenfabrik, Goldgasse 2,
neben dem „Deutschen Hof“.

Möbel, nußbaum-polirte, darunter ein schöner
Schreib-Secretär, unter Garantie zu
verkaufen bei **Theodor Zeiger**, Moritzstraße 22. 2124

Ein neuer, doppeltsp. Schlitten, sowie Kinderschlitten
zu verkaufen bei **Wagner Ackermann**, Kirchgasse 20. 1678

Pfandleih-Anstalt Niederreiter,

4 kleine Schwalbacherstraße 4,

sind theils im Auftrage, theils wegen Mangel an Raum fol-
gende Gegenstände zu den **erstaunlich billigen Preisen**
abzugeben: 1 großer, ovaler Spiegel in prachtvoller Gold-
rahme 35, 1 ditto kleinerer 18, kleine, ovale Toilettenpiegel 1,
1 Pariser Pendule von Goldbronce mit Schlagwerk (14 Tage
gehend) 35, 1 Regulator mit Schlagwerk 32, verschiedene andere
Stand- und Wanduhren, jobann goldene und silberene Herren-
und Damen-Memontoir, Anker- und Cylinder-Uhren, unter
Garantie für Güte, Gold- und Silber Schmuckstücken, Ketten,
Ringe, Brochen, nach Gewicht für den Goldwerth, silberne Es-
s- und Vorlegelöffel, 1 prachtvoll geschnitzte Meerscham-
pfeife mit Bernsteinspitze (etwas angeraucht, 1 neue, kurze Meerscham-
pfeife mit Bernsteinspitze und Silberbeschlag (feinste Sorte),
1 prachtvoller, antiker, blauer Biertrug mit Krügelchen (Imitation),
1 prachtvolles Crystall-Bierglas aus Böhmen, 1 große Flöte mit
Silberklappen 15, 1 große Rieh-Harmonika 12, 1 ganz neue
Singer-Nähmaschine mit Fußtretung und Kasten 50, 1 ditto
Singer-Nähmaschine 9 (Garantie für Güte), mehrere feine Del-
gemälde und Lithographien, 1 neue große und kleine Decimal-
waage 20 und 28, 1 gesticktes Sophaissen, 3 Schulranzen,
1 Paar hohe, acht russische Pelztiefel von Seehundleder 15,
1 Paar neue, feine Halifar-Schlittschuhe 6, gestickte Turngürtel,
Bier-Messingtrahnen, 1 neue, lackirte 4schubl. Kommode 20,
1 nußb.-polirtes Nachttischchen 9, 1 neues, rundes Ripp- oder
Blumentischchen 3, 1 neue, lackirte Bettstelle mit Strohsack,
Seegrasmattaze und Keil 20, 1 neuer, moderner Winterüber-
zieher für einen Knaben von 14 Jahren 15, versch. Reste Tuch
für complete Herrenanzüge, Regenschirme, Kleiderstoffe, 2 feine
Parzer Kanarienvögel (ausgezeichnete Schläger) à 10 Mark,
1 complete Gas- und Telegraphen-Leitung, 1 hochfeiner
Damenfächer von Elfenbein. 1901

12385

Ausstellung

von Grabmonumenten, Grabsteinen, Grab-
einfassungen in allen üblichen, von den kostbarsten bis
zu den geringsten Steinarten, und wegen baldigen Ueberzugs
in die Nähe des neuen Todtenhofs, um damit zu räumen, zu
ganz **außergewöhnlich billigen Preisen** und Bedin-
gungen.

Carl Jung Wwe.,
vis-à-vis dem alten Todtenhof.

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, 1^a gew. Ruhrkohlen,
Stückkohlen; buchene Holzkohlen, Kiefern- u. Buchen-
holz, sowie Lohkuchen empfiehlt
10816

Heinrich Heyman, Mühlgasse 2.

Ruhrkohlen, als: Ofen-, Ruß- und Stück-
kohlen, buchene Holzkohlen,
Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz trockenes Kiefern-
Anzündholz, Gas-Coaks, Lohkuchen u. c. empfiehlt in
prima Waare zu billigen Preisen
10879

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27.

Prima Ruhrkohlen, Prima

melirte, stückreiche Kohlen — Stückkohlen — gewaschene Ruß-
kohlen — magere Würfel — empfiehlt
14967

Otto Laux, Alexandrasstraße 10.

Ein großer, junger, schöner Hund ist zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 2139

Ein Leonberger Hund, 3 Jahre alt, tren und wachsam,
zu verkaufen. Näh. Expedition. 2143

Ein Spitzhündchen, schwarz, kleinste Rasse, äußerst
wachsam, zu verkaufen. Näh. Exped. 1166

Frauenarbeits-Schule.

Zu der am Montag den 22. December von 10 bis 4 Uhr in dem Saale der Frauenarbeits-Schule, Schützenhofstraße 3, stattfindenden Ausstellung von Arbeiten und Zeichnungen laden wir ergebenst ein.
1976 Julie Vietor. Luise Mayer.

Henochsberg & Co.

in 1289
Mainz, Gymnasiumsstraße,
versenden:

Fertige Kasperltheater, 130 Ctm. hoch, zerlegbar, gut überzogen, . . .	à 5 Mk. — Pfg.
1 Dyd. Kasperlfiguren, getl., . . .	à 5 " 40 "
1 Sammlung Lustspiele, passend, . . .	à — " 60 "
1 illustriert, . . .	à 1 " 50 "
gut gearbeitete Schaufelpferde, ölfarben-lackiert, . . .	à 4 " 80 "

Meißezeuge

für Schüler und Techniker empfiehlt in nur guter Qualität zu mäßigen Preisen

G. Warnecke, Mechaniker,
2150 19 Langgasse 19.

Das Friseur-Geschäft von B. Spiesberger,

1 Goldgasse 1,

empfehlen ein großes Lager fertiger Haararbeiten von nur guter Qualität Haar.

Böpfe in allen Farben von 3, 4, 5 Mk. an bis zu 20 Mk. Ferner werden von ausgefallenem Haare Böpfe, Locken etc., sowie alle Haarflechteien auf's Billigste angefertigt.
15058

Cassenschränke und Cassetten

empfehlen in großer Auswahl

2161

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.

Plaudereien aus der Reichshauptstadt. *)

Berlin, 19. December.

Den Grundsatz: „Der Zweck heiligt die Mittel“, mag ich in keinem Falle gelten lassen. Und dabei habe ich die Erfahrung gemacht, daß gerade die, welche sich mit Emphe die Aufgeklärten nennen, die von sich rühmen, sie „fürchteten weder Gott noch Teufel“, die nichts mehr hassten als „Jesuiten und Pfaffen“ — daß gerade sie nach diesem Grundsatz zu handeln pflegen.

So spielt in einer Menge unserer modernen Bühnenstücke zweiten und dritten Ranges diese „Jesuitenmoral“ eine große Rolle. Die Autoren sind sich der Verwerflichkeit derselben so wenig bewußt, daß sie oft die Helden ihrer Stücke, also die Edlen, mit Lüge und Trug umgeben lassen, daß es eine Schande ist. Und wenn diese unsittlichen Mittel nur gegen die Träger der Autorität, gegen harte Fürsten etwa oder gegen strenge Eltern, besonders aber gegen Diener der Kirche angewendet werden, so findet das mitleidigste große Publikum das ganz in der Ordnung und freut sich weiblich darüber.

Für unerlaubt halte ich es nun freilich nicht, einen guten Zweck durch Mittel zu erreichen, die, wenn sie auch an sich keineswegs verwerflich sind, doch mit dem zu erreichenden Zwecke nicht direct in Verbindung stehen und sogar eines ganz andern Zweckes wegen eingesetzt werden, — ich meine die Vergnügungsveranstaltungen zum Besten Nothleidender. Nicht für unerlaubt,

*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

aber nicht für edel halte ich es, zu tanzen, damit ein Armer Schuhe bekommt, zu lachen, damit eines Unglücklichen Thränen getrocknet werden, mich zu püken und auf irgend einem Feste zu glänzen, damit Abgebrannten oder Ueberschwemmten Kleider und Obdach beschafft werden können.

Und es ist bei uns in den letzten Tagen für Werke der Barmherzigkeit auf der natürlichen und künstlichen Bahn, auf Schlitt- und Rolschubben gelaufen, in zwei Theatern auch gespielt und gelungen worden. Zweifels- ohne haben die Veranstalter wie die Teilnehmer dieser Vergnügungen die Genugthuung, manchen Seufzer im Entstehen erstickt und mannde quellende Thräne getrocknet zu haben. Schöner aber wäre es gewesen, es hätte das Leid und der Jammer auf der einen Seite nicht durch Vergnügen und Lust auf der anderen gemindert und gemildert werden müssen.

Eine Studentenaufführung im Nationaltheater wollte die Zwecke des „Nationalbunds“ durch seine Einnahmen fördern. Ich bin weit entfernt, anzunehmen, daß persönliche Eitelkeit dabei eine Rolle spielte, halte es aber für etwas bedenklich und für unpassend, daß die Mänschöne an die weite Öffentlichkeit mit ihrer Vorstellung sich wenden, daß sie mit ihren vollen Namen und der Zeichnung ihrer Facultät sich auf die Zettel an den Anschlagstafeln setzen, und daß sie für das gewöhnliche Eintrittsgeld Jedem den Zutritt gestatten. Hier heiligt der gute Zweck auch nicht die Mittel.

War es ihnen nur um den Zweck zu thun, so konnten sie in studentischen Kreisen und in befreundeten Familien alle Einladungskarten abgeben, dann wählten sie ihren exklusiven Charakter und erreichten dasselbe. Ja mehr! Sie hätten dann über mehr Mitwirkende verfügt und konnten eine bessere Besetzung der Rollen ermöglichen, als jetzt. Denn der größere Theil der Studenten — die den Corps Angehörigen jedenfalls, und wahrscheinlich auch die der Verbindungen — blieben dem Unternehmen fern.

So prangten denn an den Säulen die Namen der Herren Hübsch, Rosenfied, Goldfeld, Eisenberg, Gohberg, Kohnberg, Herzberg neben dem des Hrl. Meersberg, des Hrl. Bergmann und des Hrl. Meyer, was ja den jungen Herren recht ehrenvoll erschienen sein mag. Mir wollte es nicht gefallen. Möge nur keinem der Teilnehmer eine größere Unannehmlichkeit als mein Mißfallen, aus seiner Mitwirkung entstehen, dann kann es ihm und soll es mir lieb sein. Ich gebe aber eines Studenten, der vor mehreren Jahren an einer ähnlichen Aufführung Theil nahm und das Unglück hatte, in hohem Grade zu gefallen. Die Zeitungen, ankant in solchen Fällen Namen gar nicht zu nennen, bezeichneten ihn als sehr talentvoll und der junge Mann ging zum Theater. Der begabte Dilettant war und blieb ein unbedeutender Schauspieler. Unter Dilettanten hatte er sich hervorgethan, unter Schauspielern kam er nicht auf. Nachdem er sich längere Zeit an kleinen Bühnen umhergedrückt hatte, lehrte er — glücklicherweise noch so viel Kraft besitzend — ruhig zur verlassenen alma mater zurück, holte das Versäumte nach, studierte zu Ende und ist hoffentlich heute in irgend einer befriedigenden Anstellung seiner Kunst- und Einkehr froh.

Das „Eisfest“ zum Besten der Schüler nahm äußerlich einen glänzenden Verlauf. Wer wie ich und wohl die meisten meiner Leser von Jugend auf gewohnt ist, auf dem spiegelglatten Eise der Klüfte oder Seen Schlittschuh zu laufen, das sich oft Stunden Zeit hinzieht, der wird es kaum verstehen, daß der Berliner sich am Eisport auf der Monseaux-Insel ergötzen kann, wie er's nennt, obwohl er nicht auf der Insel, sondern auf dem dieselbe einschließenden Eise des Tiergartens läuft. Es ist nicht mehr und nicht weniger als ein großer Leich mit einigen mäßig großen Seitengräben. Hier wimmelt es förmlich von Läufern und daß schon nach wenigen Stunden kein Fleckchen blanken und glatten Eises mehr zu sehen ist, brauche ich nicht zu versichern.

Aber einen zauberischen Anblick gewährte das abendliche Fest doch. Der Festraum war eingeschlossen von den hohen Bäumen des Parks, deren Zweige frisch gefallener zarter Schnee bedeckte. Es funkelte rings um die Eisfläche in allen Farben; das waren die bunten Laternen, welche die Ufer einsenkten, und zwei electrische Sonnen, an beiden Seiten der Bahn überlassen die in zierlichen Bewegungen dahin Gleitenden und die zwischen ihnen Luftwandelnden mit feenhaftem Lichte. Auf dem Lande waren künstliche Schneeberge errichtet, in denen grünliches oder röthliches Licht erglühete, und die in Mänteln und Pelzen daneben stehenden erschienen von weitem wie geheimnißvolle, gnomenhafte Bewohner dieser Schneehöhlen, die neugierig hervorgekommen waren, sich das nächtliche Treiben der Menschenkinder an diesem sonst ihrem Spul überlassenen Orte anzuschauen. Die Musik zweier Militärkapellen ließ ihre lustigen Weisen ohne Aufhören abwechselnd erklingen und rasch flossen die wenigen Stunden dahin. Eine große Zahl der auswärtigen hohen Diplomaten waren Teilnehmer des Festes, auch die Herren der chinesischen Gesandtschaft.

Daß jüngst ein Stück verboten wurde, in dem das Königthum verherrlicht, die Revolution aber gebannt wurde, verstand ich nicht recht — trotz der halbamtlichen Rechtfertigung, unsere Umsturzelemente dürften keine, selbst nicht in ihrer Schändlichkeit dargestellten Empörer sehen. Doch mag's drum sein! Es liegt etwas Wahres, aber noch mehr Schiefes in der Begründung. Nun aber ging auf derselben Bühne ein neues Stück in Scene: „Die Hexe“ von A. Fröger. In derselben zerreiht die Heldin, also die Verherrlichte des Dramas, welche durch einen Rabbi von einer gläubigen Christin zur „Philosophin“ gemacht wurde, öffentlich die Bibel unter den greulichsten Schwähungen und Gotteslästerungen!

Ob in einer Zeit, wo jeder mit Grauen nach den Ereignissen im Osten blickt, wo von Jedem unvergessen ist, was bei uns geschehen konnte, wo Jeder die erste Mahnung kennt — zu sorgen, „daß dem Volke die Religion erhalten bleibe“ — ob in dieser Zeit es gefahrlos sein sollte, eine Religionsverächterin als Heldin auf der Bühne feiern zu lassen?

B. — dt.

J. H. Dahlem,



Als Geschenke geeignet:

Thee, feinsten, in eleganter Packung.

Chocolade und Cacao
zu verschiedenen Preisen.

Eau de Cologne.

Extrait de Jockey Club, Essbouquet

Violette, Millefleurs, Reseda etc.

Prinzess-Zauberparfüm,
entwickelt beim Verdunsten nach und nach
verschiedenartige liebliche Bouquets.

Preis für elegantes Flacon Mk. 1.

Savon à la Rose,
per Stück Mk. 1.

Cigarren

in sehr feiner Packung und Qualität,

per Kistchen von 10 Paqueten à 10 Stück

= 100 Stück Mk. 7.50,

per Kistchen von 10 Paqueten à 10 Stück

= 100 Stück Mk. 5.50.

Weine.

Tokayer, Sherry, Madeira und Malaga,
in ganzen und halben Flaschen.

Christbaum-



Verzierungen,

reizend und hochelegant,

als:

Thiere, Köpfe, Körbchen etc. in Schachteln
à 12 Stück. Diese Baum-Verzierungen
sind nicht mit den alten, bekannten Sachen
(Ballons, Sterne etc.) zu verwechseln und
sind jedes Jahr aufs Neue zu gebrauchen.

Wallnüsse,

enthaltend scherzhafte Einlagen,
den Kindern bei Blünderung des Baumes
ungemeine Freude bereitend.

Lametta-Gold und Silber per Packet
50 Pf., Guirlanden, Silber, Engel, Vögel,
Schmetterlinge, Früchte etc., Alles v. Glas.

Christbaum-Lämpchen

mit farbiger Füllung, Brennzeit 2 und
4 Stunden. Dieselben empfehlen sich
hauptsächlich durch ihre einfache u. sichere
Befestigungsweise als beste Beleuchtungsart
von Christbäumen und dienen gleichzeitig
als Schmuck derselben.

Drogenhandlung,

Michelsberg 16.

2126

Räucher-Artikel:

Räucher-Balsam und Essig, Berliner
Königs-Räucherpulver, Räucherkerzen,
Räucherpapier, Störer in Stangen.

Gegen Husten und Heiserkeit:

Löflund's Malzextractbonbons per Paquet
20 und 40 Pf., Malzextract, Malzzucker,
Malzextractbonbons, Gummitbonbons,
schwarze, rothe und weiße, Altheebonbons,
Rettigbonbons, Emser Pastillen, Isländisch
Moospastillen.

Consum-Artikel:

Ungar. Raismehl, Liebig's Backmehl,
Puddingpulver, Oblaten in Tafeln,
Citronat, Orangeat, Citronen, Citronenöl,
Rosenwasser, Ammonium, Anis, Zimmt,
gereinigte Pottasche, süße, bittere und
Prinzeß-Mandeln, Rosinen, Corinthen,
Vanille, Vanillin mit Zucker per Paquet
35 Pf. = 1 Stange feinsten Vanille.

Glacé-Handschuhe,

1657

tadellose, frische Waare, in den modernsten Farben, **Gants Josephine** und **echte Jouvin** für Damen
und Herren empfiehlt im **Einzelverkauf** zum **Fabrikpreise** die Handschuh-Fabrik von

R. Reinglass, Mainzerstrasse No. 46.

Detail-Verkauf nur: Neue Colonnade 17, 18, 19.

NB. Bei $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Duzend extra Rabatt, und wird nach dem Feste nicht Convenirendes gerne umgetauscht.

Schuhwaaren-Lager

von

Joseph Fiedler, Schwalbacherstraße 13,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken alle Sorten **Schuhe** und
Stiefel in guter Arbeit und großer Auswahl zu sehr billigen
Preisen. Nichtpassendes wird umgetauscht. 2138

Ein gepolsterter Krankensessel in Mahagoni, ein Herrn-
Toilette-Spiegel, eine große, neue, nußbaumene Kommode, ein
nußbaumenes Waschränken, ein neuer, nußbaumener Damen-
Schreibtisch, sowie ein neuer Nachstuhl mit Closet zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1563

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein Lager in Cigarren in bekannter guter
Qualität zu den billigsten Preisen.

1845

J. Stassen, Mühlgasse 5.

Wegen vorgerückter Saison

werden alle noch vorräthigen Winter-Waaren, Filz-
hüte, sowie eine Parthie Pariser Modell-Hüte zu und
unter Einkaufspreisen abgegeben.

Emilie Senff,

Webergasse 3, „zum Ritter“.

152

Der Armen-Augenheilanstalt sind an gütigen Weihnachtsgaben weiter zugegangen: Bei Hrn. Hofrath Dr. Pagenstecher: 5 Mk. von Fr. Ober-Reg.-Rath Mollier, 12 gefrickte Kinderröckchen und 12 Paar Kinderstrümpfe von Fr. Major v. Kronhelm in Biebrich; bei Hrn. Bauinsp. Malm: 3 Mk. von Hrn. R., 1 Filzhut und 1 Regenmantel von Ungenannt; 1 wollenes Halstuch, 2 wollene Unterjacken, 1 P. Handschuhe, 1 P. Stäuben und 2 P. wollene Strümpfe von Fr. Prof. Adrian; bei dem Verwalter der Anstalt: 1 Frauentuchjace von Fr. Oberbaur. Hoffmann, 3 Flaschen Wein, 1 Flasche Arac und 2 Flaschen Rum von Ungenannt, eine Parthie Confect nebst Lebkuchen von Ungenannt, 3 Mk. von Fr. Müller Wwe., 3 Mk. von P. S., 2 Mk. von Hrn. S. Wald, 3 Mk. von Hrn. E. F., 5 Mk. von Hrn. Rentner Anz, 4 Mk. von Hrn. Rentner Preuser; bei dem Unterzeichneten: 6 Mk. vom freireligiösen Frauenverein, durch Hrn. Constat.-Rath Ohly 3 Mk. von Hrn. Photogr. Kurz, 3 Mk. von Fr. Dr. Langenbecker und 6 Mk. von Hrn. Ph. G.

Allen diesen edeln Wohlthätern unseren tiefgefühlten Dank.

Für die Verwaltungs-Commission.

Dr. Schirm.

253

Vorräthig im
Wiener Herren-Kleider-Magazin
des **K. Fries,**
Frankfurt a. M., Hotel Schwan,
alle hochfeinen Gattungen fertiger
Herrenkleider. Für Weihnachts-Ein-
kauf empfohlen: Zurückgehaltene
Schlafrocke, Mentschikoffs
und Winter-Paletots.

(M.-No. 7131.) 16

F. Urban & Comp.,

11 Langgasse 11,

empfehlen als Festgeschenke ein reichhaltiges Sortiment feiner Lederwaaren, Hamburger und Bremer Cigarren, Importen in eleganter Ausstattung, sowie Meerscham- und Bernsteinspitzen und diverse andere Rauchutensilien in größter Auswahl und zu festen Preisen. 1800

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle, als zu Geschenken besonders geeignet:

Tafel- & Haushaltungs-Waagen,

ferner sämtliche Küchengeräthschaften, wie: Verzinn- und emaillirte Kochgeschirre, Hackbretter, Fleischbretter, Weilhölzer und Bretter, Butterlöffel, Kochlöffel, Messer und Gabeln u., sowie mein reichhaltiges Lager in Solinger Taschenmessern.

M. Frorath, Eisenhandlung,

507

35 Friedrichstraße 35.

Mein Geschäft bleibt bis Weihnachten jeden Sonntag Nachmittag geöffnet.

Eine Puppenstube, und ein Handkoffer zu verkaufen Friedrichstraße 30 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 2268

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billigt angefertigt von **Jacob Landrock,** Kirchhofsaasse 3. 12939

H. Weyer's

1878. **Patent** 1878.

feuer- und diebesicherer Kassenchränke.

Electrische Sicherung gegen Ausbruch der Schlösser, gegen Anbohren und gegen jedes Verrücken der Kasse.

Verbesserte Thürconstruction mit genau eingeschiffenem Falz und tiefem Einschlag ohne jeglichen Anhaltspunkt für Brecheisen, Meißel oder Keil.

Neues, selbstconstruirtes Sicherheitschloß mit leicht verstellbarem Schlüssel, Schloß mit zerlegbarem Schlüsselbart, sowie combinirtes Drama-Chubb u.

14281 **Hch. Weyer,** Emserstraße 10.

Großes Lager in

Petroleum-Lampen

in den neuesten Constructionen.

Alle Arten **Brenner,** namentlich die neuesten **Patent-Mittrailsen-Brenner,** sowie **Gläser und Gloden** empfiehlt

666 **J. D. Conradi,** Häfnergasse 19.

Zu Weihnachten

empfehle **Stroh- und Rohrstühle** u., auch verschiedene Sorten **Kinderstühle** und **Sesseln** zu billigsten Preisen. 2227

Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.

Christbaumständer, Kinder-Schlitten, sowie sämtliche Sorten **Schlittschuhe** von 3 Mk. 50 Pf. bis 13 Mk. per Paar empfiehlt in großer Auswahl **Louis Zintgraf,** vorm. **Fr. Knauer,** 13 Neugasse 13. 1085

Christbaumhalter und Christbaumtüllen

empfehle billigt **A. Willms,** Hoflieferant, 1669 Marktstraße 9.

Ein feines, schwarzes **Damen-Jaquet** zu 10 Mark ist zu verkaufen Dranienstraße 2, 3 St. h. 2277

Eine wenig gebrauchte **Bettstelle** mit oder ohne Sprungrahme, ein kleines Sopha, eine vierschubladige Kommode (Küßbaum), ein Bureau- oder Schneidertisch, ein Schneiderbügeleisen, ein Glaskasten, ein Oberbett und Wäscherschränken sind Ver-änderungs halber billig zu verk. Hellmundstr. 11, 1. St. 2271

Platterstraße 13a sind schöne **Äpfel** per Kumpf 30 Pfennig zu haben. 2251

Sarz. Kanarienvögel zu verk. Friedrichstr. 30, 5. 2267

Zucht- und Schlachtgeflügel, Papageien, Prachtfinken, Sarzer Kanarien u. s. w., Aquarien und Aquarienthiere, Muscheln und Muschelgegenstände, Corallen, Felsengruppen, Mineralien, Schmetterlinge u. s. w. Lahnstraße 2. 22

Rein leinene Taschentücher,

54 C. , Ia Bielefelder, per 1/2 Dtzd. von Mk. 2.30 an,
46 C. , farbig und weiss, per 1/2 Dtzd. von Mk. 1.70 an,
leinene u. baumwollene **Batisttücher** mit farbigem Rand,
weiss leinene **Batisttücher** mit und ohne Hohlraum.

14743 **Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

ist mein Lager in allen Artikeln auf's Vollständigste assortirt
und empfehle solche zu billigt gestellten festen Preisen.

146 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Nechte Tokayer Weine,

aus den ehemalig Fürstlich Ratoczy'schen Weingärten Hangacs-
Muzsaj in der Tokay-Begyalja, in Depot von dem jetzigen
Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard**
Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 43

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Thee

in allen Sorten

von J. L. Konnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens, 183
Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
43 **Marktstraße 6** (beim Schillerplatz).

Hochfeinen Kaffee

in großer Auswahl,

selbstgebrannten Kaffee,
sowie sämtliche Colonialwaaren und Landesproducte
empfehlte in vorzüglicher Qualität zu ent-
sprechend billigen Preisen

C. Baeppler,
1017 **Gde der Rhein- und Dranienstraße.**

Gebrauchter französischer Dictionaire zu kaufen gesucht
Schwalbacherstraße 79. 2232

Es wird zu kaufen gesucht ein gebrauchtes Violin-Noten-
pult für einen Anfänger. Näh. Exped. 2221

Ablerstraße 49 sind versch. Sorten schöne Äpfel z. h. 792

Gewaschenen Sand zum Streuen bei Glatteis
liefert pro Karren = 1/2 Cubikmeter zu 3 Mk. frei Haus das
Schlämmerwerk von **A. Fach.** 1830

Ofenpuher und -Seher Buschung wohnt
Dranienstraße 2. 12252

Biez. Ofenpuher, wohnt **Eteingasse 16.** 10410

2. Ein Pommersperd mit Federrolle zu verkaufen Schwal-
bacherstraße 22. 2223

Schöne Harzer Kanarienvögel (Männchen und Weibchen)
zu verkaufen Dranienstraße 32, 2 Stiegen hoch links. 2226

Husten-, Hals-, Brust- und Lungenleiden.

Recht rheinischer

78

Trauben-Brusthonig

von der höchsten Medicinal-Behörde geprüft und zum
freien Verkauft gestattet.

Für Kinder wie Erwachsene das angenehmste, mildeste
und wirksamste Hausmittel. Allein acht
mit nebigem Fabrikstempel des gerichtlich
anerkannten Erfinders und alleinigen Fabri-
kanten zu beziehen in **Wiesbaden** bei
den Herren **A. Schirg**, Königl.

Hof-Lieferant, Schillerplatz 2; **F. A.**

Müller, Delicateffen-Handlung, Adelhaidstraße 28,
und **Jung & Schirg**, Modewaaren-Hand-
lung, kleine Burgstraße 8; in **Biebrich** bei Hof-Lieferant
Braun; in **Castel** bei Apotheker **Ed. Leist** und
Kaufmann **J. H. Wagner**; in **Oestrich** bei Apotheker
Prizihoda; in **Hofheim** und **Flörsheim** bei
Apotheker **Scherer**, sowie auch gegen Nachnahme bei
dem Fabrikanten **W. H. Zickenheimer** in **Mainz**.



Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Mehl aus der **L. L. Dampfmühle** in Pest:
Prima Bisquit-Mehl per 9 Pfd. 2 M. 50 Pf.,
" **Kaisermehl** " 9 " 2 " 30 "
" **Vorschuß 00** " 9 " 1 " 90 "
Cölnner Raffinade, groß Etig. im Put per Pfd. 45 "
" klein " " " 44 "
Holländer " **HR** " " " 50 "
Pariser " **C. Say** " " " 48 "
Gries- " " " bei 5 Pfund 47 "
Würfel- " **L** " 5 " 47 "
Quadratwürfel " 5 " 45 "
Elem- und Valenzia-Rosinen, Corinthen, Citronat,
Orangeat, Mandeln, sämtlich frische Waare, billigt.
Spezereihändler Engros-Preise.

465 **J. C. Bürgener.**

Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei
2183 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Rindfleisch I. Qual. per Pfd. 48 Pf.,
Kalbfleisch " " " 50 "

fortwährend bei
1055 **B. Bär, Faulbrunnenstraße 6.**

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf., 2043
Kalbfleisch per Pfd. 46 Pf.

fortwährend bei **Schaumburger, Webergasse 29.**

Klappstühle, Randsstühle,
Klavierstühle, Fantasie stühle,
Fußstühle u. s. w. 1996
empfiehlt **Fritz Steinmetz, Adelhaidstraße.**

2 nußb.-polirte Bettstellen und 1 nußb.-polirter Kleider-
schrank billig zu verkaufen obere Dogheimerstraße 48. 2192

Zwei geschmiedete Bügeleisen (passendes Weihnachts-
Geschenk) zu verkaufen Mauergerasse 5. 2215

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. December Vormittags 9 1/2 Uhr werden

12 Dhd. Solinger Tischmesser u. Gabeln,
6 " Solinger Dessertmesser, sowie
Taschenmesser

gegen gleich baare Zahlung im Auktionsaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

288

Jahresschluss.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit zu **Einrichtung, Revision und Abschluss von Geschäftsbüchern und Inventaren** unter Zusicherung billiger und discreter Bedienung.

Jacob J. Speyer,

Buchhalter und Lehrer der Handelswissenschaften,
Grabenstrasse 2, Ecke der Marktstrasse.

2147

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in großer Auswahl

Cigarren

von Mk. 2 an per 100 Stück bis zu den hochfeinsten Qualitäten, in 10, 25, 50 und 100 Stück verpackt.

Bei Abnahme von 25 St. an werden **Engrospreise** berechnet. Achtungsvoll

B. Cratz, Tabak- & Cigarren-Handlung,
2 Michelsberg 2.

2212

Eisfest auf der Wachsbleiche in Biebrich.

Den geehrten Besuchern hiesigen Eisfestes bringe meine
Befähigung „zum Kaiser Adolph“ in empfehlende Erinnerung.

2229

Achtungsvoll C. Helbig.

Theodor Elsass,

Königl. Hofuhrmacher,

kleine Burgstraße 9, kleine Burgstraße 9,
im Christmann'schen Neubau,

empfehl

zu passenden Weihnachts-Geschenken

sein

1286

reichhaltiges Lager aller Arten Uhren.

Hassaner Bierhalle,

Frankfurterstraße 21,

empfehl ein gutes Glas Bier.

15089

Leopold Wagner.

Ein Herrschafts-Schlitten ist zu verkaufen bei

1285

Wirth Groll, Röderstraße.

Ein Rinderschlitten zu verkaufen Karlstraße 6.

2180

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle eine große Auswahl passender Gebrauchs-
Gegenstände. — Preise billigt.

Bilderbücher und Jugend-
schriften, Colorir- und
Zeichenhefte, der kl. Bau-
meister, Ofenbilder, Laub-
sägevorlagen und Bilder-
bogen.

Copirpressen und Copir-
bücher, Geschäfts- u. Notiz-
bücher, sowie sonstige
Bureaubedürfnisse.

Photographie- u. Zeichen-
albums, Poesiebücher und
Schreibmappen, Porte-
monnaies u. Cigarrenetuis,
Farbtafeln und Tische etc.

Schultafeln und Griffel
Schultafeln mit oder
ohne Schloß, Schreibhefte
etc.

Reißzeuge, Bleistiftetuis,
Tuis mit bunten Stiften,
Reißbretter, Winkel und
Reißschieben.

Postpapier und Brief-
couverts, Billetpapier und
Couverts in Schachteln.

Necessaires, Papeterien,
Handschuhkasten, Schreib-
zeuge, Parfümerien aller
Art etc.

Patentstifte, Messer, Feder-
halter, Patentlöcher,
Briefwaagen, Brieftaschen,
Schulranzen.

Lampenschirme zum Aus-
stechen, Gold- und Silber-
papier, bunte Papiere,
Gold- und Silberschaum etc.

Photographierahmen, Ge-
sang- und Gebetbücher,
Mentor, Notizbuch für
höhere Schulen.

Seife zu Originalpreisen,
Wachslichter.

Christbaumverzierung,
Lichthalter, Früchte und
Glasfiguren.

Eine Parthie Photographie-Albuns, Schreibmappen,
Papeterien, Stammbücher etc. in älteren Mustern werden
unter'm Preise verkauft.

P. Hahn,

Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung,
5 Langgasse 5.

1281

Glacé-Handschuhe,

2knöpf. von Lammleder à Mk.

1. 10 — 1. 50 — 2. 15 — 2. 50,

2knöpf. von feinstem Ziegen-
leder à Mk. 3. 35

empfehl

P. Peaucellier,

315

Marktstrasse 24.

Rinderhemden guter Qualität

in allen Größen eine große Parthie zu sehr billigen Preisen
bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Brautschleier und Brautfränze

empfehle in großer Auswahl.

2164

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Puppenwagen u. Schlitten z. h. Walramstr. 29. 1318

Um zu beweisen,
 was in fertigen Schuhwaaren geleistet werden kann,
 empfiehlt

F. Herzog, Langgasse 31,

fehlerfreie und feine Wiener Herrenzugstiefel, Doppelsohlen, per Paar Mt. 6.50,

" " " Damenzugstiefel, starke Randsohlen, in
 Vossleder mit und ohne Lackappen " " " 4.50,

sowie alle übrigen Schuhwaaren im Preise sehr herabgesetzt und sollte Niemand ver-
 säumen, sich von der Thatsache zu überzeugen.

 **Auswahlendungen** stehen zu Diensten. — **Nichtpassendes** wird um-
 getauscht und alle vorkommende **Reparaturen** werden rasch und bestens besorgt. 2242

 Bekanntmachung.
Versteigerung

von

**Kinderspielwaaren, Korbwaaren, Wollensachen und
 Schuhen**

morgen Montag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
 im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6.

Es kommen zum Ausgebot: Spielwaaren, 12 Stück Blumentische, Blumen-
 ständer, Kindersessel, Puppensessel, mehrere weiße Kinderwagen, sodann Herren-
 tragen, Taschentücher, Unterhosen und -Jacken, Strümpfe, Socken, Tücher,
 Schlipse, Frauen- und Kinderstiefel, Pantoffeln, sowie circa 20 Stück gute
 Schulranzen.

Ferd. Müller, Auctionator.

Hôtel Dasch, Wilhelmstr. 24.

Restauration à la carte.

Diners zu 2—3 Mk.

Reingehaltene Weine.

Vorzügliche Pilsener, Nürnberger und Wiener Export-Biere.

Café. — 2 neue Billard.

2036

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 1.

Frische Sendung Pilsener Bier.

Freih. von Tucher'sches Bier.

Ostender Austern prima Qualität
per Dutzend Mk. 1.70.

Amerikanische Austern

per Dutzend Mk. 1.20.

Hummer, Caviar etc. etc. 14539

Rüdesheimer Schaumweine

von Ewald & Cie.,

ihre Güte und Billigkeit halber sich ganz besonders
zu Festgeschenken eignend, werden schon in Kistchen
von 12 1/2 Flaschen geliefert von der Agentur

F. Urban & Cie.,

Langgasse 11.

Preis-Courante gratis. 1801

Punsch-Syrop

von Jos. Selner und Joh. Adam Roeder in
Düsseldorf in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt billigt
1265 A. Schirmer, Markt 10.

Poths'sche Punsch-Syrop

empfehl. **Friedr. Jäger, Hof-Conditor,**
1727 Burgstraße 10.

Poths'sche Punsch-Syrop

bei **G. Abler, Lammstraße 27.** 1728

Rechtes, altes.

Schwarzwälder Kirchwasser

empfehl. **Peter Freihen,**
2136 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Zu Weihnachten empfehle ich:
Vorzüglichen Cider-Sect (Apfelwein-Mousseur), als
vollständigen Ersatz für Champagner per 1/1 Fl. zu 1 Mk. 25 Pf.,
sowie Rheinwein-Mousseur von 1 Mk. 70 Pf. per
1/1 Fl. ab. **J. Hoch, Rheinstraße 7,**
1974

Mineralwasseranstalt nach Dr. Struve.
Moritzstraße 3 im Seitenbau sind sehr schöne Goldbreinetten
im Kumpf zu haben. 2249

Äpfel und Birnen im Kumpf zu haben Goldgasse 2 im
Bürstenladen. 1600

Lieferanten des Kaisers, der Kaiserin und Kronprinzen



**Stollwerck'sche
Chocoladen
und Cacaos**

empfehlen in
Originalpackung
in Wiesbaden

Ferd. Alexi.
C. Baeppler.
Frz. Blank.
M. Eiselé.
Fr. Eisenmenger.
J. Flohr.
C. M. Foreit.
J. Gottschalk.
W. Jung.
J. C. Keiper.
J. H. Lewandowski.

J. H. Linnenkohl.
Georg Mades.
W. Müller.
Ph. Reuscher.
C. Rücker, Conditor.
A. Schirmer.
Fr. Strasburger.
F. Urban & Cie.,
H. J. Viehöver.
J. W. Weber.
Chr. Wolff. 205

Punsch-Syrop

von A. Roeder, A. Poths, Cuntz & Stell, sowie
ächten Jamaica-Rum und Punsch-Syrop im Anbruch
empfehl.

Peter Freihen,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

NB. Erlaube mir noch meine direct bezogenen, ächten,
französischen und holländischen Liqueure in Erinnerung
zu bringen. 2136

Die schon seit Jahren so sehr beliebten

Rum-, Arrac- und Ananas-

PUNSCH-SYROPS

von August Poths in Wiesbaden empfiehlt in 1/1 und
1/2 Flaschen sowie im Anbruch

831

J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Punsch-Syrop

von August Poths hier bei

C. Böppler,

1016

Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Düsseldorfer

Punsch-Syrop

von

Joh. Adam Roeder,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers.

Nur ächt, wenn sich der Name auf jeder Etiquette
befindet.

Paris 1855 und 1867,

London 1862, Wien 1873,

Höchste

Preismedaillen.

Schiller-Punsch,

alleiniges Fabrikat

von **Hermann Stibbe** in **Cöln,**

253. Schutzmarke 253,

empfehl. in 1/1 und 1/2 Flaschen die alleinige Niederlage

1582

F. Urban & Cie., Langgasse 11.

Abonnements-Einladung

auf die

„Berliner Gerichts-Zeitung“.

1. Quartal 1880.

28. Jahrgang.

Man abonniert bei allen Post-
Meistern
Deutschlands,
Oesterreichs, der
Schweiz &c. für
2 Mt. 50 Pf. für
das Vierteljahr,
in Berlin bei
allen Zeitungs-
Expediteuren für
2 Mt. 40 Pf.
vierteljährlich,
für 80 Pf.
monatlich ein-
schließlich des
Bringerlohns.



Die Berliner Ge-
richts-Zeitung,
in Berlin wie
im ganzen übrigen
Deutschland
vorzugsweise in
den gut situirten
Kreisen der Be-
amten, Gutsbe-
sitzer &c. verbreitet,
ist bei ihrer
sehr großen Auf-
lage für Inse-
rate, deren Preis
mit 35 Pf. für
die 4 gehaltene
Zeile sehr nied-
rig gestellt ist,
von ganz be-
deutender Wir-
ksamkeit.

Die belehrenden juristischen Zeitartikel über die neuen Reichs-
Justizgesetze in der Berliner Gerichts-Zeitung, von einer als prak-
tischer Jurist, Rechtslehrer und Schriftsteller gleich anerkannten
Autorität verfaßt, sind von allen unseren Lesern im deutschen Reich
mit dem größten Beifall aufgenommen worden und sollen, da noch
viel ungemein Wichtiges zu erörtern bleibt, in der leicht faßlichen,
so beliebt gewordenen Form auch im neuen Jahre fortgesetzt werden.
— Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer
sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will,
halte und lese aufmerksam die Berliner Gerichts-Zeitung, die, für
Jedermann als belehrendes Blatt unentbehrlich, bei ihrem geringen
Abonnements-Preis um so mehr in jedem deutschen Haushalte ge-
halten werden sollte, als sie auch eines der reichhaltigsten, belieb-
testen Unterhaltungsblätter ist. Das Feuilleton der Berliner Ge-
richts-Zeitung bringt im nächsten Vierteljahr hochinteressante Romane,
Novellen, ferner unter der Rubrik von „Von Nah und Fern“ ge-
diegene humoristische und belehrende Artikel. Die politische, in allen
Kreisen hochgeschätzte Rundschau aus der Feder eines unserer ersten
Publicisten, vollständig objectiv und parteilos gehalten, orientirt die
Leser über alle wichtigen politischen Tagesfragen.

Rohrstuhl, Schreibstühle,

sowie Rohrstühle in großer Auswahl, Kanapés, Polster-
stuhl und Stühle, von den geringsten bis zu den schönsten, reich
ge schmückt. Ferner Chaise longues, Wiener Rohrstühle,
Sessel, Schauffelstuhl &c. empfiehlt äußerst billig

1806

L. Freeb, Michelsberg 8, 1 St. h.,
Polstergefelle- und Stuhlfabrikant.

Weißes, sogen. homöopath. Zahnpulver

aus C. Gruner's homöopath. Officin
zu Dresden,

vom letzten Congress deutscher Zahnärzte (1879)
als allein zweckentsprechend und unschädlich be-
zeichnet, in Dosen zu Mt. 1.— u. Mt. 0,50 hält auf Lager
J. H. Lewandowski, Droguenhandl., Kirchgasse 14
in Wiesbaden. 200

Harzer Kanarienvögel,

gute Sänger, sind heute Sonntag den 21. December zum
Verkauf ausgestellt bei Herrn Gastwirth Thaler, Bleich-
straße 14. 2035

Eine spanische Wand, 4gestellig, mit braunem Rips be-
zogen, zu dem sehr billigen, aber festen Preise von 40 Mt. zu
verkaufen. Näh. Exped. 2090

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 1 Uhr verschied nach längerem
Leiden unsere liebe Gattin und Mutter,

Frau **Katharina Dorn,**
geb. Lutz,

was wir hierdurch allen Verwandten, Freunden und Be-
kannten mit dem Bemerken mittheilen, daß die Beerdigung
Montag den 22. December Nachmittags 2 Uhr vom
Sterbehause, Kirchgasse 30, aus stattfindet. Um stille
Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 19. December 1879.

2225 Der trauernde Gatte und Söhne.

Gestern Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach
kurzem, schweren Leiden im Alter von
68 Jahren

Medicinalrath Theodor Jäger.

Verwandten, Freunden und Bekannten
widmen wir diese Mittheilung statt be-
sonderer Anzeige mit der Bitte um stille
Theilnahme.

Die Beerdigung findet **Dienstag den
23. December Vormittags 11 Uhr**
vom Sterbehause, Faulbrunnenstraße 2,
aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Wiesbaden, den 20. December 1879.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche meinem Schwiegervater, **Joh.
Phil. Schlott**, so hilfreich zur Seite standen, sowie
Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sage
hiermit meinen innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
2274 **J. Barth.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise der aufrichtigsten Theilnahme
an dem Hinscheiden unserer lieben Tante und Schwägerin,
Frau **Amalie Roos**, geb. **Hassler**, sowie für das
Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte unseren tiefgefühlten
Dank.

Im Namen der Verwandten:
2224 **Elise Hassler.**

Wellrichstraße 24, Hinterhaus, werden Herrenkleider
billigst gepußt und schön reparirt, Knabenanzüge angefertigt,
sowie alle Arbeiten auf der Nähmaschine in und außer dem
Hause angenommen. 2131

Elegante Kinderschlitten (Schwanenhals) zu verkaufen
Dohheimerstraße 12. 2000

Zwei fette Kühe stehen auf Hof Geisberg zum Verkauf. 2166

Für Laubsäge-Arbeiten

empfehle ich

astfreies Ahornholz Ia Qualität, complete Laubsäge-

kasten.

Laubsäge-Maschinen, einzelne Drillbohrer, Säge-

bogen, Laubsägen und Schneidetiſchen;

ferner:

Werkzeugkasten, -Schränke und -Bretter in

größter Auswahl und solider Waare zu den

billigsten Preisen.

Louis Zintgraff,

14561

vorm. Fr. Knauer, 13 Neugasse 13.

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt billigst

920

M. Frorath, Eisenhandlung, Friedrichstraße 35.

Schlittschuhe,

n den neuesten Sorten, Patent und Halifax, bei großer Aus-

wahl zu den billigsten Preisen, empfehlen

778

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Und den Menschen ein Wohlgefallen. *)

(Zum Weihnachtsfeste.)

Die Härte des Winters in Verbindung mit einer theilweisen Mis-
ernte und einer großen Geschäfts-, Arbeits- und Verdienstlosigkeit haben
augenblicklich eine Nacht des menschlichen Elends erzeugt, welche sich nur
erkennen kann, wenn der Engel erbarmender Liebe herabsteigt und sein
himmlisches: „Fürchtet euch nicht, ich verkündige euch große
Freude!“ wiederholt und dann die Heerschaaren hilfsbereiter Herzen zu
schnellretenden Thaten herbeieilen „zur Ehre Gottes in der Höhe, zum
Frieden auf Erden und zum Wohlgefallen der Menschen!“

Das Weihnachtsfest, als Fest der Liebe, fällt nicht ohne tiefen Sinn
gerade in diejenige harte Winterzeit, welche die Liebe der Menschen gegen
einander mehr als andere Jahreszeiten erfordert. In den Tagen, wo die
Nacht am längsten ist, ist der Schrecken und die Hoffnungslosigkeit, deren
Sinnbild die Nacht ist, am größten, und deshalb auch die Sehnsucht nach
Hilfe, deren Sinnbild das Licht ist, am mächtigsten.

Diese Licht- und Rettungsbedürftigkeit der Menschen in den düsteren
Tagen der Winter Sonnenwende hat für die christliche Kirche den Grund
geliefert, das Geburtsfest des Erlösers am 25. December zu feiern, ob-
wohl das neue Testament den Tag von Christi Geburt nicht angibt. Der
gewählte Tag bot sich den Christen für die Geburtstagsfeier Dessen, der
ein neues Licht und ein neues Leben darstellt, ganz von selbst dar.

„Gewissmaßen richtig — sagt der Kirchenvater Ambrosius —
nannten die Leute diesen heil. Tag der Geburt des Herrn „neue
Sonne“ und bewirkten so durch ihren Gebrauch, daß Juden und Heiden
darin zusammenstimmten. Wir nehmen dies gerne an, weil mit der Geburt
des Erlösers nicht allein das Heil des menschlichen Geschlechts, sondern auch
die Klarheit der Sonne selbst erneuert wird.“

Juden, Heiden und Christen stimmten in der Zeitwahl einer Licht-
und Liebesfeier in der That überein, und ist das Weihnachtsfest in diesem
Sinne einer der wenigen Punkte, welche allen Menschen ein Wohl-
gefallen und kein Gegenstand des gewöhnlichen Haders wurden.

Die Juden begannen am 24. December ihr achttägiges Weihefest.
In jedem Hause wurde eine Tempellampe aufgestellt, an welcher jeden
Abend ein neues Licht angezündet wurde.

Bei den Römern wurde im December das freudenvolle Fest der
Saturnalien gefeiert.

*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

Auch bei den heidnischen Völkern wurden um die Weihnachts-
zeit ähnliche Feste gefeiert. Die meisten Völker germanischen Stammes
feierten zur Zeit der Winter Sonnenwende ihr Jubelfest und nahmen an,
daß ihre Götter in den zwölf Nächten zwischen dem 25. De-
cember und dem 6. Januar besonders thätig seien und sich
auch den Menschen in dieser Zeit am häufigsten zeigten. Am
Jubelabend ward bei den Scandinaviern dem Sonnengotte Freyr das
große Herboffer vom König dargebracht. Ein großer Eber, das dem Freyr
geweihte Thier, ward in den Saal gebracht und die Lehnmänner schwuren,
die Hände auf die Rückenborsten des Thieres legend, neue Treue, d. h.
neue Liebe, denn Liebe und Treue sind Eins!

Bei allen diesen Festen bricht sich die Sehnsucht der Menschen nach
Licht und Liebe, nach Erlösung aus den Schrecken der Nacht und
des Elends, nach Vermehrung des Friedens und des Wohlge-
fallens durch.

Und so ist es durch die Jahrtausende geblieben. Das Weihnachtsfest
ist noch heute ein allgemeines Fest der Menschheit. Es ist den Christen
und Nichtchristen, den Gläubigen und Ungläubigen, den Leuten der Kirche
und der Freidenker, den Kindern und Erwachsenen, den Armen und
Reichen gleich willkommen. Ein Jeder legt in dieses Fest alles hinein, was
seinem Geiste an Lichtbedürfnis und seinem Herzen an dem Bedürfnis,
Liebe zu empfangen und Liebe zu spenden, innewohnt.

Wer das Fest religiös auffaßt, feiert in dem Weihnachtsfest das
große Erlösungswerk der Menschheit. Er empfängt in der Botschaft des
Engels die Mahnung, sich auch einerseits an dem Erlösungswerke zu be-
theiligen, indem er seinen Nebenmenschen als Retter, als Vereiter und
Verkürder des Friedens, der Freude und des Wohlgefallens erscheint.

Wer das Fest nur poetisch als eine Verherrlichung der Menschen-
liebe und als ein Symbol des geistigen Lichts auffaßt, erblickt in der
schwarzen Tanne das Sinnbild des menschlichen Elends, welches er zu
erleuchten und zu bannen hat durch den Lichtglanz erbarmender Liebe und
durch die Fülle der Gaben.

Wer als Germane voller Pietät ist gegen die sinnreichen Gebräuche
der Vorfahren und stolz auf deren schlichte, aber kraftvolle Tugenden, der
wird sich durch den Schwur der Treue, den die Germanen am Julefeste,
die Hand auf die Borsten des Ebers, ablegten, aufgefordert fühlen, am
heutigen Julefeste symbolisch die Hände auf die Rückenborsten des wilden
Winters, des unholten Nothstandes zu legen und den Treueschwur der
opferbereiten Menschenliebe zu wiederholen und dafür zu sorgen, „daß die
Götter besonders thätig sind und sich den Menschen — in Gestalt guter
Werke — häufiger zeigen als sonst.“

Und so gibt es keine Gattung von religiöser oder philosophischer Welt-
auffassung, welche am Weihnachtsfeste nicht ihr Füllhorn an Gnade und
Poesie öffnete, „den Menschen zum Wohlgefallen!“

Möge sich dies Füllhorn in diesem schrecklichen Jahre der Heim-
suchungen namentlich über die Armen und Elenden so reichlich er-
schließen, wie es der Dringlichkeit der heiligen Gebote und der Dringlichkeit
des vorhandenen Bedürfnisses entspricht! Vergesse Niemand über dem Ober-
schlesien an der österreichischen Grenze das „Obereschlesien“ in seiner eigenen
Stadt, in seinem eigenen Dorfe! Vergesse aber auch Niemand über dem
nahen Elend das Elend der Ferne. Die erbarmende Liebe macht zwischen
Nähe und Ferne ja keinen Unterschied!

Für die unglückliche Provinz spende man seine Gaben an die Comités,
Den Armen und Unglücklichen im eigenen Orte trete man aber wie ein
Engel des Lichts persönlich nahe und verkünde in den dunkeln und
kalten Kammern des Elendes: „Fürchtet Euch nicht!“ Eine jede wohl-
thätige Familie nehme sich einer nothleidenden Familie an; das ist der
beste Weg. Man sorge ein für alle Mal für warme Kleider und be-
stimme dann, so lange die Noth anhält, für jeden Wochentag ein Brod
und ein Quantum Heizmaterial. Andere thun für die anderen
Wochentage dasselbe.

Auch die Zechen- und Forst-Verwaltungen mögen der
frierenden Armuth gegenüber das Ihrige thun und sich so ein Jeder, der
Mensch heißt, als Mensch fühlen und als Mensch betheiligen.

Dann wird die grauenvolle Nacht des Elendes heller werden: der
Engel der erbarmenden Liebe wird das „Fürchtet euch nicht!“ sprechen und
die Heerschaaren getrösteter Herzen werden einen Jubelgesang des heißen
Dankes anstimmen.

An Allen aber wird sich die festliche Verheißung des Friedens,
der Freude und des Wohlgefallens erfüllen!

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. December d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier das zur Kaufmann Louis Meyer'schen Concursmasse hier selbst gehörige, an der Langgasse unter No. 3 dahier zwischen Joseph Wolf Wittwe und Gottfried Behrens belegene vierstöckige Wohnhaus mit vierstöckigem Hinterbau und 4 Rütben 30 Schuh oder 1 Nr. 07,50 $\square$ -Meter Hofraum und Gebäudefläche, No. 216 des Lagerbuchs, taxirt 62,000 Mk., in dem Rathshaussaale, Marktstraße 16 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, 21. November 1879. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 22. December, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden die zur Concursmasse des M. Sonn gehörigen Waaren und Mobilien, bestehend in Holzschnitzereien, Bilderrahmen, Etuis, Portemonnaies, Fächer, Elfenbeinwaaren, Uhrketten, Medaillons u. s. w., sämtlich zu Weihnachts-Geschenken geeignet, gegen gleich baare Zahlung in dem Laden in der neuen Colonnade versteigert.

Wiesbaden, 17. December 1879.

Der Gerichtsvollzieher.
Göbel.

2053

Notiz.

Morgen Montag den 22. December, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zur Concursmasse des M. Sonn gehörigen Waaren und Mobilien, in dessen Laden, in der neuen Colonnade. (S. heut. Bl.)

Blinden-Anstalt.

Zur Christbeherung sind weiter eingegangen: Bei Herrn Reg.-Rath Sartorius von Hrn. Polizei-Director v. Strauß 10 M., Fr. Schulz 1 M. 50 Pf., R. S. 3 M.; bei Hrn. G. Steinkauler von Frau Majorin v. Reichenau 10 M., Ungenannt 2 M., Ph. G. 6 M., Hrn. J. Marxheimer Tuch zu 1 Facke, Hrn. Gottfr. Herrmann Tuch zu 1 Hose; durch Hrn. Constat-Rath Ohly von Hrn. Photograph Kurz 3 M., Frau Dr. L. W. 5 M., Frau Ober-Med.-Rath Haas 3 M., Frau Dr. Langenbecker 3 M.; bei Hrn. Chr. Saab von Ch. G. 10 M., J. W. K. 5 M., Ch. R. 1 M.; bei Hrn. Hensel von C. S. 3 M., P. S. 3 M., Hrn. Salomon Herz 5 M.; bei Hrn. Enders von P. S. 3 M., vom deutschkathol. Frauenverein 6 M.; bei der Exped. d. Tagblattes von Frau D. Jakob 3 M., R. Sch. 2 M.; L. durch die Stadtpost 5 M., Ungenannt 2 M., Hrn. Ad. Schmitt 3 M., R. 23 M., D. D. 2 M., J. R. 5 M., Fr. S. J. 3 M., Hrn. J. Hammacher durch Hrn. Roth 1 M. 50 Pf., R. P. M. 5 M., Fr. D. L. R. 3 M. Herzlich dankend, bitten wir freundlichst um weitere Gaben.

Der Vorstand.

Eine Burg mit Glaskasten zu verkaufen. Näh. Exped. 2194

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein großes Lager in wirklich ächten

Wiener Meerschaum-Waaren
(Cigarren-Spißen und Tabaks-Pfeifen),

sowie **Spazier-Stöcke** zu und unter den Einkaufspreisen.

1180

J. C. Roth, Langgasse 31.



Grösste Auswahl

in
Tisch- und Hänge-Lampen,

Ampeln, Lüsters, Wandarmen
etc. etc.,

neueste Muster, beste Construction
zu billigsten Preisen.

Neue Lampen

zur besten und billigsten
Clavier-Belichtung
Mk. 5 per Stück.

Mitrailleusen - Brenner

solidester Construction, so hell wie Gas
brennend und auf jeder in Gebrauch
befindlichen Petroleumlampe anwendbar
empfehlen

Gebrüder Wollweber,

6 Langgasse 6.

10398

Als sehr schöne und nützliche

Weihnachts-Geschenke



empfehle meine neu verbesserten Näh-Maschinen, Singer mit Hand- und Fußbewegung, Howe, Wheeler & Wilson etc. Hand-Nähmaschinen, Doppelseppstich und Kettenstich.

Mache besonders auf den sehr leichten und ruhigen Gang und auf den an meinen Maschinen neu angebrachten Mechanismus aufmerksam, welcher für die Dauerhaftigkeit der Maschine von unschätzbarem Werthe ist und jedes andere Fabrikat weit übertrifft.

Unterricht auf jeder Maschine unentgeltlich. Grösste Auswahl, billigste Preise. Bei Baarzahlung 10 pCt. Rabatt; mehrjährige Garantie. **Singer-Maschinen** für 60 Mk., kleinere **Hand-Nähmaschinen** für 6 und 10 Mk., **Cassenschränke** für 170 Mk.

Fr. Becker, Mechaniker,

26 Marktstraße 26.

1122

Polstermöbel und **Matrassen** werden in und außer dem Hause solid und billig aufgearbeitet; daselbst sind dauerhafte **Verdichtungsstränge** für Thüren und Fenster billigst zu haben, dieselben werden auch unter billigster Berechnung befestigt. Näh. Tammusstraße 57, 1 Stiege.

2248

Gründl. Zitherunterricht erteilt **C. Steinhäuser**, Zitherspieler und Mitglied der Curcapelle, Hainerweg 10. 791

Ein junger Bautechniker wünscht **bürgerlichen Mittagstisch**, passenden Folles auch Abendbrod, in einem Privathause. Gef. Angebote mit Preisangabe unter M. N. 3 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2231

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich im **Anfertigen** von **Damen- und Kinder-Garderobe**, billig und geschmackvoll. Nähere Auskunft Häfnergasse 4 im 1. Stock. 1709

Schuhmacher-Stepp-Arbeit w. ange. Römerb. 26, 1 St. 1811

Ein junger Mann empfiehlt sich zum Abschluß der Bücher, Ausstellung von Rechnungen u. s. w. Gefällige Offerten wolle man unter A. G. 26 an die Exped. d. Bl. gelangen lassen. 2266

Frau **Marie Zamboni Wittwe** wird gebeten, ihre werthe **Adresse große Burgstraße 2, 2 St.**, nochmals abgeben zu wollen. 2245

Ein **Kächer** ist beim letzten Male der Gesellschaft „Fidelio“ jedenfalls irrtümlich mitgenommen worden. Es wird um gest. Rückgabe in der Expedition d. Bl. gebeten. 2236

Ein starkes, schweres **Pferd**, eine leichte, starke **Rolle**, **Karrn** und **Pferdegeschirr**, zusammen auch einzeln zu verkaufen. Näh. Exped. 1165

Immobilien, Capitalien etc.

Das **Haus Adelheidstraße 33**, Sommerseite, mit Garten und Hintergebäude, ist zu verkaufen oder auf längere Zeit im Ganzen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7063

Wohnhaus mit Garten in der Karlstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 789

Das **Haus Bierstädterstraße (Villa Rigi)** ist sofort zu dem Preise von 16,000 Mark zu verkaufen. Offerten unter F. K. No. 25 durch die Expedition d. Bl. abzugeben. 1979

Bureau für Immobilien.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 14385
Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 14061

Verkauf einer Baustelle.

Ein zu **Wiesbaden** an der **Sonnenbergerstraße** schön gelegener **Bauplatz** (47 Ruthen 80 Schuh) ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei

A. Urban in **Elstville a. Rhein**. 997

Die früher **Meth'sche Gärtnerei** nebst **Wohnhaus**, an der **Dogheimerstraße** gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Näh. bei **E. Stritter**, Kirchgasse 38. 2174

Ein gangbares Spezerei-Geschäft

sofort zu übernehmen. Näheres bei **C. Glaubitz**, Schwalbacherstraße 30. 2218

40-50,000 Mark werden auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Gef. Adressen unter No. 200 in der Exped. abzug. 1888

2-3000 Mark sind auf Nachhypothek auszuleihen. Interessenten wollen ihre Namen unter W. H. 304 in der Expedition d. Bl. niederlegen. 2117

6000-8000 Mark gegen erste Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 8316

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein erfahrener, norddeutscher **Diener**, evang., mit besten Zeugnissen, sucht Stellung. Eintritt nach Wunsch. Gefällige Adressen **Friedrichstraße 14b**, eine Treppe hoch, erbeten. 2214

Gut empfohlenes Dienstpersonal aller Branchen empfiehlt für Weihnachten und Neujahr **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 15. 2281

Als Haushälterin oder Beschließerin sucht eine Frau in den besten Jahren, welcher durch langjährige, selbstständige Leitung des ganzen Hauswesens in einem der größten Hotels praktische und reiche Erfahrungen zur Seite stehen, Placement, am liebsten in einem bedeutenden Badeort. Offerten behufs eventueller näherer Vereinbarung sind erbeten unter Chiffre **P. K. 112** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Wiesbaden**. 24

Ein junger, verheiratheter Mann vom Lande aus sehr braver Familie sucht Stelle als **Herrschafstutscher**; derselbe kann mit aller Arbeit umgehen; gute Zeugnisse liegen vor. Näheres **Hellmundstraße 1a** im Laden. 2283

Personen, die gesucht werden:

Auf gleich ein Mädchen zur Aushilfe gesucht. Näheres **Spiegelgasse 2, 1 Stiege** hoch. 2259

Ein tücht. Dienstmädchen gesucht **Adelheidstr. 45, 2 Tr.** 2211

Gesucht 1 Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, bis spätestens 29. December **Adelheidstraße 50, Bel-Etage**. 2238

Gesucht sofort: 7 bis 8 tüchtige Mädchen und 3 Aushilfsmädchen durch **Fr. Dörner**, Webergasse 21. 2272

Ein reinliches, fleißiges Mädchen gesetzten Alters, welches kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht **Kirchgasse 17** im Laden. 2261

Gesucht: Küchenhaushälterin, Kaffeeköchin, 2 Restaurationsköchinnen, perf. Kammerjungfer, 1 j. g. empf. Kinder mädchen u. 1 Mädch., w. f. brg. f. f. n. ausw. d. **Ritter**, Weberg. 15. 2281

Wohnungs-Anzeigen

Geuche:

Ein einzelner Herr sucht zum 1. April 1880 eine abgeschlossene Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör in den äußeren Straßen der Stadt. Gef. Offerten mit Preisangabe abzugeben **Rheinstraße 44, 1**. 2013

Ein junger Mann sucht per 1. Januar ein ordentlich möblirtes Zimmer. Offerten unter **S. W. 307** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2228

Zwei Zimmer, das eine möblirt, Parterre, Hinterhaus, zum 15. Januar zu mieten gesucht. Offerten unter **A. B. 13** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2217

In der Langgasse

oder deren Nähe wird eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April f. S. zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Preises befördert unter **B. K. 19** die Exped. 15057

Ein kleines, trockenes **Magazin**, nahe der **Wilhelmstraße**, zu mieten gesucht. Offerten unter **P. L.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2222

Angebote:

Adolphstraße 16 im 2. Stock ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör zum 1. April 1880 zu vermieten. Einzu sehen von 2-3 Uhr. 1961

Villa Echostraße 1 zum April zu vermieten, im Ganzen (2500 Mk.) oder getheilt. Parterre (neu einzurichten) und eine Treppe hoch je 5, zwei Treppen hoch 6 Räume. Keller, Boden, Gartenplätze. 2243

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage,

9 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 3 Keller, Mitgebrauch des Gartens, der Waschküche, Gas- und Wasserleitung im ganzen Stock, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2237
Herrngartenstraße 2, Ecke der **Nicolastraße**, sind zwei große möblirte Zimmer zu vermieten. 1287

Leberberg 1 Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 14065

Friedrichstrasse 27.

Eine elegante Herrschaftswohnung, 2. Etage, von 8 Zimmern nebst drei daranstoßenden Bedientenzimmern, letztere mit besonderem Aufgange, seit vier Jahren von **Herrn General-Major von Bischoffshausen** bewohnt, ist wegzugshalber pro 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Durch Theilung der Wohnung auch 5 elegante Zimmer und Küche unter Abchluss abzugeben. Einzusehen nur zwischen 2½ und 3½ Uhr Nachmittags. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 1761
 Louisenplatz 1, Hinterh., ein Zimmer zu vermieten. 310
 Mainzerstraße 6 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11638

Markt 12, Vorderhaus, ein möbl. Zimmer zu verm. 1422
 Moritzstr. 1, Bel-Et., 2 ineinandergeh. schön möbl. Zimmer. 482
 Dranienstr. 2, 1 St., möbl. Zimmer an einen H. zu verm. 2278
 Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 14382
 Rheinstraße 5 Parterrewohnung zu verm. N. das. 2 St. 11693
 Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 14381

Röderstraße 17 ist ein kleines Logis auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 2219
 Röderstraße 24 ist im 2. Stock eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2219

Sonnenbergerstraße 12 ist die obere Villa, dicht am Turm, an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 2154
Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, ist noch eine möblierte Wohnung mit Pension zu vermieten. 14383

Villa Sonnenbergerstraße 34,

Partseite, geräumig, comfortabel möbliert, auf längere Zeit zu vermieten. 14474

Taunusstraße 1, Bel-Etage,

Ecke der Sonnenbergerstraße,

5—6 elegant möblierte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 1491

Taunusstraße 18 möblierte Zimmer mit Pension auf sogleich billig zu vermieten. 1410

Webergasse 34, zwei Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2144

Eine elegant möblierte Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Parkstraße 1. 13638

Einige möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Sonnenbergerstraße 31. 491

Feinst möblierte Zimmer, Bel-Etage, in der Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, zu vermieten. Näheres Expedition. 14198

Ein mittelgroßes Landhaus an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 14069

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöbliert zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelhaidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 10722

Möbl. Zimmer m. Pension zu verm. Bleichstr. 19, 2 Tr. 11304

Zu vermieten

große, elegant möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche Sonnenbergerstraße 31. 14200

Bel-Etage, neu hergerichtet, 7 Zimmer mit Zubehör, Porzellanofen, Vorfenster und Gasleitung, zu vermieten. Näheres Expedition. 13100

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu vermieten Hellmündstraße 11, 1. Etage. 1767

In feiner, gesunder Lage ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 1 Salon, großem Balkon, 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Exped. 2173

Möbl. Zimmer sehr billig zu verm. Schulgasse 5, 2 St. h. 2246

Zwei sonnige Zimmer mit guter Pension werden in einem feinen Hause an zwei Damen abgegeben. Näh. Expedition. 2250

Möblierte Zimmer sofort zu vermieten Dohheimerstraße 18, 2 Stiegen hoch. 2169

Gr. Laden mit daranst. Wohn. auf 1. April 1880 zu verm. Rheinstraße 19. N. im 3. Stock. 944
 Ein geräumiges Magazingebäude nebst Comptoir, auf Verlangen auch Stallung für zwei Pferde, in frequentester Lage inmitten der Stadt, sehr geeignet zum Betriebe eines Colonial- oder Materialwaaren-Geschäftes en gros, auf den 1. April f. J. oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Commissionär **Imand, Weißstraße 2.** 12849

Für die Nothleidenden in Oberschlesien

find bei der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ eingegangen und an Herrn Volkei-Director v. Strauß abgeliefert worden: Von Ungenannt 3 M., einer Wittwe 2 M., L. durch die Stadtpost 5 M., M. D. 5. 10 M., Ungenannt 1 M. 50 Pf., F. Krüger 3 M., Herrn B. S. 5 M., Herrn B. 50 Pf., C. L. 5 M., M. D. 20 M., No. 2 5 M., D. D. 3 M., Fr. S. 6 M., Fr. C. 30 M., Fr. P. 1 M., Fr. L. 1 M., 2 M. 50 Pf., Fr. M. D. 3 M., Fr. M. A. 10 M., Fr. Köster 2 M., N. — r. 5 M., Herrn J. K. 10 M., zusammen 132 M. 50 Pf.
 Mit Dank wird um weitere Gaben gebeten.

Für die Hinterbliebenen der verunglückten Bergleute in Zwickau sind bei der Expedition d. Bl. von Herrn J. K. 10 M. eingegangen, welches dankend becheinigt wird.

Für die von Herrn A. L. zu Gunsten der barmherzigen Brüder geschenkt und von mir persönlich übergebenen 20 Mark sage ich herzlichst Dank. Behl. a. d. G. Rath.

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 13. bis 20. December 1879.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 22 M. 81 Pf. — 24 M. — Pf., Hafer per 100 Kilogr. 11 M. — 14 M. 70 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 4 M. 20 Pf. — 4 M. 60 Pf., Heu per 100 Kilogr. 4 M. 20 Pf. — 5 M. 60 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 137 M. 14 Pf. — 140 M. 58 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 130 M. 28 Pf. — 133 M. 72 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 6 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Käber per Kilogr. 80 Pf. — 1 M. 28 Pf.

III. Sictualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 M. 50 Pf. — 8 M. 50 Pf., Butter per Kilogr. 2 M. 30 Pf. — 2 M. 60 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 75 Pf. — 2 M. 50 Pf., Handkäse per 100 Stück 7 M. — Pf. — 8 M. — Pf., Fabrikkäse per 100 Stück 4 M. — Pf. — 5 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 16 M. — Pf. — 18 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 20 Pf. — 40 Pf., Birjing per Stück 6 Pf. — 10 Pf., Weißtraut per 100 Stück 6 M. — 10 M., Rothtraut per Stück 10 Pf. — 25 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 3 Pf. — 6 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., Walmüsse per 100 Stück 2 M. — 30 Pf., Kastanien per Kilogr. 36 Pf. — 50 Pf., eine Gans 4 M. 50 Pf. — 6 M., eine Ente 2 M. — 2 M. 30 Pf., eine Taube 45 Pf. — 50 Pf., ein Hahn 1 M. 20 Pf. — 1 M. 60 Pf., ein Huhn 1 M. 50 Pf. — 2 M., Alal per Kilogr. 2 M. 40 Pf. — 3 M., Secht per Kilogr. 2 M. — 2 M. 60 Pf., Backische per Kilogr. 50 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 53 Pf. — 59 Pf., Schwarzbrod (Kumdbrod) per 2 Kilogr. 45 Pf. — 51 Pf., Weißbrod, a) ein Wasserwed per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrod per 30 Gramm 3 Pf., Weizenmehl: Vorzug 1. Qual. per 100 Kilogr. 44 M. — Pf. — 46 M., Vorzug 2. Qual. per 100 Kilogr. 40 M. — Pf. — 44 M., gewöhnliches (fog. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 37 M. — Pf. — 41 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 28 M. — Pf. — 30 M.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 40 Pf. — 1 M. 44 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 36 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 92 Pf. — 1 M. 12 Pf., Schweinefleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 38 Pf., Kalbfleisch — M. 92 Pf. — 1 M. 28 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Schafffleisch 72 Pf. — 80 Pf., Dörrfleisch 1 M. 40 Pf. — 1 M. 60 Pf., Solberfleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 38 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 60 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweinefleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 60 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schwartenmagen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwartenmagen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 34 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 38 Pf. — 1 M. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

Wegen der Feiertage in nächster Woche wird der Fruchtmarkt Mittwoch den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr dahier abgehalten.

Zusatz aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

19. December.

Geboren: Am 18. Dec., dem Handwerker Jacob Fuhr e. S., N. Wilhelm. — Am 18. Dec., dem Tapezierer Friedrich Lohm e. S. — Am 17. Dec., dem Länger Heinrich Böcher e. S. — Am 16. Dec., e. unehel. S., N. Johann. — Am 15. Dec., dem Müller Nicolaus Bühlhorn e. S. — Am 18. Dec., dem Rentner Julius Langenbach Drillinge, e. S. u. 2 L. — Am 17. Dec., dem Schreiner Corbinian Böh e. S., N. Carl Max. — Am 18. Dec., dem Tagelöhner David Bremser e. L.

Getraut: Am 18. Dec., Wilhelm, S. des Handwerkers Jacob Fuhr, alt 7 1/2 St. — Am 18. Dec., die an demselben Tage geb. Drillingstochter (ohne Vornamen) des Rentners Julius Langenbach, alt 1 1/2 St. — Am 19. Dec., die am 18. Dec. geb. zweite Drillingstochter (ohne Vornamen) des Rentners Julius Langenbach, alt 10 St. — Am 19. Dec., Johann Emil, S. des Tagelöhners Heinrich Maus, alt 2 M.

Königliches Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. December 1879.)

Adler:

Hartog, Kfm., Berlin.
Gille, Kfm., Köln.

Cöllnicher Hof:

Heilborn, Kfm., Frankershausen.

Hotel Dasch:

Schwerin, Graf m. Fr., Weilburg.

Einhorn:

Meyer, Kfm., Thüngen.
Leupold, Kfm., Sebnitz.
Wiggers, Kfm., Elberfeld.
Hauch, Kfm., Offenbach.
Kilp, Caub.

Eisenbahn-Hotel:

Wolf, Kfm., Kassel.
Friedländer, Kfm., Magdeburg.
Wächter, Inspector, Düsseldorf.
Mannheimer, Kfm., Düsseldorf.
Gmelin, Kfm., Mainz.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
v. Neuendorf, Baron, Neuendorf.
v. Neuendorf, Fr. Freifr., Neuendorf.

Grüner Wald:

Huhn, Fabrikbes., Köln.

Alter Nonnenhof:

Hoffarth, Kfm., Köln.
Müller, Kfm., Mannheim.
Welsch, Rent., Speyer.

Rhein-Hotel:

Meier, Hauptmann, Mannheim.
Pabst, St. Johann.
v. Bardeleben, Hauptm., Rastatt.
v. Treskow, Major m. Fr., Kassel.
Huffelmann, Coblenz.

Tannus-Hotel:

Seeger, Mannheim.

Hotel Trinthaner:

Huth, Kfm., Bonn.
Drossner, Kfm., Köln.

Hotel Vogel:

Herberich, Kfm. m. Tocht., Caub.
Peunert, Frl., Lehrer., Osnabrück.
Breitenmoser, Kfm., Appenzell.

Hotel Weiss:

Rainer, Concertsänger m. Fam., Achensee.
Hartmann, Concertsänger m. Sohn, Zillertal.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 19. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Vini.)	339,33	339,26	339,69	339,42
Thermometer (Reaumur)	-8,2	-2,6	-6,8	-5,86
Dunstspannung (Bar. Vini.)	0,85	1,41	1,05	1,10
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,3	89,2	99,1	93,20
Windrichtung u. Windstärke	Schwach.	Schwach.	Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloofungen.

(Ansbach-Gunzenhauser 7 fl.-Loose von 1857.) Bei der am 15. December stattgefundenen Verloofung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 7000 fl. auf No. 48 Serie 1587, 1000 fl. auf No. 5 E. 4740, 500 fl. auf No. 10 E. 1993, je 100 fl. auf No. 48 E. 302, No. 31 E. 746, No. 4 E. 1452, No. 47 E. 2574, No. 15 E. 4361. Zahlbar am 15. Juni l. J.

(Türkische 500 Fr.-Loose von 1870.) Bei der am 1. December stattgefundenen Verloofung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 600,000 Fr. auf No. 1887954, 60,000 Fr. auf No. 381019, 20,000 Fr. auf No. 830772 und 1492830, 6000 Fr. auf No. 150221 701110 721070 929983 955510 und 1972770, 3000 Fr. auf No. 93388 316337 448185 491969 491970 630971 830771 864541 897104 926403 1078623 und 1700267, 1000 Fr. auf No. 73092 81063 216963 252039 353858 436740 469570 572691 601911 721068 755346 794718 816811 907444 929985 1026234 1079049 1397146 1464875 1482664 1700268 1837940 1886048 1889156 1889156 1889157 1939806 1967606 und 1975683. Zahlbar am 1. Juni l. J.

Frankfurt a. M., 19. December 1879.

Gold-Course.

Holl. Silbergeld 167 Rm. 70 Pf.
Dutaten 9 55-60
20 Frs.-Stücke 16 11-15
Sovereigns 20 25-30
Imperiales 16 67-68
Dollars in Gold 4 17-20

Wechsel-Course.

Amsterdam 168.60 B. 15 G.
London 20.38 B. 34 G.
Paris 80.80 B. 60 G.
Wien 173.10 B. 172.70 G.
Frankfurter Bank-Disconto 4.
Reichsbank-Disconto 4.

Bermischtes.

* (Hinrichtung.) In Würzburg fand am Mittwoch die Hinrichtung eines Badergeiellen statt, der wegen Raubmords zum Tode verurtheilt war. Sein Kopf wurde durch das Beil vom Rumpfe getrennt.

— (Ein moderner Baderladen.) In Berlin ist in einem neuen Hause der Jernalemerstraße der erste architectonisch geordnete und symbolisch ornamental geschmückte Baderladen entstanden. Er nennt sich „Zur Kornblume“. Die Decke des Ladens bildet einen Rahmen mit ornamentirtem Weizen, das Deckenfeld ein Netz mit Birnen und Kornblumen getrennt. Die Wände haben einen ornamentirten Fries, gelb auf rothbraun in 6 Feldern, symbolisch das Säen, das Wachsen, das Mähen, die Ernte, das Mahlen und Baden des Getreides darstellend. Das Local ist in blau und weiß gehalten und mit folgenden Inschriften geziert:

1. Aus Gottes reicher Milde hat
Der Bäcker Brod und Brod die Stadt.
2. Gibt Gott Salz und Brod,
Dann hat's keine Noth.
3. Wer das Brod nicht ehrt,
Ist des Auckens nicht werth.
4. Ist das Brod zu klein!
Ist die Schuld nicht mein.

— (Die kältesten Winter.) Das in der letzten Zeit herrschende strenge Frostwetter ruft Erinnerungen an die kältesten Winter wach, von denen die Geschichte zu melden weiß. Im Jahre 363 v. Chr. blieb der Schnee in Rom 40 Tage liegen. Im Jahre 558 n. Chr. war das schwarze Meer drei Wochen lang mit Eis bedeckt. Im Jahre 608 erfroren die Weinstöcke in einem großen Theile Frankreichs. Im Jahre 821 blieben die meisten Flüsse Europa's vier Wochen lang zugefroren. Im Jahre 860 dauerten Schnee und Frost ohne Unterbrechung ein halbes Jahr lang. Das adriatische Meer froz gänzlich zu. Im Jahre 974 konnte man über den gefrorenen Bosporus gehen. Epidemien folgten der Kälte, dazu gesellte sich Hungersnoth, in einzelnen europäischen Ländern starb ein Drittel der Bevölkerung. Im Jahre 1133 froz der Po zu. Der Wein gefror in den Kellern. Als besonders kalt werden noch die Jahre 1210, 1823, 1864 und 1408 geschildert. In letzterem Jahre erklärte in Paris der Greffier des Parlaments, daß er die Beschlüsse nicht protocolliren könne, weil ihm trotz des großen in seinem Kamin brennenden Feuers die Tinte in der Feder gefroren sei. Der Sund zwischen Dänemark und Norwegen froz ganz zu. Im Jahre 1458 lagerten 40,000 Mann auf der zugefrorenen Donau. In neuerer Zeit waren die Winter in den Jahren 1828 und 1840 besonders kalt. Auch im Jahre 1848 wurde große Kälte beobachtet. In Frankreich constatirte man den niedrigsten Thermometerstand seit Gründung dieses Instrumentes. In Pontarlier sank das Quecksilber auf 31,3 Centigrad. Im Jahre 1853 froren fast alle Flüsse Europa's zu.

— (Das Deutsche in Frankreich.) In einem unserer militärischen Blätter findet sich folgende Notiz: Von den Bewerbern um die Zulassung zur polytechnischen Schule in Paris, deren Eintritt in der Zahl von 200 am 22. October d. J. stattgefunden hat, sind drei wegen ungenügender Vertrautheit mit der deutschen Sprache zurückgewiesen. Es ist bei dieser Gelegenheit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Ansprüche an die Leistungen im Deutschen beim nächsten Aufnahmetermin, sowie bei der Zulassung der jetzt Eingetretenen eine beträchtliche Steigerung erfahren werde.

— (Woher hat das englische Porter-Bier seinen Namen?) Um diese Frage zu beantworten, muß man zurückgehen bis zu Romulus und Remus. Diese zogen mit dem Pflug eine tiefe Furche um den Platz, auf welchem sie die Stadt Rom gründen wollten. Da, wo ein Thor hinkommen sollte, so erzählt die altrömische Sage, hoben sie den Pflug auf, und in Folge dessen nannte man diese Stelle Porta von Portare, Tragen, weil hier der Pflug getragen wurde. Im Mittelalter nannte man die Bollbürger, welche innerhalb der Stadt wohnten, innerhalb der Pforten oder Pforten: Portenses oder Porter. Diese Porter in der niederländischen Stadt Gent, welche sich durch ihr schweres Bier auszeichnete, hatten auch das Recht, Bier zu brauen und machten davon den besten Gebrauch. In Folge städtischer Unruhen wanderten einige davon aus und gründeten sich ein neues Döheim in London, wo sie eine Bierbrauerei nach Genter Einrichtung gründeten. Sie nannten diese die Brauerei der Genter Porter; und dieser Name hat sich auf das Bier übertragen. Seitdem heißt es „Porter“. Einige behaupteten zwar, es habe seinen Namen von dem Porter, dem Hausknecht oder Lastträger. Allein dies ist ein Irrthum. Denn zur Zeit, als das Porter-Bier in London aufkam, war es zu theuer, um das Getränk der Hausknechte zu werden.

— (Promenade am Seestrand.) Jugendlicher Beobachter: „Bapa, warum tragen denn die meisten Schiffe Frauennamen?“ — Alter Schiffer: „Weil ihre Aufstakelung uns so viel Geld kostet.“

Räthsel.

Das Erste leimt im stillen Meeresgrunde,
Das Zweite sorgt und plagt sich jede Stunde,
Für Künftlerhand willkommen ist das Ganze,
Süßlich anzusehn in seinem sanften Glanze.

Auflösung des Räthfels in No. 294: Der Kbjas.
Die erste richtige Auflösung sandte Auguste Lemp.